

Neudruck

Antwort

der Landesregierung

auf die Große Anfrage 16

der CDU-Fraktion

Drucksache 16/3519

Wortlaut der Großen Anfrage Nr. 16 vom 16. Februar 2016:

Situation der Feuerwehren in Brandenburg

Seit Bestehen des Landes Brandenburg haben viele Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner ehrenamtlich oder hauptberuflich in den freiwilligen Feuerwehren und in den Berufsfeuerwehren in vielen Einsätzen Menschenleben, Tiere und Sachwerte gerettet, geborgen und geschützt. Oft ist dies unter Einsatz der eigenen körperlichen Unversehrtheit und sogar des Lebens geschehen.

Allerdings sind auch die Feuerwehren von den Folgen des demografischen Wandels betroffen. Der Personalmangel insgesamt oder zu bestimmten Zeiten stellt ein großes Problem dar. Daher soll die Personalsituation und die Nachwuchsgewinnung eingehend betrachtet werden.

Vor dem Hintergrund gestiegener Anforderungen soll zudem die Aus- und Fortbildung dargestellt werden. Auch soll beleuchtet werden, ob und wie die Feuerwehren in technischer Hinsicht ausgestattet sind.

Zudem ist es von Interesse zu wissen, wie sich die von der Landesregierung geplante Kreisgebiets- und Gemeindereform auf die Feuerwehren im Land Brandenburg auswirken wird.

Eine umfassende Bestandsaufnahme zur Situation der Feuerwehren in Brandenburg kann ein Beitrag sein, um ein zukunftsfähiges Konzept zur flächendeckenden Sicherstellung des Brandschutzes zu entwickeln.

Daher fragen wir die Landesregierung:

I. Personalsituation

1. Wie viele freiwillige Feuerwehren und Berufsfeuerwehren hat es in Brandenburg jeweils in den Jahren 2010 bis 2015 gegeben?
2. Über wie viele aktive Mitglieder haben diese Feuerwehren jeweils in den Jahren 2010 bis 2015 verfügt?
3. Wie hat sich die Zahl der aktiven Mitglieder in den einzelnen Kommunen jeweils in den Jahren 2010 bis 2015 entwickelt?
4. Wie viele Frauen sind Mitglied in den Ortsfeuerwehren jeweils in den Jahren 2010 bis 2015?
5. Mit welchen Maßnahmen unterstützt die Landesregierung die Feuerwehren, Frauen als Mitglieder zu gewinnen?
6. Wie viele Menschen mit einer Zuwanderungsgeschichte sind Mitglied in den Ortsfeuerwehren jeweils in den Jahren 2010 bis 2015?
7. Mit welchen Maßnahmen unterstützt die Landesregierung die Feuerwehren, Menschen mit Migrationshintergrund als Mitglieder zu gewinnen?
8. Wie viele freiwillige Feuerwehren haben sich in welchen Kommunen jeweils in den Jahren 2010 bis 2015 aufgrund Personalmangels aufgelöst?
9. In welchen Einheiten ist die erforderliche Sollstärke jeweils in den Jahren 2010 bis 2015 nicht mehr erreicht worden?
10. Wie beurteilt die Landesregierung Vorschläge zur Flexibilisierung der Mindeststärken in den Ortsfeuerwehren?
11. Gab es seit dem Jahr 2010 Kommunen, in denen eine Pflichtfeuerwehr aufgestellt werden musste?
12. Wie hoch ist der Krankenstand bei der Berufs- und freiwilligen Feuerwehr landesweit und in den einzelnen Kommunen jeweils in den Jahren 2010 bis 2015 gewesen? Wie viele Tage im Jahr sind die Feuerwehrleute im Durchschnitt jeweils in den Jahren 2010 bis 2015 krank gewesen?
13. Wie viel Prozent der Feuerwehrleute bei der Berufs- und freiwilligen Feuerwehr landesweit und in den einzelnen Kommunen haben im Durchschnitt pro Tag (einschließlich der Karenzeiten) jeweils in den Jahren 2010 bis 2015 gefehlt?
14. Wie verteilen sich die Mitglieder in den Kommunen auf die Altersgruppen 16 bis 22, 23 bis 32, 33 bis 42, 43 bis 52, 53 bis 62 und über 62 Jahre? Welcher Altersdurchschnitt folgt daraus?

15. Wie hat sich der Altersdurchschnitt der aktiven Feuerwehrleute jeweils in den Jahren 2010 bis 2015 entwickelt?
16. Wie bewertet die Landesregierung den Vorschlag, das Dienstalter in freiwilligen Feuerwehren auf freiwilliger Basis zu erhöhen?
17. Wie viele Feuerwehrleute sind Mitglied in den Alters- und Ehrenabteilungen?
18. Wie bewertet die Landesregierung die Entwicklung der Mitgliederzahlen insgesamt?
19. Welche Entwicklung erwartet sie unter Berücksichtigung des demografischen Wandels?
20. Mit welchen Maßnahmen unterstützt die Landesregierung die Kommunen und Feuerwehren, um neue Mitglieder zu gewinnen und aktive Mitglieder zu halten?
21. Wie beabsichtigt die Landesregierung die Kommunen zu unterstützen, in denen der demografische Wandel besonders stark zu erwarten ist, damit die dortigen Feuerwehren auch zukünftig noch ihre Aufgaben bewältigen können?
22. Wie bewertet sie Vorschläge, über die Einführung von Anreizsystemen, wie z.B. Steuerfreibeträge, Entschädigungsmodelle auf Rentenbasis oder ähnliches, um Nachwuchs anzuwerben?
23. In welchen Kommunen sind hauptamtlich tätige Personen bei den freiwilligen Feuerwehren beschäftigt, und wie hat sich die Zahl seit dem Jahr 2010 entwickelt?
24. Wie bewertet die Landesregierung die Bereitschaft von Arbeitgebern, Arbeitnehmer für Einsätze, Übungen und Aus- und Fortbildungen freizustellen? Hat sich die Einstellung im Vergleich zu früheren Jahren verändert?
25. Wie hoch waren die Entschädigungszahlungen an die Arbeitgeber in den einzelnen Landkreisen und in den kreisfreien Städten in den Jahren seit 2010?
26. Welche Landkreise, Städte und Gemeinden beschäftigen in ihren Verwaltungen und Eigenbetrieben wie viele Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr?
27. Findet die Zugehörigkeit zur freiwilligen Feuerwehr eine besondere Berücksichtigung bei Stellenausschreibungen in den Landkreisen und den Kommunen?
28. Wäre eine solche Berücksichtigung rechtlich zulässig?
29. Wie viele Feuerwehrleute bei den jeweiligen Berufsfeuerwehren sind Beamte und wie viele Angestellte? Wie unterscheidet sich das Dienstverhältnis als Beamter und als Angestellter bei der Berufsfeuerwehr, insbesondere auch im Hinblick auf die Ruhestandsregelungen, die Krankenversorgung, die Übergangsversorgung und die Zulagen)?

II. Kinder- und Jugendfeuerwehren

30. Wie viele Kinder- bzw. Jugendfeuerwehren gibt es gegenwärtig, und wie hat sich die Zahl seit dem Jahr 2010 jährlich insgesamt und in den einzelnen Kommunen entwickelt?
31. Über wie viele Mitglieder verfügen diese Feuerwehren, und wie hat sich die Zahl entwickelt, getrennt dargestellt nach Mädchen und Jungen?
32. Wie viele Mitglieder der Kinderfeuerwehren sind nach Erreichen der Altersgrenze in die Jugendfeuerwehren eingetreten?
33. Wie viele Mitglieder der Jugendfeuerwehren sind seit dem Jahr 2010 jährlich insgesamt und aufgeschlüsselt nach einzelnen Kommunen in den aktiven Dienst der freiwilligen Feuerwehren übernommen worden?
34. Wie viele Mitglieder der Kinder- und Jugendfeuerwehren sind jährlich seit dem Jahr 2010 insgesamt und in den einzelnen Kommunen ausgetreten, und was waren die Gründe?
35. Nach welchen Kriterien werden Mitglieder der Jugendfeuerwehren in den aktiven Dienst der freiwilligen Feuerwehren übernommen?
36. Wie unterstützt die Landesregierung die Gründung von Kinder- und Jugendfeuerwehren?
37. Werden seitens der Landesregierung Maßnahmen ergriffen, neue Mitglieder für die Jugendfeuerwehr anzuwerben, oder ist der Landesregierung ein solches Programm bekannt?

III. Sachausstattung

38. Welchen Ausrüstungsstand haben die einzelnen Feuerwehren, und wie hat sich der Ausrüstungsstand seit dem Jahr 2010 entwickelt?
39. Wie bewertet die Landesregierung den Ausrüstungsstand?
40. Wie bewertet sie den Zustand der Feuerwehrgebäude?
41. Welche Einheiten verfügen über eine Zusatz- oder Sonderausstattung aufgrund besonderer Gefahrenschwerpunkte wie Industrieanlagen, Häfen, Infrastrukturanlagen?
42. Werden insbesondere für Einsätze mit dem Schwerpunkt im technischen Hilfeleistungsbereich Sonderausstattungen vorgehalten, und, wenn ja, in welchem Zustand befinden sich diese?
43. Wie bewertet die Landesregierung den Stand der Zusatz- oder Sonderausrüstung?
44. Wie hoch waren die Einsatzstunden der Feuerwehrflugzeuge in den vergangenen Jahren seit 2010?

- 45. Wie viele Brände wurden auf diesen Flügen entdeckt, beobachtet, und wie viele Einsätze aus der Luft geführt?
- 46. Würde die vorbeugende Waldbrandbeobachtung nicht auch durch den Einsatz von Video-technik auf Türmen bzw. durch den Einsatz von unbemannten Drohnen ausreichen?
- 47. Verfügen alle Leitstellen über eine dem Stand der Technik entsprechende EDV- und Kommunikationsausstattung mit den erforderlichen Rückfallebenen?

IV. Stützpunktfeuerwehren

- 48. Welche rechtlichen Grundlagen gelten für die Stützpunktfeuerwehren im Land Brandenburg?
- 49. Welche Aufgaben haben die Stützpunktfeuerwehren im Land Brandenburg?
- 50. Wie hoch sind die finanziellen Mittel der Stützpunktfeuerwehren jeweils in den Jahren 2010 bis 2016?
- 51. Wie viel und welches Personal haben die jeweiligen Stützpunktfeuerwehren im Land Brandenburg? Wie viele davon sind hauptamtlich eingestellt?
- 52. Wie sind die jeweiligen Stützpunktfeuerwehren im Land Brandenburg technisch ausgestattet (bitte auch nach den unterschiedlichen Feuerwehrfahrzeugen und sonstigen jeweiligen Einsatzgerätschaften und Ausstattungsgegenständen auflühren)?

V. Einsätze

- 53. Wie viele Brandeinsätze hat es insgesamt in den Landkreisen sowie den kreisfreien Städten seit dem Jahr 2010 jährlich gegeben?
- 54. In wie vielen Fällen handelte es sich um einen Klein-, Mittel- bzw. Großbrand?
- 55. In wie vielen Einsätzen wurde Zusatz- und Sonderausrüstung eingesetzt?
- 56. Wie viele Hilfeleistungseinsätze hat es seit dem Jahr 2010 insgesamt und in den einzelnen Landkreisen und den kreisfreien Städten gegeben?
- 57. Wie hat sich die Zahl der Einsätze aufgrund von unverschuldeten und von böswilligen Fehlalarmierungen seit dem Jahr 2010 entwickelt?
- 58. Welche Kosten wurden hierdurch verursacht, getrennt nach unverschuldeten und böswilligen Fehlalarmierungen?
- 59. Wurden die Kosten in Rechnung gestellt, und in welcher Höhe konnten diese eingetrieben werden?

60. Wie viele Mitglieder der Berufs- bzw. freiwilligen Feuerwehren wurden seit dem Jahr 2010 im Dienst verletzt oder sind zu Tode gekommen?
61. An wie vielen Verkehrsunfällen waren Feuerwehrfahrzeuge auf dem Weg zu bzw. von Einsätzen beteiligt?
62. Lässt sich insbesondere bei den Feuerwehren in der Nähe von Autobahnen eine Verschiebung des Einsatzschwerpunktes in Richtung der technischen Hilfeleistungen erkennen?
63. Wie viele Einsatzkräfte standen seit dem Jahr 2010 durchschnittlich bei einem Einsatz zur Verfügung?
64. In welchen Städten und Gemeinden konnte(n) nach erster Alarmierung in wie vielen Einsätzen - insbesondere tagsüber - die alarmierte(n) Ortsfeuerwehr(en) eine Ausrückstärke von einer Löschgruppe nicht erbringen? Welche Einsatzstärke wurde in solchen Fällen erzielt?
65. Welche durchschnittlichen Ausrückzeiten gibt es in den Landkreisen und den kreisfreien Städten heute?
66. Haben sich die Ausrückzeiten seit dem Jahr 2010 verändert?
67. In welcher Bandbreite bewegen sich die Ausrückzeiten?
68. Welche durchschnittlichen Eintreffzeiten gibt es für die erste Ortsfeuerwehr?
69. Welche durchschnittlichen Eintreffzeiten gibt es für die zweite Ortsfeuerwehr?
70. Gibt es Veränderungen gegenüber dem Jahr 2010?
71. In welcher Bandbreite bewegen sich die Eintreffzeiten der Ortsfeuerwehren?
72. Welche Kommunen oder Landkreise haben einen Feuerwehrbedarfsplan aufgestellt?
73. Wie viele aktive Mitglieder der freiwilligen Feuerwehren besitzen die für das Führen von Fahrzeugen in der Gewichtsklasse bis 7,5 t und für höhere Gewichtsklassen erforderliche Fahrerlaubnis insgesamt und in den einzelnen Kommunen?
74. Wie viele Mitglieder besaßen im Jahr 2010 die erforderliche Fahrerlaubnis für das Führen von Feuerwehrfahrzeugen, und wie hat sich die Zahl bis heute entwickelt?
75. Gab es aufgrund der geringeren Anzahl von Fahrerlaubnissen bisher einen Fall, bei dem eine Einheit nicht ausrücken konnte?

76. Wie unterstützt die Landesregierung die freiwilligen Feuerwehren und Kommunen, dass zukünftig eine ausreichende Anzahl an Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehren die erforderliche Fahrerlaubnisklasse besitzt?
77. In welchen Gemeinden sind gegenwärtig noch Sirenen zur Alarmierung vorhanden?
78. Wie werden die Bürgerinnen und Bürger in den Kommunen ohne Sirenen im Katastrophen- oder Brandfall gewarnt?
79. Welche Leitstellen der Feuerwehr gibt es im Land Brandenburg?
80. Welche Aufgaben haben diese Leitstellen?
81. Wie viele Einsätze hatten die jeweiligen Leitstellen jeweils in den Jahren 2010 bis 2015?
82. Wie sind die jeweiligen Leitstellen technisch ausgestattet?
83. Mit wie viel und welchem Personal sind die jeweiligen Leitstellen jeweils in den Jahren 2010 bis 2015 ausgestattet gewesen?
84. Welche Qualifikationen hat das Personal in den jeweiligen Leitstellen?
85. Welche Qualifikationen haben die jeweiligen Personen in den Führungsstellen der jeweiligen Leitstellen? Sind Personen in vergleichbaren Führungsstellen unterschiedlich qualifiziert? Wenn ja, warum und welche Maßnahmen werden ergriffen, um die Qualifikationen anzugleichen? In welchen rechtlichen Vorschriften ist die Qualifikation für die Führungsstellen festgelegt und welche Vorgaben werden dort gemacht? Gibt es Unterschiede zu den Qualifikationsvorgaben in anderen Bundesländern beispielsweise in Sachsen, wenn ja warum und sollen diese abgebaut werden?

VI. Aus- und Fortbildung

86. Welche Überlegungen haben seinerzeit dazu geführt, die Landesfeuerwehrschule in Eisenhüttenstadt zu errichten? Wie bewertet die Landesregierung aus heutiger Sicht diese Entscheidung?
87. Wie ist die derzeitige Situation der Landesfeuerwehrschule?
88. Gibt es einen Bedarf für einen Ausbau und eine Sanierung der Feuerwehrschule?
89. Wie sieht die Personalstruktur an der Landesfeuerwehrschule aus?
90. Wie viel und welches Personal hat die Landesfeuerwehrschule jeweils in den Jahren 2010 bis 2015? Welche Qualifikationen hat dieses Personal?

91. Inwieweit werden weitere Lehrkräfte der Berufsfeuerwehren oder der Freiwilligen Feuerwehren im Lehrgangsbetrieb eingesetzt? Auf welcher rechtlichen oder vertraglichen Grundlage erfolgt diese Personalgestellung? Wie wird die Unterrichtsbeteiligung der weiteren Lehrkräfte entschädigt?
92. Welche Lehrgangskapazität hat die Landesfeuerweherschule jeweils in den Jahren 2010 bis 2015?
93. Wie viele Lehrgänge mit welchem Inhalt wurden jeweils in den Jahren 2010 bis 2015 durchgeführt?
94. Welche Lehrgänge wurden mit welcher Auslastung seit dem Jahr 2010 wie oft an der Feuerweherschule durchgeführt?
95. Wie ist der Lehrplan ausgestaltet? Umfasst der Lehrplan auch Maßnahmen zum Hochwasserschutz?
96. Wurden oder werden Aus- und Fortbildungsangebote von der Landesfeuerweherschule hin zu den Standorten der Berufsfeuerwehren, zu anderen Feuerwehrausbildungsstätten oder zu privaten oder freigemeinnützigen Ausbildungsstätten verlagert?
97. Welche Lehrgänge wurden seit dem Jahr 2010 von den Kommunen durchgeführt?
98. Über welche Qualifikationen verfügen die aktiven Mitglieder der freiwilligen Feuerwehren und Berufsfeuerwehren, und wie verteilen sie sich auf die einzelnen Kommunen?
99. Wie weit sind die Lehrgangskapazität durch die Feuerwehren des Landes jeweils in den Jahren 2010 bis 2015 ausgenutzt worden?
100. Wie viele Personen haben insgesamt an den Lehrgängen der Landesfeuerweherschule jeweils in den Jahren 2010 bis 2015 teilgenommen?
101. Wie viele Lehrgänge der Landesfeuerweherschule wurden jeweils in den Jahren 2010 bis 2015 mangels verfügbarer Lehrkräfte abgesetzt?
102. Welche Engpässe sind bei der Lehrgangsplatzzuweisung jeweils in den Jahren 2010 bis 2015 entstanden? Welche Wartezeiten sind für die Bedarfsträger bei bestehenden Engpässen entstanden?
103. Wie lange dauert die Aus- und Fortbildung, untergliedert nach den einzelnen Lehrgangsarten?
104. Hat sich die Lehrgangsdauer seit dem Jahr 2010 verändert?

105. Wie lange dauert durchschnittlich die Ausbildung, bis ein ehemaliges Mitglied der Jugendfeuerwehr oder ein Neumitglied der freiwilligen Feuerwehr vollwertig einsatzfähig ist, und hat sich die Dauer seit dem Jahr 2010 verändert?
106. Haben sich die Anforderungen in einzelnen Aus- und Fortbildungslehrgängen geändert? Wenn ja, wie und welche Auswirkung hat dies auf die Anzahl der Teilnehmerinnen/Teilnehmer bzw. die Lehrgangsdauer gehabt?
107. Wie hoch sind die Ist-Zahlen für Lohnausfallersatzleistungen der Lehrgangsteilnehmer jeweils in den Jahren 2010 bis 2015 gewesen?
108. Wie hoch sind die Ist-Zahlen für Reisekosten der Lehrgangsteilnehmer jeweils in den Jahren 2010 bis 2015 gewesen?
109. Wie finanziert sich die Landesfeuerschule? Welchen Anteil hat das Land an der Finanzierung? Wie viele und welche finanziellen Mittel standen der Landesfeuerschule jeweils in den Jahren 2010 bis 2015 zur Verfügung? Wie wurden diese verwendet?
110. Mit welchem Konzept für die Aus- und Fortbildung der Feuerwehren beabsichtigt die Landesregierung den stetig steigenden Anforderungen, insbesondere im Hinblick auf eine ganzheitliche Ausbildung unter realistischen Randbedingungen, gerecht zu werden?
111. Wie stuft die Landesregierung die brandenburgische Landesfeuerschule heute im Vergleich zu den Ausbildungseinrichtungen anderer Länder ein?
112. Wie bewertet die Landesregierung die Vorfälle zu den rechtsradikalen Äußerungen an der Landesfeuerweherschule?
113. Welche Konsequenzen zieht die Landesregierung aus diesen Vorfällen?
114. Gibt es ein striktes Alkoholverbot auf den Liegenschaften der Landesfeuerweherschule?
115. Sind bereits dienstrechtliche Maßnahmen ergriffen worden oder ist dies geplant? Wenn ja, welche und aus welchen Gründen? Wenn nein, warum nicht?
116. Wie bewertet die Landesregierung die Führung der Landesschule und Technische Einrichtung für Brand- und Katastrophenschutz Brandenburg?
117. Welche Qualifikation besitzt das Führungspersonal?
118. Sind Unregelmäßigkeiten bei der Führung aufgetreten?
119. Wie bewertet die Landesregierung den Jahresbericht 2014 des Landesrechnungshofes im Hinblick auf die Landesschule und Technische Einrichtung für Brand- und Katastrophenschutz Brandenburg (S. 137 ff.)?

- a) Zu welchen Ergebnissen kommt die Landesregierung im Rahmen ihrer Aufsichtspflicht?
- b) In wie vielen Fällen waren jeweils in den Jahren 2010 bis 2015 bei Beschaffungsmaßnahmen nicht die vergaberechtlichen Vorschriften beachtet worden, die Beschaffungsunterlagen unvollständig, Ausnahmetatbestände nicht ausreichend dokumentiert und die Notwendigkeit der Beschaffung nicht nachgewiesen oder deren Begründung nicht ausreichend? (Falls diese Informationen nicht vorhanden sind, bitte der Aufsichtspflicht nachkommen und diese ermitteln)
- c) Warum war ein im Jahr 2007 vom damaligen Landesumweltamt übernommenes Störfallmessfahrzeug bis zum Jahr 2013 nicht einsatzbereit?
- d) Warum waren die unproduktiven Arbeitsstunden in der Werkstatt der Technischen Einrichtung mit 19 % im I. Quartal 2013 fast doppelt so hoch wie geplant? Wie hat dies in den jeweiligen Quartalen jeweils in den Jahren 2010 bis 2015 ausgesehen? (Falls diese Informationen nicht vorhanden sind, bitte der Aufsichtspflicht nachkommen und diese ermitteln)
- e) Warum wurden die für die private Nutzung der Werkstätten getroffenen Regelungen durch die Landesschule und Technische Einrichtung nicht beachtet? Wie hat dies jeweils in den Jahren 2010 bis 2015 ausgesehen? (Falls diese Informationen nicht vorhanden sind, bitte der Aufsichtspflicht nachkommen und diese ermitteln)
- f) Warum wirkte sie nicht auf eine zeitnahe Bezahlung hin und ließ Privatarbeiten durch Nichtberechtigte zu? Wie hat dies jeweils in den Jahren 2010 bis 2015 ausgesehen? (Falls diese Informationen nicht vorhanden sind, bitte der Aufsichtspflicht nachkommen und diese ermitteln)
- g) Warum lagen die mithilfe der Kosten- und Leistungsrechnung ermittelten Stundensätze für Instandsetzungs- und Wartungsarbeiten über denen der Gebührenordnung? Wie hat dies jeweils in den Jahren 2010 bis 2015 ausgesehen? (Falls diese Informationen nicht vorhanden sind, bitte der Aufsichtspflicht nachkommen und diese ermitteln)
- h) Warum betrieb die Landesschule und Technische Einrichtung ihre Homepage nicht mit der gebotenen Sorgfalt? Warum konnte ein Mitarbeiter den Quellcode dieser Homepage für seinen eigenen Internet-Auftritt verwenden?
- i) Warum sind trotz eines IT-Sicherheitskonzeptes wesentliche Sicherheitsmängel im IT-Bereich nicht abgestellt worden waren?
- j) Wie ist der Stand beim Projekt eines landesweiten Katastrophenschutzportals und kann das Gesamtprojekt noch weiterentwickelt werden?
- k) Wie bewertet die Landesregierung das selbstentwickelte und nicht dokumentierte IT-Verfahren „Lehrgangsmanager“ auch im Hinblick auf Sicherheitsrisiken?
- l) Welche weiteren Vorfälle gab es an der Landesschule und Technischen Einrichtung für Brand- und Katastrophenschutz Brandenburg?
- m) Wie ist die Landesregierung ihrer Aufsichtspflicht nachgekommen? Welche Konsequenzen zieht die Landesregierung auch im Hinblick auf das Führungspersonal? Welche Maßnahmen ergreift die Landesregierung, dass diese Vorfälle sich nicht wiederholen?

VII. Finanzielle Förderung

120. Wie hoch waren die aus der Feuerschutzsteuer gezahlten Mittel jeweils in den Jahren 2010 bis 2015? Wie haben sich die Einnahmen aus der Feuerschutzsteuer seit dem Jahr 2010 entwickelt?

121. In welcher Höhe hat das Land darüber hinaus finanzielle Mittel und andere Zuwendungen zur Verfügung gestellt?
122. Nach welchen Parametern erfolgt die Zuweisung der Feuerschutzsteuer an die Länder und die Kommunen im Land Brandenburg?
123. Wäre es möglich, neben der Feuerschutzsteuer einen Anteil beispielsweise aus der Kfz-Steuer für die Erstattung spezieller Einsätze, wie beispielsweise technischer Hilfeleistungen, zu nehmen?
124. Wie kann gewährleistet werden, dass ausländische Versicherungsunternehmen oder Versicherungsnehmer als Steuerschuldner gemäß § 5 Abs. 2 des Feuerschutzsteuergesetzes ihrer Pflicht zur Anmeldung der Feuerschutzsteuer bzw. zur Anzeige eines Versicherungsabschlusses nachkommen?

VIII. Interkommunale Zusammenarbeit

125. Wie werden sich eine mögliche Kreisgebietsreform und die Einkreisung der kreisfreien Städte auf die Beruf- und freiwilligen Feuerwehren auswirken?
126. Welchen Stellenwert hat für die Landesregierung die interkommunale Zusammenarbeit im Feuerwehrwesen?
127. Wie viele und welche Projekte der interkommunalen Zusammenarbeit gibt es im Bereich der Feuerwehr?
128. Fördert die Landesregierung diese Projekte, und, wenn ja, wie hoch ist die individuelle Förderung?
129. Plant die Landesregierung eine Ausweitung der Unterstützung?

IX. Länder- und grenzübergreifende Zusammenarbeit

130. Welche Zusammenarbeit gibt es mit den benachbarten Ländern Berlin, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Sachsen?
131. Welche Kooperationen bestehen mit der Republik Polen und insbesondere mit den an das Land Brandenburg grenzenden Wojewodschaften Lebus und Westpommern?
132. Bestehen darüber hinaus auf nationaler bzw. internationaler Ebene Kontakte zu anderen Feuerwehren und, wenn ja, welche?
133. Werden diese Kooperationen durch EU-, Bundes- oder Landesmittel gefördert, und, wenn ja, in welcher Höhe für welche konkreten Maßnahmen seit dem Jahr 2010?

X. Sonstiges

134. Welche Bedeutung hat eine Feuerwehrunfallkasse für die Landesregierung?
135. Gibt es Überlegungen, die Unfallkassen zusammenzulegen? Wenn ja, welche und welche Auffassung hat die Landesregierung?
136. Welche Vorhaben betreffend die Feuerwehren sind in der laufenden Wahlperiode geplant?
137. Mit welcher strategischen Zielsetzung sind diese Vorhaben verbunden?
138. Welche Aufgaben hat der Landesbranddirektor?
139. Welche Aufgaben hat der Landesfeuerwehrverband? Wie und durch welche konkreten finanziellen Mittel wurde dieser in den Jahren 2010 bis 2015 finanziert?
140. Wie viele und welche Stellen sind in Brandenburg für den Brand- und Katastrophenschutz zuständig?
141. Welche IT-Systeme gibt es bei den Berufs- und Freiwilligen Feuerwehren?
142. Inwieweit konnte der Verwaltungsaufwand durch IT-Systeme verringert werden?
143. Welche administrativen Möglichkeiten erhalten die Führungskräfte durch diese IT-Systeme?
144. Wie sind die IT-Systeme in das System der Rettungsleitstellen eingebunden?
145. Welche Kosten sind durch die IT-Systeme jeweils in den Jahren 2010 bis 2015 entstanden?
146. Inwiefern und in welchem Umfang werden Kosten durch die IT-Systeme eingespart?

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister des Innern und für Kommunales die Große Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die Landesregierung hat im Rahmen der Bearbeitung des Landtagsbeschlusses 5/8808-B „Für einen zukunftsfesten kommunalen Brand- und Katastrophenschutz - Brandenburgs Feuerwehren besser unterstützen“ dem Landtag am 30. September 2015 einen Bericht übermittelt. Er beschreibt die wesentlichen Aufgabenstellungen, die bei der Bewältigung der Veränderungsprozesse, die in den Bereichen des Brand- und Katastrophenschutzes und des Rettungswesens im Land Brandenburg zu erörtern sind und in welchen Arbeitsschritten dies geschehen soll. Die Bearbeitung erfolgte in einem Gremium, in dem Vertreter der Berufsverbände, des Landesfeuerwehrverbandes, der Hilfsorganisationen und des Ministeriums des Innern und für Kommunales vertreten waren.

Der Minister des Innern und für Kommunales hat aufgrund der Zwischenergebnisse den Auftrag erteilt, eine detaillierte Erhebung über die Feuerwehrstrukturen im Land Brandenburg durchzuführen. Derzeit werden die dazu notwendigen Fragebögen mit der Datenschutzbeauftragten des Landes Brandenburg und den kommunalen Spitzenverbänden abgestimmt. Im Anschluss soll, wie dem Bericht an den Landtag bereits zu entnehmen war, eine Befragung der Aufgabenträger im Land erfolgen. Für die Bearbeitung wird den Aufgabenträgern ausreichend Zeit (mind. drei Monate) eingeräumt.

Die in der vorliegenden Beantwortung der Großen Anfrage Nr. 16 dargestellten statistischen Daten wurden den bereits veröffentlichten Berichten zum Brand- und Katastrophenschutz im Land Brandenburg entnommen, liegen dem Ministerium des Innern und für Kommunales auf Grund der Abfrage zur Jahresstatistik Rettungsdienst 2014 vor oder wurden bei den Aufgabenträgern zusätzlich kurzfristig abgefragt. Es erfolgte lediglich eine Erhebung der abgefragten Daten und keine Bewertung im Rahmen der Beantwortung der vorliegenden Großen Anfrage.

Im Rahmen der Beteiligung der Landkreise und kreisfreien Städte zur Beantwortung der Großen Anfrage wurden nicht durch alle befragten Behörden und Einrichtungen vollumfängliche Daten zugearbeitet. Fehlende Angaben sind folgend mit dem Vermerk „keine Angaben (k. A.)“ versehen. Die Aufgabenträger organisieren den Brandschutz im Rahmen ihrer örtlichen Zuständigkeit. Fachaufsichtliche Durchgriffrechte, die es ermöglichen, dass Seitens des Landes die Erhebung der Daten verbindlich eingefordert wird, sind nach dem brandenburgischen Brand- und Katastrophenschutzgesetz nicht gegeben. Im Rahmen der nächsten Sitzung des Landesbeirates für Brand- und Katastrophenschutz soll nochmals auf die Wichtigkeit der vollständigen Angabe der durch das Ministerium des Innern und für Kommunales erfragten statistischen Daten verwiesen werden.

Etwaige Unstimmigkeiten in den statistischen Übermittlungen der Landkreise/kreisfreien Städte, welche im Rahmen der Beantwortung der Großen Anfrage ersichtlich geworden sind, werden im Rahmen der Beratung des Ministeriums des Innern und für Kommunales mit den betroffenen Dezernenten besprochen. Weiterhin wird stetig durch die Arbeitsgruppe Statistik, welcher verschiedene Vertreter des Brand- und Katastrophenschutzes angehören, eine Optimierung der statistischen Bögen angestrebt.

I. Personalsituation

Frage 1:

Wie viele freiwillige Feuerwehren und Berufsfeuerwehren
hat es in Brandenburg jeweils in den Jahren 2010 bis 2015 gegeben?

zu Frage 1:

Gemäß § 3 Absatz 1 Nummer 1 des Brandenburgischen Brand- und Katastrophenschutzgesetzes (BbgBKG) haben die amtsfreien Gemeinden, Ämter und kreisfreien Städte eine den örtlichen Verhältnissen entsprechende leistungsfähige Feuerwehr zu unterhalten. Die Leistungsfähigkeit ist nach der Verwaltungsvorschrift des Ministeriums des Innern zum Brandenburgischen Brand- und Katastrophenschutzgesetz vom 30. November 2005 gegeben, wenn die sich aus der Gefahren- und Risikoanalyse ergebenden Aufgaben mit den zur Verfügung stehenden Kräften und Mitteln der Feuerwehr erfüllt werden können. Eine Übersicht ergibt sich aus der Anlage 1 „statistische Daten“.

Frage 2:

Über wie viele aktive Mitglieder haben diese Feuerwehren jeweils in den Jahren 2010 bis 2015 verfügt?

Frage 3:

Wie hat sich die Zahl der aktiven Mitglieder in den einzelnen Kommunen jeweils in den Jahren 2010 bis 2015 entwickelt?

zu den Fragen 2 und 3:

Eine Übersicht über die aktiven Mitglieder in den Berufs- und Freiwilligen Feuerwehren und deren Entwicklung ist aus der Anlage 1 „statistische Daten“ ersichtlich.

Frage 4:

Wie viele Frauen sind Mitglied in den Ortsfeuerwehren jeweils in den Jahren 2010 bis 2015?

zu Frage 4:

Eine Übersicht der Anzahl der weiblichen aktiven Mitglieder in den Berufs- und Freiwilligen Feuerwehren ist aus der Anlage 1 „statistische Daten“ ersichtlich.

Frage 5:

Mit welchen Maßnahmen unterstützt die Landesregierung die Feuerwehren, Frauen als Mitglieder zu gewinnen?

Frage 7:

Mit welchen Maßnahmen unterstützt die Landesregierung die Feuerwehren, Menschen mit Migrationshintergrund als Mitglieder zu gewinnen?

Frage 20:

Mit welchen Maßnahmen unterstützt die Landesregierung die Kommunen und Feuerwehren, um neue Mitglieder zu gewinnen und aktive Mitglieder zu halten?

Frage 36:

Wie unterstützt die Landesregierung die Gründung von Kinder- und Jugendfeuerwehren?

zu den Fragen 5, 7, 20 und 36:

Die Landesregierung unterstützt den Landesfeuerwehrverband mit einer institutionellen Förderung, die auch Maßnahmen des Verbandes zur Mitgliedergewinnung und Mitgliederpflege enthält. Darüber hinaus unterstützt die Landesregierung die Aufgabenträger bei der Erfüllung ihrer Aufgaben bei der Mitgliederwerbung und der Mitgliederpflege durch die Förderung von Projekten im Rahmen der Vergabe von Lottomitteln. Gemäß dem Lottoerlass werden Mittel im Bereich der Feuerwehren und des Katastrophenschutzes insbesondere für die Fördermittelzwecke der Mitgliedergewinnung und Arbeit mit Kindern und Jugendlichen verwandt.

Durch Ehrungen und Auszeichnungen mit den Medaillen für Treue Dienste in der Freiwilligen Feuerwehr und den Ehrenzeichen im Brand- und Katastrophenschutz würdigt die Landesregierung die ehrenamtliche Tätigkeit der Kameradinnen und Kameraden für die Allgemeinheit und leistet damit einen Beitrag zur Wertschätzung dieser Arbeit im Sinne des Mitgliedererhalts.

Gemäß Buchstabe k) der Satzung des Landesfeuerwehrverbandes Brandenburg ist die Jugendarbeit zu fördern. Somit wird durch die institutionellen Förderung des Landesfeuerwehrverbandes und somit auch der Landesjugendfeuerwehr, die Jugendarbeit gefördert.

Frage 6:

Wie viele Menschen mit einer Zuwanderungsgeschichte sind Mitglied in den Ortsfeuerwehren jeweils in den Jahren 2010 bis 2015?

zu Frage 6:

Die Landesregierung erhebt keine Daten, aus denen hervorgeht wie hoch die Anzahl der Aktiven in der Feuerwehr mit einem Migrationshintergrund ist. Weder die Herkunft noch die religiöse Ausrichtung sind für die Erfüllung der Aufgaben in der der Feuerwehr erheblich.

Frage 8:

Wie viele freiwillige Feuerwehren haben sich in welchen Kommunen jeweils in den Jahren 2010 bis 2015 aufgrund Personalmangels aufgelöst?

zu Frage 8:

Im benannten Zeitraum gab es keine Auflösung einer freiwilligen Feuerwehr im Sinne von § 3 Absatz 1 BbgBKG aufgrund von Personalmangel.

Frage 9:

In welchen Einheiten ist die erforderliche Sollstärke jeweils in den Jahren 2010 bis 2015 nicht mehr erreicht worden?

zu Frage 9:

Gemäß § 3 Absatz 1 Nummer 1 BbgBKG haben die amtsfreien Gemeinden, Ämter und kreisfreien Städte eine den örtlichen Verhältnissen entsprechende leistungsfähige Feuerwehr zu unterhalten. Die Sonderaufsicht über die Aufgabenträger obliegt gemäß § 22 BbgBKG für die amtsfreien Gemeinden und Ämter eines Landkreises dem Landrat als allgemeine untere Landesbehörde. Durch die Landesregierung erfolgt keine Erhebung der Soll-Stärke vor Ort.

Frage 10:

Wie beurteilt die Landesregierung Vorschläge zur Flexibilisierung der Mindeststärken in den Ortsfeuerwehren?

zu Frage 10:

Mit Datum vom 15. Januar 2016 wurde die allgemeine Weisung des Ministerium des Innern und für Kommunales über die Organisation, Mindeststärke und Ausrüstung der öffentlichen Feuerwehren veröffentlicht. Die allgemeine Weisung legt unter Nummer 3.2 fest, dass die Mindeststärke einer örtlichen Feuerwehreinheit aus einer Staffel gemäß Feuerwehrdienstvorschrift 3 (FwDV 3) besteht. Eine Flexibilisierung der Mindeststärke ist nicht vorgesehen.

Frage 11:

Gab es seit dem Jahr 2010 Kommunen, in denen eine Pflichtfeuerwehr aufgestellt werden musste?

zu Frage 11:

Nein, seit dem Jahr 2010 musste durch keinen Aufgabenträger des örtlichen Brandschutzes und der örtlichen Hilfeleistung eine Pflichtfeuerwehr gemäß § 24 Absatz 5 BbgBKG aufgestellt werden.

Frage 12:

Wie hoch ist der Krankenstand bei der Berufs- und freiwilligen Feuerwehr landesweit und in den einzelnen Kommunen jeweils in den Jahren 2010 bis 2015 gewesen? Wie viele Tage im Jahr sind die Feuerwehrleute im Durchschnitt jeweils in den Jahren 2010 bis 2015 krank gewesen?

Frage 13:

Wie viel Prozent der Feuerwehrleute bei der Berufs- und freiwilligen Feuerwehr landesweit und in den einzelnen Kommunen haben im Durchschnitt pro Tag (einschließlich der Karenzeiten) jeweils in den Jahren 2010 bis 2015 gefehlt?

zu den Fragen 12 und 13:

Der Krankenstand der ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren wird nicht erfasst.

Krankentage pro Jahr (Gesamtanzahl) in den Freiwilligen Feuerwehren mit hauptberuflichen Kräften:

Stadt	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Eisenhüttenstadt	k. A.	67	60	45	86	78
Fürstenwalde/ Spree	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Königs Wusterhausen	149	152	219	178	115	291
Luckenwalde	275	211	188	356	313	543
Senftenberg	440	342	335	182	285	206
Falkensee	216	490	677	369	397	709
Teltow	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Oranienburg	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Schwedt/ Oder	k. A.	425	759	856	559	848

Krankentage pro Jahr (prozentual) in den Freiwilligen Feuerwehren mit hauptberuflichen Kräften:

Fehlzeiten pro Jahr in %	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Luckenwalde	17,19%	13,19%	11,75%	22,25%	19,56%	33,94%
Senftenberg	10,76%	8,37%	8,19%	4,45%	6,97%	5,04%
Königs Wusterhausen*	0,53%	0,43%	0,6%	0,49%	0,32%	0,8%
Schwedt/ Oder*	k. A.	5%	8%	9%	6%	9%
Eisenhüttenstadt	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Fürstenwalde/ Spree	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.

Falkensee	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Teltow	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Oranienburg	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.

* Durch die Städte Schwedt/Oder und Königs Wusterhausen werden die Krankheitstage tagesgenau erfasst.

Aufgrund der verschiedenen Erfassungen bzw. Darstellungsmodelle der einzelnen Aufgabenträger mit Berufsfeuerwehren sowie den hauptberuflichen Kräften bei den Freiwilligen Feuerwehren ist eine einheitliche Darstellung der Krankentage nicht möglich.

Frage 14:

Wie verteilen sich die Mitglieder in den Kommunen auf die Altersgruppen 16 bis 22, 23 bis 32, 33 bis 42, 43 bis 52, 53 bis 62 und über 62 Jahre? Welcher Altersdurchschnitt folgt daraus?

zu Frage 14:

Landkreis/ kreisfreie Stadt	16 - 22	23 - 32	33 - 42	43 - 52	53 - 62	> 62	Durchschnitt in Jahren
LK MOL	296	545	491	405	157	358	35,5
LK DS	187	577	447	421	442	356	k. A.
LK OS	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
LK TF	279	748	600	593	608	303	k. A.
LK SPN	186	698	689	581	667	455	k. A.
LK HVL	78	275	212	170	152	30	k. A.
LK OPR	67	166	131	128	124	19	k. A.
LK UM	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
LK EE	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
LK OSL	66	165	106	138	116	145	k. A.
LK BAR	198	384	308	250	184	56	k. A.
LK PR	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
LK OHV	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
LK PM	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Cottbus	130	72	25	96	133	211	38,96 (ohne Altersgruppe > 62)
Potsdam	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Frankfurt (Oder)	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	49,5
Brandenburg an der Havel	10	69	49	29	22	5	k. A.

Es wurden nicht durch alle Aufgabenträger des örtlichen Brandschutzes und der örtlichen Hilfeleistungen Daten zu den verschiedenen Alterskohorten eingereicht. Somit sind eine flächendeckende Erfassung sowie die Ermittlung der Altersdurchschnitte nicht möglich.

Frage 15:

Wie hat sich der Altersdurchschnitt der aktiven Feuerwehrleute jeweils in den Jahren 2010 bis 2015 entwickelt?

zu Frage 15:

Im Rahmen der jährlich erhobenen Statistik zu den Feuerwehren im Land Brandenburg werden keine Altersdurchschnitte erhoben.

Frage 16:

Wie bewertet die Landesregierung den Vorschlag, das Dienstalalter in freiwilligen Feuerwehren auf freiwilliger Basis zu erhöhen?

zu Frage 16:

Es wird auf die Antwort der Landesregierung zur Kleinen Anfrage 694 (LT-Ds. 6/1897) vom 29. Mai 2015 der Abgeordneten Benjamin Raschke und Ursula Nonnenmacher (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) verwiesen.

Frage 17:

Wie viele Feuerwehrleute sind Mitglied in den Alters- und Ehrenabteilungen?

zu Frage 17:

Im Jahr 2015 waren insgesamt 15.387 Mitglieder in der Alters- und Ehrenabteilung in den Feuerwehren des Landes Brandenburg organisiert.

Frage 18:

Wie bewertet die Landesregierung die Entwicklung der Mitgliederzahlen insgesamt?

zu Frage 18:

Bundesweit ist seit Jahren ein Rückgang der Mitgliederzahlen in den Feuerwehren zu konstatieren. Die Ursache liegt vor allem in den Auswirkungen des demografischen Wandels und einem veränderten Arbeits- und Freizeitverhalten. Diese Entwicklung ist auch in Brandenburg zu erkennen und führt zu einem kontinuierlichen Rückgang der Mitgliederzahlen. Hinzu kommt, dass gerade beim Übergang von den Jugendfeuerwehren in den Einsatzbereich aufgrund beruflich bedingter Veränderungen (z.B. Ortswechsel wegen Ausbildung oder Studium) ein Teil der Mitglieder für den aktiven Dienst verloren gehen.

Die Landesregierung hat in der Vergangenheit mit verschiedenen Maßnahmen wie zum Beispiel dem System der Stützpunktfeuerwehren auf diese Entwicklung reagiert. Im Rahmen der Erarbeitung des Konzeptes für einen zukunftsfähige Brand- und Katastrophenschutz im Land Brandenburg (LT-Ds. 5/8808-B) sollen daher Konzepte entwickelt werden, wie diesem Trend entgegengewirkt werden kann. Ähnlich Überlegungen werden und wurden aktuell auch in anderen Bundesländern angestellt.

Frage 19:

Welche Entwicklung erwartet sie unter Berücksichtigung des demografischen Wandels?

zu Frage 19:

Die Landesregierung geht davon aus, dass sich aufgrund des demografischen Wandels die Mitgliederzahlen ähnlich der Bevölkerungsentwicklung im Land Brandenburg entwickeln werden.

Frage 21:

Wie beabsichtigt die Landesregierung die Kommunen zu unterstützen, in denen der demografische Wandel besonders stark zu erwarten ist, damit die dortigen Feuerwehren auch zukünftig noch ihre Aufgaben bewältigen können?

zu Frage 21:

Die Aufrechterhaltung der personellen Leistungsfähigkeit eines Aufgabenträgers kann nicht mittelbar durch die Landesregierung beeinflusst werden. Durch die Schaffung infrastruktureller Voraussetzungen z.B. bei der Unterstützung von Beschaffungsmaßnahmen und dem Erhalt der Gebäude können Voraussetzungen für die Bewältigung der Aufgaben geschaffen werden. Im Rahmen der konzeptionellen Arbeit an der Umsetzung des Auftrages LT-Ds. 5/8808-B wird es auch darum gehen durch das interkommunale Zusammenarbeiten der Aufgabenträger den Brandschutz weiterhin aufrechtzuerhalten.

Frage 22:

Wie bewertet sie Vorschläge, über die Einführung von Anreizsystemen, wie z. B. Steuerfreibeträge, Entschädigungsmodelle auf Rentenbasis oder ähnliches, um Nachwuchs anzuwerben?

zu Frage 22:

Selbstständigen oder freiberuflich Tätigen wird auf Antrag der Verdienstausschuss für die Teilnahme an Einsätzen, Übungen, Lehrgängen und sonstigen Ausbildungsveranstaltungen erstattet. Verschiedene Vorschläge zur Einführung von Anreizen für die Nachwuchsgewinnung sind in der Prüfung. Dabei werden die Erfahrungen und Ergebnisse aus anderen Bundesländern herangezogen.

Frage 23:

In welchen Kommunen sind hauptamtlich tätige Personen bei den freiwilligen Feuerwehren beschäftigt, und wie hat sich die Zahl seit dem Jahr 2010 entwickelt?

zu Frage 23:

Durch die Landesregierung werden im Rahmen der jährlichen Statistik nur die Anzahl der hauptberuflichen Kräfte in den ständig besetzten Wachen erhoben (Anlage 1 „statistische Daten“).

Frage 24:

Wie bewertet die Landesregierung die Bereitschaft von Arbeitgebern, Arbeitnehmer für Einsätze, Übungen und Aus- und Fortbildungen freizustellen? Hat sich die Einstellung im Vergleich zu früheren Jahren verändert?

zu Frage 24:

Durch den Arbeitskreis V (AK V) "Feuerwehrangelegenheiten, Rettungswesen, Katastrophenschutz und zivile Verteidigung" wurde ein Leistungsvergleich der Landesfeuerweherschulen einmalig in Form einer Umfrage durchgeführt. Ein Punkt der Umfrage befasste sich mit der Freistellung der Lehrgangsteilnehmer.

mer für den Lehrgang an der Landesfeuerweherschule. Im Ergebnis der Umfrage ist festzustellen, dass 72 % der Lehrgangsteilnehmer im Land Brandenburg aufgrund der Regelung gemäß § 27 Absatz 1 BbgBKG freigestellt wurden. Der Wert der Landesfeuerweherschule Brandenburg liegt nur knapp unterhalb des bundesweiten Durchschnitts von 74,21 %.

Frage 25:

Wie hoch waren die Entschädigungszahlungen an die Arbeitgeber in den einzelnen Landkreisen und in den kreisfreien Städten in den Jahren seit 2010?

zu Frage 25:

Durch die Landesregierung erfolgt keine statistische Erhebung über die in den einzelnen Landkreisen und kreisfreien Städten gezahlten Lohnfortzahlungen an private Arbeitgeber gemäß § 27 Absatz 2 BbgBKG.

Frage 26:

Welche Landkreise, Städte und Gemeinden beschäftigen in ihren Verwaltungen und Eigenbetrieben wie viele Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr?

zu Frage 26:

Durch die Landesregierung erfolgt keine statistische Erhebung in welchen Landkreisen, Städten und Gemeinden Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr in den Verwaltungen und Eigenbetrieben beschäftigt werden.

Frage 27:

Findet die Zugehörigkeit zur freiwilligen Feuerwehr eine besondere Berücksichtigung bei Stellenausschreibungen in den Landkreisen und den Kommunen?

Frage 28:

Wäre eine solche Berücksichtigung rechtlich zulässig?

zu den Fragen 27 und 28:

Entscheidungen über die Einstellungen im öffentlichen Dienst dürfen unter Berücksichtigung des Grundgesetzes (Artikel 33 Absatz 2 GG) nur nach den Kriterien Eignung, Befähigung und Leistung getroffen werden. Eine Berücksichtigung einer Mitgliedschaft in einer Freiwilligen Feuerwehr wäre nur zulässig, wenn die ausgeschriebene Stelle einen unmittelbaren Bezug zu brandschutztechnischen Belangen besitzt. Bei Stellen ohne brandschutztechnischen Bezug kann die ehrenamtliche Tätigkeit lediglich im Rahmen der Beurteilung der sozialen Kompetenz berücksichtigt werden.

Frage 29:

Wie viele Feuerwehrleute bei den jeweiligen Berufsfeuerwehren sind Beamte und wie viele Angestellte? Wie unterscheidet sich das Dienstverhältnis als Beamter und als Angestellter bei der Berufsfeuerwehr,

insbesondere auch im Hinblick auf die Ruhestandsregelungen, die Krankenversorgung, die Übergangsversorgung und die Zulagen?

zu Frage 29:

Stadt	Beamte	Angestellte
Potsdam	190	45
Brandenburg a.d.H.	107	keine
Cottbus	138	60
Frankfurt/ Oder	keine	115
Eberswalde	35	2

Im Rahmen der Aufgabenerfüllung gemäß BbgBKG bestehen keine Unterschiede zwischen Beamten im Feuerwehrdienst und Beschäftigten im Feuerwehrdienst. Unterschiede ergeben sich alleine aus den tariflichen und arbeits- und beamtenrechtlichen Bestimmungen. Für die Beschäftigten im Feuerwehrdienst gelten die Bestimmungen des Tarifvertrages für den Öffentlichen Dienst (TVÖD) - Kommuner Bereich der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA), bei den Beamten findet das Beamtengesetz für das Land Brandenburg (Landesbeamtengesetz - LBG) Anwendung.

II. Kinder- und Jugendfeuerwehren

Frage 30:

Wie viele Kinder- bzw. Jugendfeuerwehren gibt es gegenwärtig, und wie hat sich die Zahl seit dem Jahr 2010 jährlich insgesamt und in den einzelnen Kommunen entwickelt?

zu Frage 30:

Eine Übersicht über die Jugend- und Kinderfeuerwehren und deren Entwicklung ist aus der Anlage 1 „statistische Daten“ ersichtlich. Die statistische Erhebung der Kinderfeuerwehren erfolgt in den örtlichen Feuerwehreinheiten.

Frage 31:

Über wie viele Mitglieder verfügen diese Feuerwehren, und wie hat sich die Zahl entwickelt, getrennt dargestellt nach Mädchen und Jungen?

zu Frage 31:

Eine Übersicht über die Aktiven Mitglieder in den Jugend- und Kinderfeuerwehren und deren Entwicklung ist aus der Anlage 1 „statistische Daten“ ersichtlich.

Frage 32:

Wie viele Mitglieder der Kinderfeuerwehren sind nach Erreichen der Altersgrenze in die Jugendfeuerwehren eingetreten?

zu Frage 32:

Die Aufgabenträger können selbstständig Altersgrenzen festlegen, ab denen Kinder in die Feuerwehr aufgenommen werden. Die Kinder sind ebenfalls Teil der Jugendfeuerwehr. Es gibt verschiedene Modelle mit denen in der Praxis gearbeitet wird, z. B. besteht die Jugendfeuerwehr aus einer Gruppe von 6- bis 16-Jährigen oder es wird unterteilt in Gruppen verschiedener Altersstufen. Daher können keine Angaben dazu gemacht werden wie viele Kinder übertreten.

Frage 33:

Wie viele Mitglieder der Jugendfeuerwehren sind seit dem Jahr 2010 jährlich insgesamt und aufgeschlüsselt nach einzelnen Kommunen in den aktiven Dienst der freiwilligen Feuerwehren übernommen worden?

zu Frage 33:

Landkreis/ kreisfreie Stadt	2010	2011	2012	2013	2014	2015
LK MOL	0	0	0	4	5	5
LK DS	18	22	12	28	22	27
LK OS	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
LK TF	14	26	18	22	29	30
LK SPN	k. A.	4	29	46	33	46
LK HVL	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
LK OPR	4	3	5	3	8	9
LK UM	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
LK EE	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
LK OSL	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
LK BAR	6	27	6	16	5	19
LK PR	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
LK OHV	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
LK PM	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Cottbus	15	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Potsdam	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Frankfurt (Oder)	4	4	4	4	4	4
Brandenburg an der Havel	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.

Weitere nicht durch die Aufgabenträger autorisierte Statistiken wurden bei der Beantwortung der Frage nicht berücksichtigt.

Frage 34:

Wie viele Mitglieder der Kinder- und Jugendfeuerwehren sind jährlich seit dem Jahr 2010 insgesamt und in den einzelnen Kommunen ausgetreten, und was waren die Gründe?

zu Frage 34:

Der Landesregierung liegen hierzu keine Daten vor. Weitere nicht durch die Aufgabenträger autorisierte Statistiken wurden bei der Beantwortung der Frage nicht berücksichtigt.

Frage 35:

Nach welchen Kriterien werden Mitglieder der Jugendfeuerwehren in den aktiven Dienst der freiwilligen Feuerwehren übernommen?

zu Frage 35:

In den aktiven Dienst darf nur übernommen werden wer das 16. Lebensjahr vollendet hat und physisch und psychisch geeignet ist (§ 26 Absatz 1 BbgBKG i.V.m. § 1 Absatz 2 Tätigkeitsverordnung Freiwillige Feuerwehr - TVFF). Des Weiteren entscheidet die Wehrführung in Zusammenarbeit mit dem Träger des Brandschutzes über die Aufnahme in den aktiven Dienst der Freiwilligen Feuerwehr.

Frage 37:

Werden seitens der Landesregierung Maßnahmen ergriffen, neue Mitglieder für die Jugendfeuerwehr anzuwerben?

zu Frage 37:

Ja. Folgende Schwerpunkte zur Jugendarbeit und Nachwuchsgewinnung wurden durch die Landesregierung mit Lottomitteln gefördert:

Schwerpunkte der Förderung 2010		
Unterstützung der Jugendfeuerwehren (z. B. Computertechnik und Jugendfeuerwehr-Parka)	35.755,56 €	24 Projekte
Jugendlager, Wettkämpfe u. a. Freizeitaktivitäten	17.727,17 €	7 Projekte
Nachwuchsgewinnung durch Brandschutz-erziehung (z. B. Zukunftskampagne „Früh übt sich“)	68.286,60 €	3 Projekte
Unterstützung von Projekten der Hilfs-organisationen	9.003,04 €	2 Projekte
sonstige Förderungen	41.795,40 €	8 Projekte

Schwerpunkte der Förderung 2011		
Unterstützung der Jugendfeuerwehren	68.281,26 €	26 Projekte
Jugendlager, Wettkämpfe, Freizeitaktivitäten der Jugendfeuerwehren	19.842,91 €	7 Projekte
Nachwuchsgewinnung	34.984,05 €	6 Projekte
Sportwettkämpfe des Landesfeuerwehrverbandes	25.000,00 €	1 Projekt
sonstige Förderungen	95.825,70 €	10 Projekte
Schwerpunkte der Förderung 2012		
Unterstützung der Jugendfeuerwehren z. B. Computertechnik und Jugendfeuerwehr-Parka	61.984,85 €	15 Projekte

Jugendlager, Wettkämpfe u.a. Freizeitaktivitäten	53.368,47 €	9 Projekte
Nachwuchsgewinnung Unterstützung von Projekten der Hilfs-organisationen	11.400,00 €	3 Projekte
sonstige Förderungen	22.891,10 €	5 Projekte

Schwerpunkte der Förderung 2013		
Unterstützung der Jugendfeuerwehren z. B. Computertechnik und Jugendfeuer- wehr-Parka	40.043,80 €	16 Projekte
Jugendlager, Wettkämpfe u.a. Freizeit-aktivitäten	48.313,23 €	9 Projekte
Nachwuchsgewinnung Unterstützung von Projekten	5.973,68 €	2 Projekte
sonstige Förderungen	33.158,11 €	8 Projekte
Schwerpunkte der Förderung 2014		
Unterstützung der Jugendfeuerwehren z. B. Computertechnik und Jugendfeuerwehr-Parka	33.099,04 €	11 Projekte
Jugendlager, Wettkämpfe u.a. Freizeitaktivitäten	55.356,71 €	13 Projekte
Nachwuchsgewinnung Unterstützung von Projekten	20.173,00 €	3 Projekte
sonstige Förderungen	13.787,30 €	7 Projekte
Schwerpunkte der Förderung 2015		
Unterstützung der Jugendfeuerwehren z. B. Computertechnik und Jugendfeuerwehr-Parka	57.053,77 €	19 Projekte
Jugendlager, Wettkämpfe u.a. Freizeitaktivitäten	19.576,48 €	7 Projekte
Nachwuchsgewinnung Unterstützung von Projekten	10.005,33 €	2 Projekte
sonstige Förderungen	56.567,22 €	5 Projekte

III. Sachausstattung

Frage 38:

Welchen Ausrüstungsstand haben die einzelnen Feuerwehren, und wie hat sich der Ausrüstungsstand seit dem Jahr 2010 entwickelt?

Frage 39:

Wie bewertet die Landesregierung den Ausrüstungsstand?

Frage 40:

Wie bewertet sie den Zustand der Feuerwehrgebäude?

zu den Frage 38, 39 und 40:

Die Ausstattung und Unterhaltung der Feuerwehr obliegt gemäß § 3 Absatz 1 Nummer 1 BbgBKG den Aufgabenträgern des örtlichen Brandschutzes und der örtlichen Hilfeleistung. Dies umfasst auch die Ausstattung und Unterhaltung der Feuerwehren mit entsprechenden baulichen Anlagen. Eine allgemeine Bewertung des Zustandes der Ausrüstungsgegenstände und der 1.861 Feuerwehrgerätehäuser im Land Brandenburg liegt der Landesregierung nicht vor.

Frage 41:

Welche Einheiten verfügen über eine Zusatz- oder Sonderausstattung aufgrund besonderer Gefahrenschwerpunkte wie Industrieanlagen, Häfen, Infrastrukturanlagen?

zu Frage 41:

Durch die Landesregierung werden keine Daten über Zusatz- oder Sonderausstattung aufgrund besonderer Gefahrenschwerpunkte wie Industrieanlagen, Häfen oder Infrastrukturanlagen erhoben. Gemäß § 2 Absatz 1 der Werkfeuerwehrverordnung (WfwV) müssen durch Unternehmen mit erhöhten Explosions- und Brandgefahren Werkfeuerwehren vorgehalten werden, wenn keine ausreichenden Maßnahmen, insbesondere des bautechnischen Brandschutzes oder der Einbau stationärer Feuerlöschanlagen, zur Eingrenzung des vorhandenen Gefahrenpotentials getroffen wurden. Die Ausrüstung einer Werkfeuerwehr richtet sich nach dem besonderen Grad der Gefährdung sowie den betrieblichen und örtlichen Bedingungen des Unternehmens. Dies umfasst auch die Vorhaltung von Sonder- und Zusatzausstattung für die besonderen Gefahrenschwerpunkte.

Frage 42:

Werden insbesondere für Einsätze mit dem Schwerpunkt im technischen Hilfeleistungsbereich Sonderausstattungen vorgehalten, und, wenn ja, in welchem Zustand befinden sich diese?

zu Frage 42:

Die Technik, die die Aufgabenträger für die Hilfeleistung vorhalten, wird regelmäßig durch den sicherheitstechnischen Prüfdienst der Landesschule und Technischen Einrichtung des Landes Brandenburg (LSTE) geprüft. Aufgrund dieser flächendeckenden und regelmäßigen Überprüfung und der damit verbundenen direkten Rückmeldung an die örtlichen Aufgabenträger schätzt die LSTE den Zustand dieser technischen Ausstattung als überwiegend einsatzbereit bzw. vorschriftenkonform (Normen, DGUV) ein. Inwieweit die örtlichen Aufgabenträger für die Hilfeleistung zusätzliche, über die in Normen und Standards festgelegten Mindestanforderungen hinausgehende Zusatz- oder Sonderausrüstungen vorhalten, kann durch die Landesregierung nicht eingeschätzt werden.

Frage 43:

Wie bewertet die Landesregierung den Stand der Zusatz- oder Sonderausrüstung?

zu Frage 43:

Die Notwendigkeit der Vorhaltung von Zusatz- und Sonderausrüstung hängt von den jeweiligen örtlichen Verhältnissen ab und liegt im Ermessen des örtlichen Aufgabenträgers für den Brandschutz und die Hilfeleistung. Die Landesregierung kann hierzu keine Einschätzung vornehmen.

Frage 44:

Wie hoch waren die Einsatzstunden der Feuerwehrflugzeuge in den vergangenen Jahren seit 2010?

Frage 45:

Wie viele Brände wurden auf diesen Flügen entdeckt, beobachtet, und wie viele Einsätze aus der Luft geführt?

zu den Fragen 44 und 45:

„Feuerwehrflugzeuge“ werden im Land Brandenburg nicht vorgehalten. Überwachungsflüge zur Waldbrandfrüherkennung werden seit 2004 nicht mehr durchgeführt. Die Waldbrandfrüherkennung erfolgt im Land Brandenburg ausschließlich über das Waldbrandfrüherkennungssystem „Fire Watch“ (terrestrisches, sensorgestütztes Überwachungssystem).

Frage 46:

Würde die vorbeugende Waldbrandbeobachtung nicht auch durch den Einsatz von Videotechnik auf Türmen bzw. durch den Einsatz von unbemannten Drohnen ausreichen?

zu Frage 46:

Bereits seit dem Jahr 2003 wird die Waldbrandfrüherkennung im Land Brandenburg mit Hilfe eines automatisierten Systems von optischen Sensoren durchgeführt. Der Einsatz von Drohnen vermag im Einsatzfall zur Lageerkundung sinnvoll sein, nicht jedoch für einen flächendeckenden und dauerhaften Einsatz im Rahmen der Waldbrandfrüherkennung.

Frage 47:

Verfügen alle Leitstellen über eine dem Stand der Technik entsprechende EDV- und Kommunikationsausstattung mit den erforderlichen Rückfallebenen?

zu Frage 47:

Ja. Die fünf Regionalleitstellen verfügen über eine dem Stand der Technik entsprechende EDV- und Kommunikationsausstattung. Die technischen Ausstattungen sind so untereinander abgestimmt, dass die Arbeitsweisen der Regionalleitstellen harmonisiert wurden und ein Redundanzsystem für den Fall eines Ausfalles einer Leitstelle geschaffen wurde.

IV. Stützpunktfeuerwehren

Frage 48:

Welche rechtlichen Grundlagen gelten für die Stützpunktfeuerwehren im Land Brandenburg?

Frage 50:

Wie hoch sind die finanziellen Mittel der Stützpunktfeuerwehren jeweils in den Jahren 2010 bis 2016?

Frage 51:

Wie viel und welches Personal haben die jeweiligen Stützpunktfeuerwehren im Land Brandenburg? Wie viele davon sind hauptamtlich eingestellt?

Frage 52:

Wie sind die jeweiligen Stützpunktfeuerwehren im Land Brandenburg technisch ausgestattet (bitte auch nach den unterschiedlichen Feuerwehrfahrzeugen und sonstigen jeweiligen Einsatzgerätschaften und Ausstattungsgegenständen aufführen)?

zu den Fragen 48, 50, 51 und 52:

Es wird auf die Antwort der Landesregierung zur Kleinen Anfrage 1155 (LT-Ds. 6/2940) vom 8. Oktober 2015 der Abgeordneten Björn Lakenmacher und Raik Nowka (CDU-Fraktion) verwiesen.

Frage 49:

Welche Aufgaben haben die Stützpunktfeuerwehren im Land Brandenburg?

zu Frage 49:

Die Stützpunktfeuerwehren übernehmen neben der Absicherung des örtlichen Brandschutzes und der örtlichen Hilfeleistung planmäßig auch Aufgaben über den eigenen örtlichen Zuständigkeitsbereich hinaus.

V. Einsätze

Frage 53:

Wie viele Brandeinsätze hat es insgesamt in den Landkreisen sowie den kreisfreien Städten seit dem Jahr 2010 jährlich gegeben?

Frage 54:

In wie vielen Fällen handelte es sich um einen Klein-, Mittel- bzw. Großbrand?

zu den Fragen 53 und 54:

Eine Übersicht der Anzahl der Einsätze der Berufs- und Freiwilligen Feuerwehren zur Bekämpfung von Bränden mit der Unterteilung in Klein-, Mittel- bzw. Großbränden ist aus der Anlage 1 „statistische Daten“ ersichtlich.

Frage 55:

In wie vielen Einsätzen wurde Zusatz- und Sonderausrüstung eingesetzt?

zu Frage 55:

Es erfolgt keine Datenerhebung zum Einsatz von Zusatz- und Sonderausrüstungen.

Frage 56:

Wie viele Hilfeleistungseinsätze hat es seit dem Jahr 2010 insgesamt und in den einzelnen Landkreisen und den kreisfreien Städten gegeben?

zu Frage 56:

Eine Übersicht der Anzahl der Einsätze der Berufs- und Freiwilligen Feuerwehren zur Hilfeleistung ist aus der Anlage 1 „statistische Daten“ ersichtlich.

Frage 57:

Wie hat sich die Zahl der Einsätze aufgrund von unverschuldeten und von böswilligen Fehllarmierungen seit dem Jahr 2010 entwickelt?

zu Frage 57:

Fehllarmierungen werden unterteilt in "Blinder Alarm" (Technischer Alarm z. B. durch defekte Brandmelder), "Böswilliger Alarm" (missbräuchliche Alarmierung ohne das tatsächliche Erfordernis, z. B. auch der Missbrauch von Notrufen über die Notruftelefonnummer) und „Fehllarm durch Brandmeldeanlagen“ (z. B. Brandmelder bzw. die Alarmanlage wurde durch Effekte getäuscht, die einer realen Gefahr ähnlich sind (Küchendämpfe, Zigarettenrauch u. ä.)) statistisch erfasst.

Eine Übersicht der Anzahl der Einsätze durch Fehleinsätze der Berufs- und Freiwilligen Feuerwehren ist aus der Anlage 1 „statistische Daten“ ersichtlich.

Frage 58:

Welche Kosten wurden hierdurch verursacht, getrennt nach unverschuldeten und böswilligen Fehllarmierungen?

Frage 59:

Wurden die Kosten in Rechnung gestellt, und in welcher Höhe konnten diese eingetrieben werden?

zu den Fragen 58 und 59:

Angaben über die entstandenen Kosten durch unverschuldete oder böswillige Fehllarmierungen liegen der Landesregierung nicht vor.

Frage 60:

Wie viele Mitglieder der Berufs- bzw. freiwilligen Feuerwehren wurden seit dem Jahr 2010 im Dienst verletzt oder sind zu Tode gekommen?

zu Frage 60:

Eine Übersicht über verunglückte aktive Mitglieder in den Berufs- und Freiwilligen Feuerwehren ist aus der Anlage 1 „statistische Daten“ ersichtlich.

Frage 61:

An wie vielen Verkehrsunfällen waren Feuerwehrfahrzeuge auf dem Weg zu bzw. von Einsätzen beteiligt?

zu Frage 61:

Statische Daten über an Unfällen beteiligte Einsatzfahrzeuge werden nicht durch die Landesregierung erhoben.

Frage 62:

Lässt sich insbesondere bei den Feuerwehren in der Nähe von Autobahnen eine Verschiebung des Einsatzschwerpunktes in Richtung der technischen Hilfeleistungen erkennen?

zu Frage 62:

Ja, seit dem Jahr 2010 sind ca. 2/3 aller Einsätze der Feuerwehr dem Bereich der Technischen Hilfeleistung zuzuordnen.

Frage 63:

Wie viele Einsatzkräfte standen seit dem Jahr 2010 durchschnittlich bei einem Einsatz zur Verfügung?

zu Frage 63:

Landkreis/ kreisfreie Stadt	Durchschnittliche Anzahl an Ein- satzkräften
LK MOL	10,1
LK DS	9,2
LK OS	k. A.
LK TF	11,2
LK SPN	10,01
LK HVL	6 bis 10*
LK OPR	k. A.
LK UM	k. A.
LK EE	k. A.
LK OSL	k. A.
LK BAR	8,5
LK PR	k. A.
LK OHV	k. A.
LK PM	k. A.
Cottbus	k. A.
Potsdam	k. A.
Frankfurt (Oder)	k. A.
Brandenburg an der Havel	k. A.

* Angabe des Landkreises enthielt keinen Durchschnittswert

Aufgrund fehlender Daten einiger Träger des Brandschutzes sowie der teilweise differenzierten Erfassung der Verfügbarkeit von Einsatzkräften nach Tageszeiten kann keine vollumfängliche Auflistung der durchschnittlich verfügbaren Einsatzkräfte erfolgen.

Frage 64:

In welchen Städten und Gemeinden konnte(n) nach erster Alarmierung in wie vielen Einsätzen - insbesondere tagsüber - die alarmierte(n) Ortsfeuerwehr(en) eine Ausrückstärke von einer Löschgruppe nicht erbringen? Welche Einsatzstärke wurde in solchen Fällen erzielt?

zu Frage 64:

Gemäß Nummer 3.2 der Allgemeinen Weisung des Ministeriums des Innern und für Kommunales über die Organisation, Mindeststärke und Ausrüstung der öffentlichen Feuerwehren besteht die Mindeststärke einer örtlichen Feuerweereinheit aus einer Staffel. Eine Staffel besteht gemäß FwDV 3 aus insgesamt sechs Feuerwehrangehörigen. Eine Gruppe hingegen besteht aus neun Feuerwehrangehörigen. Somit wird nicht erfasst, wann die Stärke einer Gruppe nicht erreicht wurde.

Frage 65.

Welche durchschnittlichen Ausrückzeiten gibt es in den Landkreisen und den kreisfreien Städten heute?

Frage 67:

In welcher Bandbreite bewegen sich die Ausrückzeiten?

zu den Fragen 65 und 67:

Landkreis/ kreisfreie Stadt	Durchschnittliche Ausrück- zeit/Bandbreite Ausrückzeiten in Min.
LK MOL	6,4
LK DS	6 bis 12
LK OS	k. A.
LK TF	4 bis 20
LK SPN	k. A.
LK HVL	5 bis 9
LK OPR	7
LK UM	k. A.
LK EE	7 bis 16
LK OSL	6 bis 7
LK BAR	k. A.
LK PR	k. A.
LK OHV	1 bis 10
LK PM	k. A.
Cottbus	0:11 bis 14
Potsdam	BF: 2:51 FF: 7:16
Frankfurt (Oder)	k. A.
Brandenburg an der Havel	1:30

Aufgrund der verschiedenartigen Erfassung und dem teilweisen Nichtvorliegen von entsprechenden Daten kann keine vollumfängliche Beantwortung der Fragen erfolgen.

Frage 66:

Haben sich die Ausrückzeiten seit dem Jahr 2010 verändert?

zu Frage 66:

Aufgrund der heterogenen Angaben der Aufgabenträger des örtlichen Brandschutzes und der örtlichen Hilfeleistung lässt sich hinsichtlich der Ausrückzeiten keine Aussage ableiten.

Frage 68:

Welche durchschnittlichen Eintreffzeiten gibt es für die erste Ortsfeuerwehr?

Frage 71:

In welcher Bandbreite bewegen sich die Eintreffzeiten der Ortsfeuerwehren?

zu den Fragen 68 und 71:

Landkreis/ kreisfreie Stadt	Durchschnittliche Eintreffzeit/ Brandbreite Eintreffzeit der ersten Ortsfeuerwehr in Min.
LK MOL	8:15
LK DS	6 bis 12
LK OS	k. A.
LK TF	4 bis 20
LK SPN	7 bis 12
LK HVL	5 bis 15
LK OPR	7
LK UM	k. A.
LK EE	15:33
LK OSL	14:33
LK BAR	10 bis 15
LK PR	k. A.
LK OHV	1 bis 10
LK PM	k. A.

Cottbus	BF: 0:10 bis 29:30 (Ø 8,32 min) FF: 0:30 bis 27:30 (Ø 12,12 min)
Potsdam	BF: 8:51 FF: 12:33
Frankfurt (Oder)	k. A.
Brandenburg an der Havel	0:30 bis 13:00

Aufgrund der nicht vollumfänglichen und nicht vergleichbaren vorliegenden Datenbasis kann keine durchschnittliche Eintreffzeit ermittelt werden. Die Eintreffzeiten der einzelnen Ortwehren werden teilweise nicht durch die Träger des Brandschutzes erfasst.

Frage 69:

Welche durchschnittlichen Eintreffzeiten gibt es für die zweite Ortsfeuerwehr?

zu Frage 69:

Landkreis/ kreisfreie Stadt	Durchschnittliche Eintreffzeit der zweiten Ortsfeuerwehr in Min.
LK MOL	10:54
LK DS	5 bis 12
LK OS	k. A.
LK TF	k. A.
LK SPN	8 bis 9
LK HVL	15 bis 20
LK OPR	k. A.
LK UM	k. A.
LK EE	k. A.
LK OSL	12
LK BAR	13 bis 18
LK PR	k. A.
LK OHV	k. A.
LK PM	k. A.
Cottbus	k. A.
Potsdam	k. A.

Frankfurt (Oder)	k. A.
Brandenburg an der Havel	k. A.

Aufgrund der nicht vollumfänglichen und nicht vergleichbaren vorliegenden Datenbasis kann keine durchschnittliche Eintreffzeit ermittelt werden. Die Eintreffzeiten der einzelnen Ortwehren werden teilweise nicht durch die Träger des Brandschutzes erfasst.

Frage 70:

Gibt es Veränderungen gegenüber dem Jahr 2010?

zu Frage 70:

Aufgrund der heterogenen Angaben der Aufgabenträger des örtlichen Brandschutzes und der örtlichen Hilfeleistung lässt sich hinsichtlich der Eintreffzeiten keine Aussage ableiten.

Frage 72:

Welche Kommunen oder Landkreise haben einen Feuerwehrbedarfsplan aufgestellt?

zu Frage 72:

Gemäß § 3 Absatz 2 Nummer 1 und § 4 Absatz 2 Nummer 1 BbgBKG haben die Aufgabenträger des örtlichen Brandschutzes und der örtlichen Hilfeleistung sowie die Landkreise und kreisfreien Städte eine Gefahren- und Risikoanalyse aufzustellen und fortzuschreiben. Die Aufgabenträger des örtlichen Brandschutzes und der örtlichen Hilfeleistung haben weiterhin einen Gefahrenabwehrbedarfsplan (syn. Feuerwehrbedarfsplan) aufzustellen.

Frage 73:

Wie viele aktive Mitglieder der freiwilligen Feuerwehren besitzen die für das Führen von Fahrzeugen in der Gewichtsklasse bis 7,5 t und für höhere Gewichtsklassen erforderliche Fahrerlaubnis insgesamt und in den einzelnen Kommunen?

Frage 74:

Wie viele Mitglieder besaßen im Jahr 2010 die erforderliche Fahrerlaubnis für das Führen von Feuerwehrfahrzeugen, und wie hat sich die Zahl bis heute entwickelt?

Frage 75:

Gab es aufgrund der geringeren Anzahl von Fahrerlaubnissen bisher einen Fall, bei dem eine Einheit nicht ausrücken konnte?

zu den Fragen 73, 74 und 75:

Durch die Landesregierung erfolgt keine statistische Erhebung der Anzahl und Art der Fahrerlaubnisklassen der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren.

Frage 76:

Wie unterstützt die Landesregierung die freiwilligen Feuerwehren und Kommunen, dass zukünftig eine ausreichende Anzahl an Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehren die erforderliche Fahrerlaubnisklasse besitzt?

zu Frage 76:

Durch die Landesregierung wurde mit Datum vom 24. April 2012 die Verordnung über die Erteilung einer Fahrberechtigung an Angehörige der Freiwilligen Feuerwehren, des Technischen Hilfswerks und sonstiger Einheiten des Katastrophenschutzes veröffentlicht. Diese Verordnung ermöglicht es, Einsatzfahrzeuge bis zu einer zulässigen Gesamtmasse von 7,5 t zu führen, wenn der Fahrzeugführer mindestens seit zwei Jahren eine gültige Fahrerlaubnis der Klasse B besitzt und erfolgreich die praktische Prüfung abgelegt wurde.

Frage 77:

In welchen Gemeinden sind gegenwärtig noch Sirenen zur Alarmierung vorhanden?

zu Frage 77:

Die Daten liegen der Landesregierung nicht vor.

Frage 78:

Wie werden die Bürgerinnen und Bürger in den Kommunen ohne Sirenen im Katastrophen- oder Brandfall gewarnt?

zu Frage 78:

Im Katastrophen- oder Brandfall erfolgt die Warnung der Bevölkerung durch Warnmeldungen, die durch die Medien verbreitet werden. Darüber hinaus werden die Bürgerinnen und Bürger unter Verwendung von Lautsprecherdurchsagen aus den Funkstreifenwagen der Polizei gewarnt.

Durch Warnmeldungen in Fernsehen und Rundfunk können nicht alle Bürgerinnen und Bürger erreicht werden. Aus diesem Grunde wird ständig an einer Weiterentwicklung des bestehenden Warnsystems gearbeitet. Aktuell werden Entwicklungen zur Warnung über Mobilfunkapps oder Multimediatools in privaten PKWs geprüft. Zu diesem Zweck hat der Bund die Warnapp NINA entwickelt, die unterstützend zum Modulare Warnsystem (MoWaS) für die Warnung der Bevölkerung zum Einsatz kommt.

Frage 79:

Welche Leitstellen der Feuerwehr gibt es im Land Brandenburg?

zu Frage 79:

Im Land Brandenburg gibt es insgesamt fünf Regionalleitstellen. Dies sind die Regionalleitstelle Brandenburg bei der Berufsfeuerwehr Brandenburg, die Regionalleitstelle Lausitz bei der Berufsfeuerwehr Cottbus, die Regionalleitstelle NordOst beim Landkreis Barnim, die Regionalleitstelle Nordwest bei der Berufsfeuerwehr Potsdam und die Regionalleitstelle Oderland bei der Berufsfeuerwehr Frankfurt (Oder).

Frage 80:

Welche Aufgaben haben diese Leitstellen?

zu Frage 80:

Gemäß § 10 Absatz 2 BbgBKG müssen die Regionalleitstellen über den Notruf 112 erreichbar sein. Sie haben Hilfeersuchen entgegenzunehmen und notwendigen Einsatzmaßnahmen zu veranlassen und zu koordinieren. Die Aufgaben der Regionalleitstellen sind konkret im "Gemeinsamen Runderlass des Ministeriums des Innern und des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Frauen über die Errichtung und den Betrieb von Leitstellen für den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (Leitstellenerlass) vom 7. April 1994" beschrieben.

Frage 81:

Wie viele Einsätze hatten die jeweiligen Leitstellen jeweils in den Jahren 2010 bis 2015?

zu Frage 81:

Leitstelle	2010	2011	2012	2013	2014	2015
NordOst	84.508	84.579	90.448	92.639	92.639	98.000
Brandenburg	62.633	107.600	91.348	93.726	91.372	100.528
Lausitz	126.224	132.345	139.312	150.066	146.546	157.700
Oderland	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Nordwest	k. A.	65.323	68.123	69.547	68.297	74.221

Frage 82:

Wie sind die jeweiligen Leitstellen technisch ausgestattet?

zu Frage 82:

Alle fünf Regionalleitstellen des Landes Brandenburg besitzen die gleichen technischen Voraussetzungen und sind auf dem aktuellsten Stand der Leitstellentechnik.

Frage 83:

Mit wie viel und welchem Personal sind die jeweiligen Leitstellen jeweils in den Jahren 2010 bis 2015 ausgestattet gewesen?

zu Frage 83:

Derzeit verfügen die fünf Regionalleitstellen über folgendes Leitstellenpersonal:

Regionalleitstelle	Personal
NordOst	32
Brandenburg	32
Lausitz	44 - 46
Oderland	31
Nordwest	37

Des Weiteren verfügen die Regionalleitstellen teilweise über weiteres Personal im Bereich der Verwaltung bzw. Systemtechnik. Daten über die Personalbestände in den Jahren 2010 bis 2014 liegen der Landesregierung nicht vor.

Frage 84:

Welche Qualifikationen hat das Personal in den jeweiligen Leitstellen?

zu Frage 84:

Gemäß § 6 Absatz 6 Landesrettungsdienstplanverordnung (LRDPV) erfordert die Tätigkeit als Disponent für den Rettungsdienst in einer Regionalleitstelle die fachspezifische Qualifikation als Notfallsanitäterin/Notfallsanitäter oder Rettungsassistentin/Rettungsassistent. Umfasst die Tätigkeit des Disponenten auch die Bearbeitung von Einsätzen der öffentlichen Feuerwehren, ist neben der rettungsdienstlichen Qualifikation auch der erfolgreiche Abschluss einer Ausbildung zum Gruppenführer (Führungslehrgang mittlerer feuerwehrtechnischer Dienst) erforderlich.

Zusätzlich müssen die in der Regionalleitstelle eingesetzten Personen die erfolgreiche Teilnahme an einem Disponentenlehrgang der Landesschule und Technischen Einrichtung für Brand- und Katastrophenschutz oder einem vergleichbaren Lehrgang an einer anderen Einrichtung nachweisen. Die zuständige oberste Landesbehörde kann entsprechend § 6 Absatz 7 LRDPV auf Antrag des Aufgabenträgers im Einzelfall Ausnahmen von den Qualifikationsanforderungen zulassen.

Folgende Daten zu den Qualifikationen des Personals der Leitstellen (Rettungsdienst) liegen der Landesregierung vor:

Regional- leitstelle	Rettungsassistenten				Krankenschwester/ -pfleger				Rettungssanitäter					Rettungshelfer			
	Zusatzqual.				Zusatzqual.				Zusatzqual.					Zusatzqual.			
	Σ	1	2	3	Σ	1	2	3	Σ	1	2	3	4	Σ	1	2	3
Brandenburg	17	16	17	17													
Lausitz	25	12	25	25	3	0	3	3	10	8	10	10		6	6	6	6
Oderland	19	19	19	19													
Nordwest	27	12	23	27					5	4	5	5	1	3	3	3	3
NordOst	24	6	24	24					3	3	3	3	0				

Zusatzqualifikation:

- 1 = Feuerwehrspezialgrundausbildung
- 2 = Leitstellenlehrgang
- 3 = Sprechfunklehrgang

Frage 85:

Welche Qualifikationen haben die jeweiligen Personen in den Führungsstellen der jeweiligen Leitstellen? Sind Personen in vergleichbaren Führungsstellen unterschiedlich qualifiziert? Wenn ja, warum und welche Maßnahmen werden ergriffen, um die Qualifikationen anzugleichen? In welchen rechtlichen Vorschriften ist die Qualifikation für die Führungsstellen festgelegt und welche Vorgaben werden dort gemacht? Gibt es Unterschiede zu den Qualifikationsvorgaben in anderen Bundesländern beispielsweise in Sachsen, wenn ja warum und sollen diese abgebaut werden?

zu Frage 85:

Gemäß § 6 Absatz 6 der Landesrettungsdienstplanverordnung (LRDPV) sind nur die Anforderungen für die Tätigkeit als Disponent in einer Regionalleitstelle festgelegt. Weitere Qualifikationsvorgaben bezüglich der Führungsfunktionen in den Regionalleitstellen (Schichtführer/in, Leiter/in der Regionalleitstellen), wie im Freistaat Sachsen, bestehen im Land Brandenburg nicht. Im Rahmen einer möglichen Einführung des Berufsbildes „Disponent“, wird über weitergehende Qualifikationsanforderungen an Führungsfunktion entschieden.

VI. Aus- und Fortbildung

Frage 86:

Welche Überlegungen haben seinerzeit dazu geführt, die Landesfeuerwehrschule in Eisenhüttenstadt zu errichten? Wie bewertet die Landesregierung aus heutiger Sicht diese Entscheidung?

zu Frage 86:

Die heutige Landesschule als ein Dienstort der LSTE befindet sich auf dem Gelände der ehemaligen Bezirksschule Frankfurt (Oder) der Zivilverteidigung der DDR, die sowohl von der Größe als auch von den sonstigen örtlichen Gegebenheiten her beste Voraussetzungen für die Errichtung einer modernen Ausbildungsbasis geboten hat. Angesichts der Erfahrungen mehrerer Altbundesländer, z. B. Hessen, Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg, wurde eingeschätzt, dass das die Nachteile einer Randlage im Bundesland aufwiegt.

An dieser Auffassung hat sich bis heute nichts geändert. Durch die Zusammenführung der drei ehemals eigenständigen Landesdienststellen Landesfeuerweherschule, Landesprüfstelle für Feuerwehrtechnik und Zentrales Katastrophenschutzlager zur LSTE ist eine Einrichtung entstanden, die aus ihrer Verteilung auf drei Dienstorte neue Möglichkeiten in der Unterstützung der übrigen Aufgabenträger des Brand- und Katastrophenschutzes schöpft. Zudem eröffnen sich für die LSTE mit der Lage ihres Hauptdienstortes in der Euroregion PRO EUROPA VIADRINA vielfältige Chancen, sich als Projektpartner in der deutsch-polnischen Zusammenarbeit zu betätigen. Herausragendes Projekt mit großer Ausstrahlung auf beiden Seiten der Oder war die Errichtung eines Brandübungshauses mit einem Investitionsvolumen von 2 Mio. Euro bei 85-prozentiger Förderung durch die EU.

Frage 87:

Wie ist die derzeitige Situation der Landesfeuerweherschule?

zu Frage 87:

Die Landesschule für Brand- und Katastrophenschutz ist eine hochmoderne Ausbildungsstätte für die Ausbildung von Führungs- und Spezialkräften des Brand- und Katastrophenschutzes. Sie befindet sich gegenwärtig in einer Phase, die von notwendigen Anpassungen an veränderte Rahmenbedingungen geprägt ist. Neben den klassischen Ausbildungsgängen der ehren- und hauptamtlichen Feuerwehr sind zunehmend Angebote im Zivil- und Katastrophenschutz gefragt. Auch technische Neuerungen, wie die Einführung des Digitalfunks, erfordern eine breitere Aufstellung.

Zu den notwendigen Anpassungen gehört die laufende Angleichung der kapazitiven Möglichkeiten der Schule an die sich verändernden Bedarfe. Grenzen sind hierbei vor allem im Bereich des Lehr- und Ausbildungspersonals gesetzt.

Frage 88:

Gibt es einen Bedarf für einen Ausbau und eine Sanierung der Feuerweherschule?

zu Frage 88:

Dank des konsequenten Ausbaus der Landesschule in Eisenhüttenstadt bietet die Liegenschaft mit den dort errichteten baulichen Anlagen sehr gute Bedingungen für die Ausbildung und die Lehre. Die Unterbringung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfolgt überwiegend in Doppelzimmern. Das wird von vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern als unangenehm und nicht mehr zeitgemäß empfunden. Mittelfristig sollte die Möglichkeit der ausschließlichen Unterbringung in Einzelzimmern geschaffen werden, was einem bundesweiten Trend an Feuerweherschulen entspricht.

Frage 89:

Wie sieht die Personalstruktur an der Landesfeuerweherschule aus?

zu Frage 89:

Es wird auf die Antwort der Landesregierung zur der Kleinen Anfrage 1443 (LT-Ds. 6/3462) vom 8. Februar 2016 der Björn Lakenmacher und Prof. Dr. Michael Schierack (CDU-Fraktion) verwiesen.

Frage 90:

Wie viel und welches Personal hat die Landesfeuerweherschule jeweils in den Jahren 2010 bis 2015? Welche Qualifikationen hat dieses Personal?

zu Frage 90:

Qualifikationen	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Laufbahnausbildung für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst	2	12	11	4	5	5
Laufbahnausbildung für den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst	12	14	12	11	11	10
Laufbahnausbildung für den höheren feuerwehrtechnischen Dienst	3	3	3	3	3	3
Verwaltungsfachangestellte/für den mittleren nichttechnischen Dienst / Tarifbeschäftigte	27	17	14	24	22	20
Verwaltungsfachangestellte für den gehobenen nichttechnischen Dienst / Tarifbeschäftigte	3	1	3	3	3	4
Verwaltungsfachangestellte für den höheren nichttechnischen Dienst / Tarifbeschäftigte	/	/	/	/	/	/
Gesamt	47	47	43	45	44	42

Im April 2016 wurden zwei Lehrkräfte des gehobenen feuerwehrtechnischen Dienstes in den Landesdienst eingestellt und der Landesschule zugeordnet. Weiterhin befindet sich derzeit eine Anwärtlerin für den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst in der Ausbildung.

Frage 91

Inwieweit werden weitere Lehrkräfte der Berufsfeuerwehren oder der Freiwilligen Feuerwehren im Lehrgangsbetrieb eingesetzt? Auf welcher rechtlichen oder vertraglichen Grundlage erfolgt diese Personalstellung? Wie wird die Unterrichtsbeteiligung der weiteren Lehrkräfte entschädigt?

zu Frage 91:

Der Einsatz von externen Lehrkräften zu Unterstützung des Lehrbetriebes erfolgt nur in Ausnahmefällen, z. B. bei der Abnahme von Prüfungen als Mitglieder der Prüfungskommission. Wenn diese weiteren Lehrkräfte nicht zur LSTE abgeordnet werden, erfolgt, zur Entschädigung der externen Lehrkräfte, der Abschluss eines Honorarvertrages auf der Grundlage der „vorläufigen Richtlinie über die Gewährung einer Aufwandsentschädigung für die nebenberufliche Lehr- und Vortragstätigkeit bei der Aus- und Fortbildung im Land Brandenburg“. Die Reisekostenvergütung wird auf Basis des § 5 Abs. 1 des Bundesreisekostengesetzes gewährt.

Frage 92:

Welche Lehrgangskapazität hat die Landesfeuerwehrschule jeweils in den Jahren 2010 bis 2015?

zu Frage 92:

Die Landesfeuerwehrschule wies folgende Kapazitäten aus:

Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Anzahl der möglichen Lehrgangsplätze	4091	4289	4124	4535	4606	3976

Aufgrund der Belegung von Räumlichkeiten der LSTE zur temporären Unterbringung von Asylsuchenden mussten die Lehrgangskapazitäten verringert werden. Da im Jahr 2016 zum regulären Lehrbetrieb übergegangen werden kann steigen die Kapazitäten wieder an.

Frage 93:

Wie viele Lehrgänge mit welchem Inhalt wurden jeweils in den Jahren 2010 bis 2015 durchgeführt?

Frage 94:

Welche Lehrgänge wurden mit welcher Auslastung seit dem Jahr 2010 wie oft an der Feuerwehrsche durchgeföhrt?

Frage 103:

Wie lange dauert die Aus- und Fortbildung, untergliedert nach den einzelnen Lehrgangsarten?

zu den Fragen 93, 94 und 103:

Die Dauer der einzelnen Lehrgänge sowie die Inhalte, Auslastung und Anzahl der durchgeföhrtten Lehrgänge sind der Anlage 2 „Lehrgänge LSTE“ zu entnehmen.

Frage 95:

Wie ist der Lehrplan ausgestaltet? Umfasst der Lehrplan auch Maßnahmen zum Hochwasserschutz?

zu Frage 95:

Die Erarbeitung des Lehrplanes erfolgt anhand einer jährlichen Bedarfsabfrage der LSTE bei den Kommunen. Hierzu wird das Lehrgangsangebot der LSTE den Landkreisen und den Kreisfreien Städten zugesandt. In Abhängigkeit der Bedarfe wird das Lehrgangsangebot zusammengestellt und als Lehrgangsplan nach der Genehmigung durch das Fachreferat umgesetzt. Spezielle Fachlehrgänge zum Hochwasserschutz sind im Lehrgangsplan nicht enthalten.

Frage 96:

Wurden oder werden Aus- und Fortbildungsangebote von der Landesfeuerwehrschule hin zu den Standorten der Berufsfeuerwehren, zu anderen Feuerwehrausbildungsstätten oder zu privaten oder freigemeinnützigen Ausbildungsstätten verlagert?

zu Frage 96:

Aus- und Fortbildungsangebote (Lehrgänge) wurden und werden nicht zu den Stadtorten der Berufsfeuerwehren, zu anderen Feuerwehrausbildungsstätten oder privaten oder freigemeinnützigen Ausbil-

dungsstätten verlagert. Im Zuge von Exkursionen können Werkfeuerwehren besichtigt werden, um spezielle Lehrinhalte anschaulich vermitteln zu können.

Frage 97:

Welche Lehrgänge wurden seit dem Jahr 2010 von den Kommunen durchgeführt?

zu Frage 97:

Gemäß § 24 Absatz 7 Satz 3 BbgBKG obliegt dem Land Brandenburg die Aus- und Fortbildung von Führungskräften der Freiwilligen Feuerwehren sowie die Sonderausbildung. Alle übrigen Aus- und Fortbildungen sind durch die amtsfreien Gemeinden, Ämter, kreisfreie Städte und Landkreise durchzuführen (§ 24 Absatz 7 Satz 1 und 2 BbgBKG). Eine Erfassung der durchgeführten Lehrgänge erfolgt nicht.

Frage 98:

Über welche Qualifikationen verfügen die aktiven Mitglieder der freiwilligen Feuerwehren und Berufsfeuerwehren, und wie verteilen sie sich auf die einzelnen Kommunen?

zu Frage 98:

Die Qualifikationen der aktiven Mitglieder der freiwilligen Feuerwehren und Berufsfeuerwehren liegen der Landesregierung nicht vor. Der Anlage 2 „Lehrgänge LSTE“ sind jedoch die an der LSTE durchgeführten Lehrgänge im Zeitraum von 2010 - 2015 zu entnehmen. Die Grundausbildung in den Freiwilligen Feuerwehren wird hierbei mit Verweis auf § 24 Absatz 7 Satz 1 BbgBKG nicht berücksichtigt

Frage 99:

Wie weit sind die Lehrgangskapazität durch die Feuerwehren des Landes jeweils in den Jahren 2010 bis 2015 ausgenutzt worden?

Frage 100:

Wie viele Personen haben insgesamt an den Lehrgängen der Landesfeuerweherschule jeweils in den Jahren 2010 bis 2015 teilgenommen?

zu den Fragen 99 und 100:

Die folgende Tabelle gibt für die Jahre 2010 bis 2015 die Anzahl der durch die LSTE zugewiesenen Lehrgangsplätze und deren Auslastung wieder.

Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Anzahl möglicher Lehrgangsplätze	4.091	4.289	4.124	4.535	4.606	3.976
Anzahl der Lehrgangsteilnehmer	3.816	3.913	3.802	4.270	4.270	3.740
Auslastung	93%	91%	92%	94%	93%	94%

Frage 101:

Wie viele Lehrgänge der Landesfeuerweherschule wurden jeweils in den Jahren 2010 bis 2015 mangels verfügbarer Lehrkräfte abgesetzt?

zu Frage 101:

Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015
abgesetzte Lehrgänge mangels Lehrkräfte	1	0	1	0	0	1

Frage 102:

Welche Engpässe sind bei der Lehrgangszuweisung jeweils in den Jahren 2010 bis 2015 entstanden? Welche Wartezeiten sind für die Bedarfsträger bei bestehenden Engpässen entstanden?

zu Frage 102:

Engpässe bei der Lehrgangszuweisung traten nicht auf. Dies bedeutet jedoch nicht, dass alle Bedarfe vollständig bedient werden konnten, da die materiellen und personellen Voraussetzungen für ein bei der Bedarfsabfrage gefordertes Leistungsspektrum nicht vorhanden sind und auch in der Zukunft nicht vorhanden sein werden. Durch die Tatsache, dass nicht alle Bedarfe bedient werden konnten, lässt sich jedoch keine Wartezeit ableiten, da stets die Möglichkeit der Weitergabe der Lehrgangsanmeldung im eigenen oder benachbarten Landkreis gegeben ist und dadurch freigewordene Lehrgangszuweisungen, z.B. durch Krankheit belegt werden können. Trotz dieser Möglichkeit erfolgte in den Jahren 2010 bis 2015 keine 100-prozentige Auslastung der angebotenen Lehrgänge.

Frage 104:

Hat sich die Lehrgangsdauer seit dem Jahr 2010 verändert?

zu Frage 104:

Nein. Die Lehrgangsdauer ist in der Feuerwehrdienstvorschrift 2 sowie in den Ausbildungs- und Prüfungsordnungen festgelegt.

Frage 105:

Wie lange dauert durchschnittlich die Ausbildung, bis ein ehemaliges Mitglied der Jugendfeuerwehr oder ein Neumitglied der freiwilligen Feuerwehr vollwertig einsatzfähig ist, und hat sich die Dauer seit dem Jahr 2010 verändert?

zu Frage 105:

Die Ausbildung eines Feuerwehrmitgliedes richtet sich nach seiner Verwendung. Von einer vollwertigen Einsatzfähigkeit kann man nach der Absolvierung der Grundausbildung ausgehen. Die Grundausbildung besteht aus der Truppmannausbildung Teil 1 (70 Stunden) und der Truppmannausbildung Teil 2. Die Truppmannausbildung Teil 2 beträgt mindestens 80 Stunden in zwei Jahren, sodass man von einer durchschnittlichen Dauer von zwei Jahren ausgehen kann.

Frage 106:

Haben sich die Anforderungen in einzelnen Aus- und Fortbildungslehrgängen geändert? Wenn ja, wie und welche Auswirkung hat dies auf die Anzahl der Teilnehmerinnen/Teilnehmer bzw. die Lehrgangsdauer gehabt?

zu Frage 106:

Die Anforderungen in einzelnen Aus- und Fortbildungslehrgänge haben sich nicht geändert.

Frage 107:

Wie hoch sind die Ist-Zahlen für Lohnausfallersatzleistungen der Lehrgangsteilnehmer jeweils in den Jahren 2010 bis 2015 gewesen?

zu Frage 107:

Höhe der Lohnausfall-Ersatzleistungen von Lehrgangsteilnehmer/Innen (Angaben in €)

2010	2011	2012	2013	2014	2015
540.016,74	604.069,42	497.742,57	583.493,16	498.082,19	522.043,35

Frage 108:

Wie hoch sind die Ist-Zahlen für Reisekosten der Lehrgangsteilnehmer jeweils in den Jahren 2010 bis 2015 gewesen?

zu Frage 108:

Höhe der Reisekosten von Lehrgangsteilnehmer/Innen (Angaben in €):

2010	2011	2012	2013	2014	2015
43.404,83	54.299,16	38.688,11	42.352,02	35.194,46	31.891,49

Frage 109:

Wie finanziert sich die Landesfeuerschule? Welchen Anteil hat das Land an der Finanzierung? Wie viele und welche finanziellen Mittel standen der Landesfeuerschule jeweils in den Jahren 2010 bis 2015 zur Verfügung? Wie wurden diese verwendet?

zu Frage 109:

Der LSTE (gesamte Einrichtung) werden im Landeshaushalt in Kapitel 03 750 Mittel für die Wahrnehmung ihrer Aufgaben zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus stehen der LSTE Mittel in Höhe von 2.000.000 € (2010) bzw. 2.200.000 € (ab 2011) für den kommunalen Aufgabenanteil aus Kapitel 20 030 Titel 613 14 (Ausgleichsfonds) zur Verfügung. Haushaltsmittel des Kapitel 20 030 wurden im Haushaltsplan für 2015 im originären Titel der LSTE 03 750) verschoben.

Insgesamt standen der LSTE in den Jahren 2010 bis 2015 folgende Mittel für die einzelnen Ausgabebe-
reiche zur Verfügung:

	2010 (in EUR)	2011 (in EUR)	2012 (in EUR)	2013 (in EUR)	2014 (in EUR)	2015 (in EUR)
Personalausgaben	3.208.100	2.892.900	3.149.700	3.006.900	2.904.300	4.633.500 *
Sächliche Verwaltungsausgaben	2.865.500	2.081.100	2.075.600	2.732.200	2.724.100	3.475.300*
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme von Investitionen	665.200	665.200	665.200	665.400	665.400	665.400
Baumaßnahmen	150.000	150.000				
Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	839.900	727.700	849.100	256.500	339.600	585.000
Besondere Finanzierungsausgaben	-1.000.000					
Verstärkung der Ausgabenmittel für den kommunalen Aufgabenanteil	2.000.000	2.200.000	2.200.000	2.200.000	2.200.000	* bereits oben enthalten
Gesamt	8.728.700	8.716.900	8.939.600	8.861.000	8.833.400	9.359.200

Die LSTE erzielt Einnahmen unter anderem für die laufende technische Unterhaltung der Fahrzeuge und Geräte der Feuerwehren und des erweiterten Katastrophenschutzes sowie für die kostenpflichtige Prüfung und Instandsetzung von Geräten, aus der Erstattung von Lehrgangskosten sowie der Kosten-
erstattung des Bundes für die im Rahmen des Zivilschutzgesetzes übertragenen Aufgaben. In den Haushaltsplänen des Landes sind folgende Einnahmen veranschlagt worden:

- Jahr 2010: 1.999.000 EUR,
- Jahr 2011: 2.195.500 EUR,
- Jahr 2012: 2.118.500 EUR,
- Jahr 2013: 1.989.000 EUR,
- Jahr 2014: 2.009.000 EUR,
- Jahr 2015: 1.780.000 EUR.

Frage 110:

Mit welchem Konzept für die Aus- und Fortbildung der Feuerwehren beabsichtigt die Landesregierung den stetig steigenden Anforderungen, insbesondere im Hinblick auf eine ganzheitliche Ausbildung unter realistischen Randbedingungen, gerecht zu werden?

zu Frage 110:

Die Landesregierung wird die Prämisse des Koalitionsvertrages umsetzen und die LSTE ungekürzt erhalten und weiterentwickeln. Insofern ist die LSTE jederzeit bestrebt auf sich verändernde Bedarfe der Aufgabenträger zeitnah zu reagieren. Dazu gehören insbesondere die sich auch auf Bundesebene widerspiegelnden Ausbildungsinhalte, wie z. B. im Krisenmanagement und Katastrophenschutz.

Frage 111:

Wie stuft die Landesregierung die brandenburgische Landesfeuerschule heute im Vergleich zu den Ausbildungseinrichtungen anderer Länder ein?

zu Frage 111:

Durch den AK V "Feuerwehrangelegenheiten, Rettungswesen, Katastrophenschutz und zivile Verteidigung" der ständigen Konferenz der Innenminister und -senatoren der Länder wurde in den Jahren 2013/2014 ein Leistungsvergleich der Feuerweherschulen der Länder hinsichtlich der Themenfelder Anmeldeverfahren und Freistellung für Lehrgangsteilnahmen durchgeführt. Im Ergebnis dieses Leistungsvergleiches ist festzustellen, dass die Feuerweherschule des Landes Brandenburg in den abgefragten Bereichen gut aufgestellt ist.

Frage 112:

Wie bewertet die Landesregierung die Vorfälle zu den rechtsradikalen Äußerungen an der Landesfeuerweherschule?

Frage 113:

Welche Konsequenzen zieht die Landesregierung aus diesen Vorfällen?

zu den Fragen 112 und 113:

Jegliche extremistische Äußerungen von Angehörigen der Feuerwehr sind nicht zu tolerieren. Im Ergebnis der Ereignisse an der Landesfeuerweherschule und Feuerwehren des Landes Brandenburg wurde der Erlass "Gewährleistung der Diskriminierungsfreiheit in den öffentlichen Feuerwehren des Landes Brandenburg" veröffentlicht.

Frage 114:

Gibt es ein striktes Alkoholverbot auf den Liegenschaften der Landesfeuerweherschule?

zu Frage 114:

Ein striktes Alkoholverbot besteht für die Zeiten des Unterrichts bzw. der Ausbildung. Darüber hinaus gilt für Personen, die Dienstkraftfahrzeuge führen, die 0,0-Promille-Grenze.

Frage 115:

Sind bereits dienstrechtliche Maßnahmen ergriffen worden oder ist dies geplant? Wenn ja, welche und aus welchen Gründen? Wenn nein, warum nicht?

zu Frage 115:

Das Ergreifen dienstrechtlicher Maßnahmen gegen Lehrgangsteilnehmerinnen und -teilnehmer ist der LSTE nicht möglich, da sie ihnen gegenüber nicht disziplinarbefugt ist. Diese Möglichkeit hat nur der jeweilige Dienstherr bzw. die entsendenden Aufgabenträger des Brand- und Katastrophenschutzes.

Frage 116:

Wie bewertet die Landesregierung die Führung der Landesschule und Technische Einrichtung für Brand- und Katastrophenschutz Brandenburg?

zu Frage 116:

Im Jahr 2015 wurde durch das altersbedingte Ausscheiden mehrerer leitender Führungskräfte die Leitung der LSTE in mehreren Positionen neu besetzt. Die Leitung der LSTE verfügt über einen über die Grenzen des Landes Brandenburg hinaus guten fachlichen Leumund.

Frage 117:

Welche Qualifikation besitzt das Führungspersonal?

zu Frage 117:

Das Führungspersonal verfügt über die für den Dienstposten erforderliche Qualifikation nach den Vorgaben der Verordnung über die Laufbahnen der Beamten des Landes Brandenburg (Laufbahnverordnung - LVO) im Feuerwehertechnischen Dienst der jeweiligen Laufbahngruppe.

Frage 118:

Sind Unregelmäßigkeiten bei der Führung aufgetreten?

zu Frage 118:

Der Entwurf einer Mitteilung des Landesrechnungshofes Brandenburg über die Prüfung der Haushalt- und Wirtschaftsprüfung, der Organisation des Lehrbetriebes sowie des IT-Einsatzes an der LSTE vom 12. Dezember 2013 enthielt mehrere Beanstandungen die im Rahmen der Führung an der Einrichtung beseitigt werden hätten können.

Frage 119:

Wie bewertet die Landesregierung den Jahresbericht 2014 des Landesrechnungshofes im Hinblick auf die Landesschule und Technische Einrichtung für Brand- und Katastrophenschutz Brandenburg (S. 137 ff.)?

- a) Zu welchen Ergebnissen kommt die Landesregierung im Rahmen ihrer Aufsichtspflicht?
- b) In wie vielen Fällen waren jeweils in den Jahren 2010 bis 2015 bei Beschaffungsmaßnahmen nicht die vergaberechtlichen Vorschriften beachtet worden, die Beschaffungsunterlagen unvollständig, Ausnahmetatbestände nicht ausreichend dokumentiert und die Notwendigkeit der Beschaffung nicht nachgewiesen oder deren Begründung nicht ausreichend? (Falls diese Informationen nicht vorhanden sind, bitte der Aufsichtspflicht nachkommen und diese ermitteln)
- c) Warum war ein im Jahr 2007 vom damaligen Landesumweltamt übernommenes Störfallmessfahrzeug bis zum Jahr 2013 nicht einsatzbereit?
- d) Warum waren die unproduktiven Arbeitsstunden in der Werkstatt der Technischen Einrichtung mit 19 % im I. Quartal 2013 fast doppelt so hoch wie geplant? Wie hat dies in den jeweiligen Quartalen jeweils in den Jahren 2010 bis 2015 ausgesehen? (Falls diese Informationen nicht vorhanden sind, bitte der Aufsichtspflicht nachkommen und diese ermitteln)

- e) Warum wurden die für die private Nutzung der Werkstätten getroffenen Regelungen durch die Landesschule und Technische Einrichtung nicht beachtet? Wie hat dies jeweils in den Jahren 2010 bis 2015 ausgesehen? (Falls diese Informationen nicht vorhanden sind, bitte der Aufsichtspflicht nachkommen und diese ermitteln)
- f) Warum wirkte sie nicht auf eine zeitnahe Bezahlung hin und ließ Privatarbeiten durch Nichtberechtigte zu? Wie hat dies jeweils in den Jahren 2010 bis 2015 ausgesehen? (Falls diese Informationen nicht vorhanden sind, bitte der Aufsichtspflicht nachkommen und diese ermitteln)
- g) Warum lagen die mithilfe der Kosten- und Leistungsrechnung ermittelten Stundensätze für Instandsetzungs- und Wartungsarbeiten über denen der Gebührenordnung? Wie hat dies jeweils in den Jahren 2010 bis 2015 ausgesehen? (Falls diese Informationen nicht vorhanden sind, bitte der Aufsichtspflicht nachkommen und diese ermitteln)
- h) Warum betrieb die Landesschule und Technische Einrichtung ihre Homepage nicht mit der gebotenen Sorgfalt? Warum konnte ein Mitarbeiter den Quellcode dieser Homepage für seinen eigenen Internet-Auftritt verwenden?
- i) Warum sind trotz eines IT-Sicherheitskonzeptes wesentliche Sicherheitsmängel im IT-Bereich nicht abgestellt worden waren?
- j) Wie ist der Stand beim Projekt eines landesweiten Katastrophenschutzportals und kann das Gesamtprojekt noch weiterentwickelt werden?
- k) Wie bewertet die Landesregierung das selbstentwickelte und nicht dokumentierte IT-Verfahren „Lehrgangsmanager“ auch im Hinblick auf Sicherheitsrisiken?
- l) Welche weiteren Vorfälle gab es an der Landesschule und Technischen Einrichtung für Brand- und Katastrophenschutz Brandenburg?
- m) Wie ist die Landesregierung ihrer Aufsichtspflicht nachgekommen? Welche Konsequenzen zieht die Landesregierung auch im Hinblick auf das Führungspersonal? Welche Maßnahmen ergreift die Landesregierung, dass diese Vorfälle sich nicht wiederholen?

zu Frage 119:

- a) Die Landesregierung hat den Bericht des Landesrechnungshofes zum Anlass genommen jeden dargestellten Hinweis aufzunehmen und zu analysieren. Im Rahmen ihrer Aufsichtspflicht hat die Landesregierung Weisungen und Hinweise erteilt und führt Prüfungen durch.
- b) Der Landesrechnungshof prüfte stichprobenartig zehn Beschaffungsmaßnahmen der LSTE aus den Jahren 2010, 2011 und 2012 und bemängelte zwei davon. Im Ergebnis setzte die LSTE eine Dienstanweisung zur Beschaffungsorganisation mit Datum vom 1. Juli 2015 in Kraft, welche die gesamte Beschaffungsorganisation regelt und zukünftig Fehler vermeiden soll. Unter anderem erlegte sich die LSTE selbst auf, je Dienstort und Haushaltsjahr mindestens zehn Stichproben zu überprüfen. Eine detaillierte Überprüfung aller Beschaffungsvorgänge der Jahre 2010 bis 2015 ist mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen nicht machbar.
- c) Aufgrund einer Vereinbarung zwischen den Staatssekretären in den damaligen Ministerien des Innern (MI) und Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz (MLUV) wurde im Jahr 2007 ein Störfallmessfahrzeug an die LSTE übergeben. Zur beabsichtigten Nutzung des Fahrzeuges ist es jedoch nie gekommen, weil das MLUV weder die Mess- und Analysegeräte ertüchtigen, noch die personelle Besetzung mit Analytikern absichern konnte.

- d) Aufgrund der teilweise noch nicht bestätigten Haushalte der Träger des Brandschutzes ist die Auftragslage zu Beginn des Jahres gering. Weiterhin wurden im I. Quartal 2013 Mitarbeiter der LSTE für den Aufbau des Sonderprojektes "Einbau Digitalfunk in Sonderfahrzeugen der Polizei" eingesetzt. Ab dem II. Quartal 2013 lag der Anteil unproduktiver Arbeiten bei lediglich ca. 10 %. Im III. Quartal des Jahres 2015 kam es zu einer leichten Erhöhung auf 11,87%. Dies begründet sich jedoch in einer 60-stündigen Erprobungsphase im Fahrzeug-Digitalfunkbereich.
- e-i) Die Auswirkungen der aufgezeigten Hinweise durch den Landesrechnungshof waren der Dienststellenleitung der LSTE in diesem Umfang nicht bewusst.
- j) Derzeit werden durch die LSTE in Zusammenarbeit mit dem MIK die Möglichkeiten, den Prototyp des Katastrophenschutzportals in den Wirkbetrieb zu überführen, geprüft.
- k) Die Landesregierung bewertet den Erstellungsvertrag, in dem die Wartung und Pflege der Software sowie die Erstellung der Systemdokumentation als ausreichend. Sicherheitsrisiken sind der Landesregierung in diesem Zusammenhang nicht bekannt.
- l) Der Entwurf einer Mitteilung über die Prüfung der Haushalt- und Wirtschaftsprüfung, der Organisation des Lehrbetriebes sowie des IT-Einsatzes an der LSTE vom 12. Dezember 2013 enthielt mehrere Beanstandungen zum Handeln an der LSTE bis zum Jahr 2012 die im Rahmen der Fachaufsicht geprüft und abgestellt werden. Darüber hinaus kam es im Jahr 2015 zu Vorgängen bei denen zum Verdacht einer Straftat gemäß § 86a StGB ermittelt wird. Dies und weitere Presseartikel in denen über den Verdacht rechtsextremer Tendenzen bei einzelnen Mitgliedern von Freiwilligen Feuerwehren berichtet wurde, nahm das Ministerium des Innern und für Kommunales zum Anlass mit dem Rundschreiben 1/2016 auf die Pflicht zur Verfassungstreue bei ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren zu verweisen und einen Erlass „Gewährleistung der Diskriminierungsfreiheit in den öffentlichen Feuerwehren des Landes Brandenburg“ zu veröffentlichen.
- m) Die Landesregierung hat unmittelbar nach Bekanntwerden die LSTE zur Stellungnahme aufgefordert. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der LSTE wurden im Rahmen von Sensibilisierungsmaßnahmen des „Toleranten Brandenburg“ sowie des Projektes „Ohne Blaulicht“ für mögliche Vorkommnisse geschult. Mit Mitteln des demokratischen Rechtsstaates, wie z. B. über Maßnahmen des Verfassungsschutzes durch Aufklärung, wird auf allen gesellschaftlichen Ebenen versucht, extremistischem Gedankengut vorzubeugen und es zu vermeiden.

VII. Finanzielle Förderung

Frage 120:

Wie hoch waren die aus der Feuerschutzsteuer gezahlten Mittel jeweils in den Jahren 2010 bis 2015?
Wie haben sich die Einnahmen aus der Feuerschutzsteuer seit dem Jahr 2010 entwickelt?

Frage 122:

Nach welchen Parametern erfolgt die Zuweisung der Feuerschutzsteuer an die Länder und die Kommunen im Land Brandenburg?

zu den Fragen 120 und 122:

Es wird auf die Antwort der Landesregierung zur Kleinen Anfrage 1443 (LT-Ds. 6/3462) vom 8. Februar 2016 der Abgeordneten Björn Lakenmacher und Prof. Dr. Michael Schierack (CDU-Fraktion) verwiesen.

Frage 121:

In welcher Höhe hat das Land darüber hinaus finanzielle Mittel und andere Zuwendungen zur Verfügung gestellt?

zu Frage 121:

Darüber hinausgehend wurden den Aufgabenträgern Zuwendungen im Rahmen der Konzeption Stützpunktfeuerwehr zur Verfügung gestellt. Siehe hierzu Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage 1155 (LT-Ds. 6/2940) vom 8. Oktober 2015 der Abgeordneten Björn Lakenmacher und Raik Nowka (CDU-Fraktion).

Frage 123:

Wäre es möglich, neben der Feuerschutzsteuer einen Anteil beispielsweise aus der Kfz-Steuer für die Erstattung spezieller Einsätze, wie beispielsweise technischer Hilfeleistungen, zu nehmen?

zu Frage 123:

Steuern werden im Rahmen des Gesamtdeckungsprinzips des Haushaltes erhoben. Für die Gewährung von Zuwendungen an die Aufgabenträger stehen der Landesregierung Haushaltsmittel aus dem Einzelplan 03 zur Verfügung. Eine differenzierte Erfassung und Verwendung von bestimmten Einnahmen durch Steuern erfolgt nicht.

Frage 124:

Wie kann gewährleistet werden, dass ausländische Versicherungsunternehmen oder Versicherungsnehmer als Steuerschuldner gemäß § 5 Abs. 2 des Feuerschutzsteuergesetzes ihrer Pflicht zur Anmeldung der Feuerschutzsteuer bzw. zur Anzeige eines Versicherungsabschlusses nachkommen?

zu Frage 124:

Gemäß § 12 Feuerschutzsteuergesetz (FeuerschStG) teilen die mit der Aufsicht über die Versicherungsunternehmen betrauten Behörden dem Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) die zu ihrer Kenntnis gelangenden Versicherer mit. Nach dem Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG) haben sich auch ausländische Versicherer für in Deutschland getätigtes Versicherungsgeschäft (Dienstleistungsgeschäft) bei der deutschen Versicherungsaufsichtsbehörde anzumelden. Hiervon wird das zentral zuständige BZSt unterrichtet.

Wird eine Feuerversicherung mit einem außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraumes ansässigen Versicherer (Drittland-Versicherer) abgeschlossen, der über keinen in Deutschland ansässigen Bevollmächtigten verfügt, ist nach § 5 Abs. 2 FeuerschStG der deutsche Versicherungsnehmer selbst Steuerschuldner der Feuerschutzsteuer und damit anmelde- und abführungsverpflichtet.

Zur Überprüfung der Erfüllung der steuerlichen Verpflichtungen, insbesondere von ausländischen Versicherungsunternehmen und Versicherungsnehmern als Steuerschuldner, erhält das BZSt zudem verstärkt Kontrollmaterial aus Außen-/Betriebsprüfungen der Länder und der Bundesbetriebsprüfung.

Des Weiteren enthalten das EU-Amtshilfegesetz vom 26. Juni 2013 (BGBl. I 2013 S. 1809) sowie auch bereits zahlreiche Doppelbesteuerungs- oder Informationsaustauschabkommen (TIEAs, Tax Information Exchange Agreement) Regelungen zur gegenseitigen Amtshilfe sowohl beim Informationsaustausch als auch bei der Steuererhebung (Beitreibung) auch für Steuern auf Versicherungsprämien.

VIII. Interkommunale Zusammenarbeit

Frage 125:

Wie werden sich eine mögliche Kreisgebietsreform und die Einkreisung der kreisfreien Städte auf die Beruf- und freiwilligen Feuerwehren auswirken?

zu Frage 125:

Aufgrund der noch nicht abschließend geklärten Festlegungen einer möglichen Kreisgebietsreform lassen sich derzeit noch keine Aussagen über mögliche Auswirkungen auf die Berufsfeuerwehr und die Freiwillige Feuerwehr des Landes Brandenburg treffen. Das Ministerium des Innern und für Kommunales ist insbesondere mit dem Landesfeuerwehrverband Brandenburg e.V. in Gesprächen über Erfahrungen in anderen Bundesländern.

Frage 126:

Welchen Stellenwert hat für die Landesregierung die interkommunale Zusammenarbeit im Feuerwehrwesen?

zu Frage 126:

Interkommunale Zusammenarbeiten im Feuerwehrwesen werden durch die Landesregierung begrüßt. Ähnliche Ansätze werden bereits durch die Integration der Konzeption Stützpunktfeuerwehr im Feuerwehrwesen verfolgt.

Frage 127:

Wie viele und welche Projekte der interkommunalen Zusammenarbeit gibt es im Bereich der Feuerwehr?

zu Frage 127:

Durch die Landesregierung wird im Rahmen der Konzeption Stützpunktfeuerwehr die interkommunale Zusammenarbeit durch Gewährung von Zuwendungen zur Beschaffung von Einsatzfahrzeugen unterstützt. So wurden im Jahr 2007 insgesamt 103 Stützpunktfeuerwehren gegründet.

Als weiteres Beispiel für eine interkommunale Zusammenarbeit ist die ständig besetzte Feuerwache in Teltow. Durch die Feuerwache wird die Sicherstellung des Brandschutzes nicht nur in der Stadt Teltow, sondern auch in Stahnsdorf, Kleinmachnow und Nuthetal unterstützt.

Im Landkreis Märkisch-Oderland werden derzeit interkommunale Managementstrukturen für den Brand- und Katastrophenschutz aufgebaut (sogenannte Modelregion Oderland). Für die Ämter Golzow, Lebus, Neuhardenberg und Seelow-Land, der Gemeinde Letschin und der Stadt Seelow wird ein interkommunaler Gefahrenabwehrbedarfsplan erarbeitet.

Frage 128:

Fördert die Landesregierung diese Projekte, und, wenn ja, wie hoch ist die individuelle Förderung?

zu Frage 128:

Bezüglich der Höhe der gewährten Zuwendungen im Rahmen der Konzeption Stützpunktfeuerwehr wird auf die Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage 1155 (LT-Ds. 6/2940) vom 8. Oktober 2015 der Abgeordneten Björn Lakenmacher und Raik Nowka (CDU-Fraktion) verwiesen. Weitergehende Förderungen erfolgen nicht.

Frage 129:

Plant die Landesregierung eine Ausweitung der Unterstützung?

zu Frage 129:

Im Rahmen der Erarbeitung der Landtagsdrucksache 5/8808-B ist angedacht das Projekt "Modelregion Oderland" als Vorbild für eine interkommunale Zusammenarbeit darzustellen.

IX. Länder- und grenzüberschreitende Zusammenarbeit

Frage 130:

Welche Zusammenarbeit gibt es mit den benachbarten Ländern Berlin, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Sachsen?

zu Frage 130:

Die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Berlin sind seit September 2012 Mitglied einer Arbeitsgruppe der Deutsch-Polnischen Regierungskommission für regionale und grenznahe Zusammenarbeit zur Aktualisierung der Vereinbarungen zwischen den Innenministerien des Landes Mecklenburg-Vorpommern, des Landes Brandenburg und des Freistaates Sachsen und dem Minister für Innere Angelegenheiten und Öffentliche Verwaltung der Republik Polen über die gegenseitige Hilfeleistung bei Katastrophen und Unglücksfällen sowie einer Erweiterung der Vereinbarungen auf das Land Berlin.

Das Land Brandenburg ist/war weiterhin Mitglied in verschiedenen, teilweise nur temporäre, länderübergreifende Arbeitsgruppen (wie zum Beispiel Schutz kritischer Infrastruktur, soziale Medien, Internationale Kommission zum Schutz der Oder gegen Verunreinigung - Havarieverunreinigungen). Weitere Arbeitsgruppen mit einzelnen Ländern bestehen nicht. Es erfolgt jedoch ein regelmäßiger Erfahrungsaustausch auf Arbeitsebene.

Frage 131:

Welche Kooperationen bestehen mit der Republik Polen und insbesondere mit den an das Land Brandenburg grenzenden Wojewodschaften Lebus und Westpommern?

zu Frage 131:

Die Wojewodschaften Lebus und Westpommern sind in der Arbeitsgruppe der Deutsch-Polnischen Regierungskommission für regionale und grenznahe Zusammenarbeit zur Umsetzung der

Vereinbarungen über die gegenseitige Hilfeleistung bei Katastrophen und schweren Unglücksfällen vertreten. Ein weiteres Mitglied ist die Wojewodschaft Niederschlesien.

Hervorzuheben ist die Zusammenarbeit zwischen der Landesschule und Technischen Einrichtung für Brand- und Katastrophenschutz des Landes Brandenburg und der Staatlichen Feuerwehr der Wojewodschaft Lebus Land in Gorzów Wielkopolski. Die Grundlage hierfür bietet die am 15. März 2007 unterzeichnete gemeinsame Vereinbarung über die freundschaftliche Zusammenarbeit im Bereich Brand- und Katastrophenschutz sowie die jährlich erstellten und beschlossenen Arbeitspläne über gemeinsame Aktivitäten, v. a. im Bereich praxisnaher Ausbildung zwischen deutschen und polnischen Feuerwehrangehörigen. Eine wesentliche Zielstellung der partnerschaftlichen Zusammenarbeit ist die gemeinsame Vorbereitung, Planung, Durchführung grenzüberschreitender Projekte im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative INTERREG A auf dem Gebiet der Gefahrenabwehr.

In den letzten Jahren haben sich auch die Partnerschaften des Landesfeuerwehrverbandes Brandenburg e.V. zu den Feuerwehren der beiden Wojewodschaften Lebus Land und Westpommern stark entwickelt. Die Zusammenarbeit basiert auf den jährlich zu unterzeichnenden Vereinbarungen über die freundschaftliche Zusammenarbeit zwischen den Verbänden der Freiwilligen Feuerwehren Lebus Land und Westpommern einerseits und dem Landesfeuerwehrverband Brandenburg e.V. andererseits. Bestandteile der Freundschaftsverträge sind u. a. der Ausbau und die Förderung der deutsch-polnischen Zusammenarbeit zwischen den Feuerwehren, Verbänden und Jugendfeuerwehren, die Zusammenarbeit bei der Beschaffung von Einsatzfahrzeugtechnik sowie die Zusammenarbeit bei der Aus- und Weiterbildungen der Feuerwehren. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt bestehen im Land Brandenburg ca. 70 Vereinbarungen über die partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen deutschen und polnischen Freiwilligen Feuerwehren.

Hervorzuheben ist auch die Zusammenarbeit der Landkreise/kreisfreien Städte mit den polnischen Wojewodschaften. Die Partnerschaftserklärungen über die freundschaftliche grenzüberschreitende Zusammenarbeit enthalten zum einen gegenseitige Informations- und Abstimmungspflichten im Bereich der präventiven Bekämpfung von Katastrophen und schweren Unglücksfällen sowie Empfehlungen gemeinsame Übungen vorzunehmen. Zum anderen werden dort nähere Regelungen getroffen, dass im Falle einer konkreten Gefahr eine gegenseitige Hilfe gewährt oder in Anspruch genommen wird. Die näheren Einzelheiten sind in jährlichen Arbeitsplänen festgelegt.

Frage 132:

Bestehen darüber hinaus auf nationaler bzw. internationaler Ebene Kontakte zu anderen Feuerwehren und, wenn ja, welche?

zu Frage 132:

Eine Reihe von Feuerwehren arbeitet mit anderen deutschen Feuerwehren innerhalb und außerhalb des Landes Brandenburg zusammen, teils auf Städtepartnerschaften basierend (z. B. Eisenhüttenstadt und Saarlouis). Ebenso gibt es viele Partnerschaften zwischen brandenburgischen und polnischen Feuerwehren (z. B. Cottbus und Zielona Góra) und zum Teil auch mit Feuerwehren anderer EU-Staaten (z. B. Werneuchen und Spicheren/Frankreich).

Frage 133:

Werden diese Kooperationen durch EU-, Bundes- oder Landesmittel gefördert, und, wenn ja, in welcher Höhe für welche konkreten Maßnahmen seit dem Jahr 2010?

zu Frage 133:

Für die Sicherstellung der internationalen Kontakte und Aktivitäten des Landes Brandenburg im Bereich Brand- und Katastrophenschutz (Kapitel 03 710) stehen unter dem Titel 534 10 „Aufwendungen für die Pflege von Auslandsbeziehungen“ folgende Mittel zur Verfügung: **2010:** 2.500 €, **2011:** 2.500 €, **2012:** 1.500 €

Im Jahr 2013 wurde der Titel nach 03 750 534 10 (LSTE) mit den Ansätzen für 2013 und 2014 in der Höhe von jeweils 2.000 € umgesetzt. Für die Jahre 2015 und 2016 sind jeweils 6.000 € eingestellt.

Für den Ausbau der grenzüberschreitenden Kooperationen zwischen dem Land Brandenburg und der Republik Polen werden zudem die Möglichkeiten der Drittmittelfinanzierung (INTERREG V A) genutzt. Eine mit dem für das INTERREG-Programm im vormaligen Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten zuständigen Referat 43 Europäische territoriale Zusammenarbeit (derzeit Referat IV.3 im Ministerium der Justiz und für Europa und Verbraucherschutz) sowie den deutschen Geschäftsstellen der Euroregionen Pomerania, Pro Europa Viadrina und Spree-Neiße-Bober abgestimmte Liste der INTERREG IV A Projekte (Förderperiode 2007-2013) ist der Anlage 3 „INTERREG Projekte“ zu entnehmen. In der aktuellen Förderperiode 2014-2020 sind bisher keine INTERREG V A-Projekte bewilligt worden.

X. Sonstiges

Frage 134:

Welche Bedeutung hat eine Feuerwehrunfallkasse für die Landesregierung?

zu Frage 134:

Durch die Feuerwehrunfallkasse (FUK) Brandenburg sind insbesondere die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren und die nichtverbeamteten Feuerwehrangehörigen gesetzlich unfallversichert. Die FUK Brandenburg tritt damit in die Unternehmerhaftpflicht der Träger des Brandschutzes im Land Brandenburg ein. Die Bedeutung für die Landesregierung liegt sowohl in dem an die speziellen Gegebenheiten und Risiken angepassten Versicherungsschutz für die Angehörigen der Feuerwehren, als auch in der Konzeption und Durchführung entsprechender Präventionsmaßnahmen.

Frage 135:

Gibt es Überlegungen, die Unfallkassen zusammenzulegen? Wenn ja, welche und welche Auffassung hat die Landesregierung?

zu Frage 135:

Derzeit gibt es keine Überlegungen die Unfallkasse Brandenburg mit der Feuerwehrunfallkasse Brandenburg zusammenzulegen.

Frage 136:

Welche Vorhaben betreffend die Feuerwehren sind in der laufenden Wahlperiode geplant?

zu Frage 136:

Mit dem Koalitionsvertrag zwischen der SPD Brandenburg und DIE LINKE Brandenburg für die 6. Wahlperiode des Brandenburger Landtages wurden die Vorhaben, welche auch die Feuerwehren betreffen, für die laufende Wahlperiode festgelegt. So ist der ungekürzte Erhalt der LSTE sowie deren Weiterentwicklung festgelegt worden. Für eine zukunftsfeste Ausstattung der Stützpunktfeuerwehren über das Jahr 2014 hinaus sollen die Aufgabenträger durch die Weiterentwicklung des entsprechenden Konzepts und der Förderrichtlinie unterstützt werden. Die organisatorische und inhaltliche Zusammenlegung der Aufgaben des Landes im Brand- und Katastrophenschutz sowie im Rettungswesen ist bereits erfolgt.

Frage 137:

Mit welcher strategischen Zielsetzung sind diese Vorhaben verbunden?

zu Frage 137:

Ziel ist es einen zukunftsfesten Brand- und Katastrophenschutz im Land Brandenburg in Zeiten des demografischen Wandels weiterhin zu gewährleisten.

Frage 138:

Welche Aufgaben hat der Landesbranddirektor?

zu Frage 138:

Der Landesbranddirektor unterstützt, bei den dem Land obliegenden Aufgaben sowohl bei der Ausübung der Sonderaufsicht nach § 22 des BbgBKG als auch bei zentralen Aufgaben des Landes im Brandschutz, in der Hilfeleistung und im Katastrophenschutz nach § 5 BbgBKG.

Frage 139:

Welche Aufgaben hat der Landesfeuerwehrverband? Wie und durch welche konkreten finanziellen Mittel wurde dieser in den Jahren 2010 bis 2015 finanziert?

zu Frage 139:

Der Landesfeuerwehrverband Brandenburg e.V. (LFV) ist ein eingetragener Verein, der seine Aufgaben mittels Satzung festlegt. Zweck des Verbandes ist gem. § 2 Nr. 1 Satz 1 der Satzung des LFV die Förderung des Feuerwehr- und Brandschutzwesens. Um dies zu gewährleisten, obliegen dem Verband folgende Aufgaben:

- a) Vertretung der Belange der Feuerwehren und ihrer Mitglieder,
- b) Einsatz für die Gewährleistung des Brandschutzes im Land,
- c) Ausbau des Katastrophen- und Umweltschutzes sowie des Rettungswesens,
- d) Vertretung der sozialen Belange der Mitglieder der Feuerwehren und Einsatz dafür, dass diesen aus ihrer freiwilligen bzw. beruflichen Tätigkeit keine persönlichen Nachteile erwachsen,
- e) Gestaltung einer engen Zusammenarbeit mit der Landesregierung, anderen kommunalen Spitzenverbänden, Wirtschaftsverbänden sowie gesellschaftlichen Organisationen im Feuerwehrwesen und Brandschutz,

- f) Mitwirkung an gesetzlichen bzw. anderen Regelungen, die den Brandschutz und die Feuerwehren betreffen,
- g) Beratung des Ministers des Inneren und für Kommunales in Fragen des Feuerwehrwesens und des Brandschutzes, insbesondere dass die einheitliche Struktur, Ausrüstung und Organisation der Feuerwehren und des Brandschutzes gewahrt bleibt und ständig vervollkommen wird,
- h) Vertretung des Verbandes im Deutschen Feuerwehrverband e. V. und Pflege der Zusammenarbeit mit den Feuerwehrverbänden anderer Länder,
- i) Öffentlichkeitsarbeit über die Verwirklichung des Brandschutzes, insbesondere der Tätigkeiten der Feuerwehren und die Brandschutzaufklärung der Bürger sowie der Brandschutzerziehung,
- j) Einflussnahme auf Feuerwehrtechnik, -häuser, -taktik, Aus- und Weiterbildung,
- k) Förderung der Jugendarbeit,
- l) Förderung und Gestaltung der Mitarbeit der Frauen in den Feuerwehren,
- m) Unterstützung der Feuerwehren auf kulturellen, sportlichen, feuerwehrhistorischen und musikalischen Gebieten, vor allem durch die Durchführung von Wettkämpfen und Leistungsvergleiche,
- n) Stabilisierung des Mitgliederstandes des Verbandes,
- o) Würdigung besonderer Leistungen im Feuerwehrwesens und im Brandschutz,
- p) Förderung des betrieblichen Brandschutzes und Einbeziehung der Angehörigen der Betriebs- und Werkfeuerwehren in das Verbandsleben,
- q) Pflege einer kameradschaftlichen Zusammenarbeit zwischen den Angehörigen der Berufsfeuerwehren und den hauptamtlichen Feuerwehrangehörigen in den Freiwilligen Feuerwehren,
- r) Einflussnahme auf die würdige Gestaltung des Wirkens der Altersgruppen,
- s) Förderung und Mitwirkung in der Feuerwehrunfallkasse.

Der LFV hat bis zum Jahr 2013 einen Landeszuschuss im Wege der Projektförderung in folgender Höhe erhalten:

- Jahr 2010: 61.900 €,
- Jahr 2011: 61.900 €,
- Jahr 2012: 125.000 €,
- Jahr 2013: 148.500 €.

Seit dem Jahr 2014 wird der LFV institutionell gefördert. Im Jahr 2014 erhielt der LFV einen Landeszuschuss in Höhe von 190.000 € und im Jahr 2015 in Höhe von 280.400 € zur Erfüllung seiner satzungsgemäßen Aufgaben.

Darüber hinaus wurden Projekte des LFV mit Mitteln des Landes Brandenburg gemäß nachstehender Übersicht gefördert:

Jahr	Höhe der Haushaltsmittel	Höhe der Lottomittel
2010	25.700 €	83.549 €
2011	59.789 €	70.200 €
2012	7.133 €	34.740 €
2013	12.700 €	56.304 €
2014	15.355 €	33.248 €
2015	9.000 €	23.034 €

Des Weiteren erhält der LFV vom Landesjugendring jährlich Mittel durchschnittlich in Höhe von ca. 75.000 €.

Auf der Grundlage einer Vereinbarung von MLUV, MI und dem Landesfeuerwehrverband vom 17. September 2008 wurden dem LFV gem. ILE und LEADER-Richtlinie in den Jahren 2008 bis 2013 3,8 Mio. € für 36 Vorhaben im Land Brandenburg zur Verfügung gestellt.

Des Weiteren erhielt der LFV Zuwendungen zur Qualifizierung des Einsatznachsorgeteams sowie für die Notfallfürsorge in den Jahren 2010 bis 2015 in Höhe von insgesamt 72.198 €.

Frage 140:

Wie viele und welche Stellen sind in Brandenburg für den Brand- und Katastrophenschutz zuständig?

zu Frage 140:

Die für den Brand- und Katastrophenschutz zuständigen Aufgabenträger sind gemäß § 2 Absatz 1 Nummer 1 bis 3 BbgBKG abschließend geregelt.

Frage 141:

Welche IT-Systeme gibt es bei den Berufs- und Freiwilligen Feuerwehren?

Frage 142:

Inwieweit konnte der Verwaltungsaufwand durch IT-Systeme verringert werden?

Frage 143:

Welche administrativen Möglichkeiten erhalten die Führungskräfte durch diese IT-Systeme?

Frage 144:

Wie sind die IT-Systeme in das System der Rettungsleitstellen eingebunden?

Frage 145:

Welche Kosten sind durch die IT-Systeme jeweils in den Jahren 2010 bis 2015 entstanden?

Frage 146:

Inwiefern und in welchem Umfang werden Kosten durch die IT-Systeme eingespart?

zu den Fragen 141 bis 146:

Die Ausstattung und Unterhaltung der Feuerwehr obliegt gemäß § 3 Absatz 1 Nummer 1 BbgBKG den Aufgabenträgern des örtlichen Brandschutzes und der örtlichen Hilfeleistung. Dies umfasst auch die Ausstattung und Unterhaltung der Feuerwehren mit entsprechenden IT-Systemen. Welche IT-Systeme hierbei zum Einsatz gebracht werden, wird nicht durch die Landesregierung vorgeschrieben bzw. erfasst, sodass hierzu keine weitergehenden Aussagen getroffen werden können.

Anlage 1 "statistische Daten"

Frage 1

Anzahl Berufs- und Freiwillige Feuerwehren des Landes Brandenburg

Landkreise/Kreisfreie Städte	2010			2011			2012			2013			2014			2015		
	Berufsfeuerwehr	Freiwillige Feuerwehr	örtliche Feuerwehreinheiten der Freiwilligen Feuerwehr	Berufsfeuerwehr	Freiwillige Feuerwehr	örtliche Feuerwehreinheiten der Freiwilligen Feuerwehr	Berufsfeuerwehr	Freiwillige Feuerwehr	örtliche Feuerwehreinheiten der Freiwilligen Feuerwehr	Berufsfeuerwehr	Freiwillige Feuerwehr	örtliche Feuerwehreinheiten der Freiwilligen Feuerwehr	Berufsfeuerwehr	Freiwillige Feuerwehr	örtliche Feuerwehreinheiten der Freiwilligen Feuerwehr	Berufsfeuerwehr	Freiwillige Feuerwehr	örtliche Feuerwehreinheiten der Freiwilligen Feuerwehr
Landkreis Barnim	1	10	60	1	10	60	1	10	65	1	10	73	1	10	75	1	10	75
Landkreis Dahme Spreewald	0	17	163	0	17	163	0	17	162	0	16	161	0	16	161	0	16	166
Landkreis Elbe-Elster	0	16	167	0	16	165	0	16	165	0	16	164	0	16	164	0	16	163
Landkreis Havelland	0	13	93	0	13	95	0	13	95	0	13	95	0	13	94	0	13	91
Landkreis Märkisch-Oderland	0	19	124	0	19	121	0	19	122	0	19	120	0	19	120	0	19	120
Landkreis Oberhavel	0	15	71	0	15	71	0	15	72	0	15	72	0	15	71	0	15	71
Landkreis Oberspreewald-Lausitz	0	11	104	0	11	104	0	11	103	0	11	103	0	11	102	0	11	99
Landkreis Oder-Spree	0	18	143	0	18	140	0	18	141	0	18	140	0	18	137	0	18	135
Landkreis Ostprignitz-Ruppin	0	10	127	0	10	124	0	10	117	0	10	114	0	10	110	0	10	103
Landkreis Potsdam-Mittelmark	0	19	172	0	19	172	0	19	175	0	19	165	0	19	162	0	19	160
Landkreis Prignitz	0	11	132	0	11	141	0	11	139	0	11	137	0	11	137	0	11	136
Landkreis Spree-Neiße	0	11	138	0	11	136	0	11	135	0	11	134	0	11	133	0	11	127
Landkreis Teltow-Fläming	0	14	154	0	14	153	0	14	152	0	14	152	0	14	148	0	14	147
Landkreis Uckermark	0	13	137	0	13	136	0	13	133	0	13	133	0	13	131	0	13	132
Stadt Brandenburg a.d.H.	1	1	9	1	1	9	1	1	9	1	1	9	1	1	9	1	1	9
Stadt Cottbus	1	1	16	1	1	16	1	1	16	1	1	16	1	1	16	1	1	16
Stadt Frankfurt (Oder)	1	1	8	1	1	8	1	1	8	1	1	8	1	1	8	1	1	8
Stadt Potsdam	1	1	14	1	1	15	1	1	16	1	1	16	1	1	16	1	1	16
gesamt	5	201	1.832	5	201	1.829	5	201	1.825	5	200	1.812	5	200	1.794	5	200	1.774

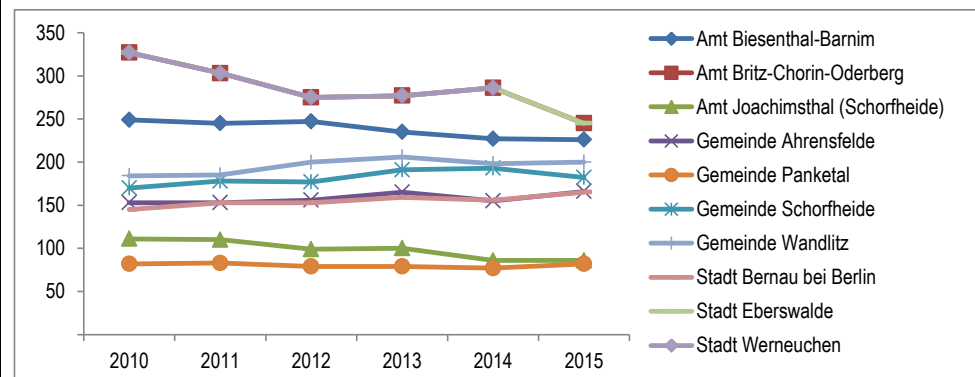
Anlage 1 "statistische Daten"

Frage 2 und 3

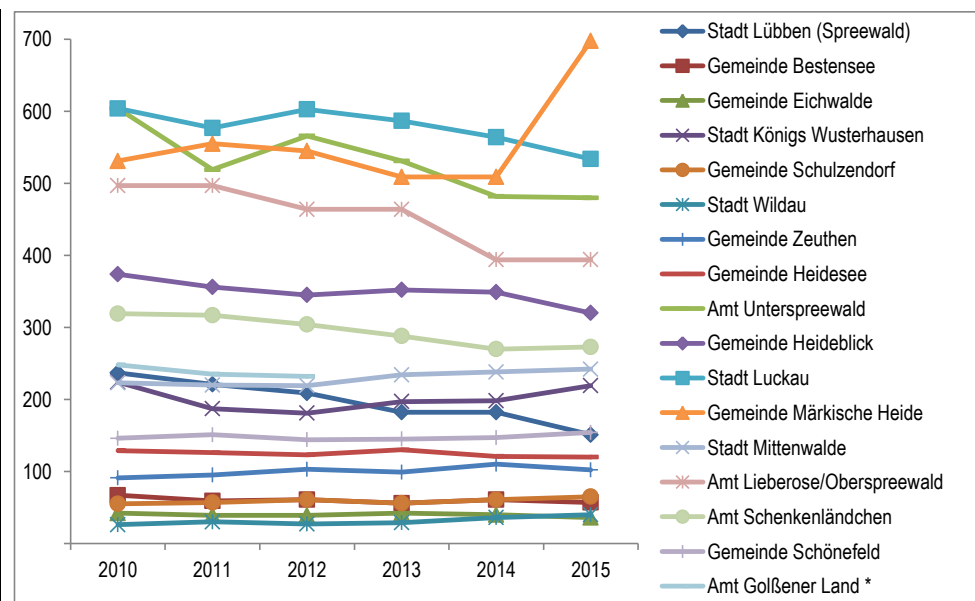
Aktive in den Berufs- und Freiwilligen Feuerwehren des Landes Brandenburg

Freiwillige Feuerwehren

Lfd Nr.	Feuerwehr	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Landkreis Barnim							
1	Amt Biesenthal-Barnim	249	245	247	235	227	226
2	Amt Britz-Chorin-Oderberg	327	303	275	277	286	245
3	Amt Joachimsthal (Schorfheide)	111	110	99	100	86	86
4	Gemeinde Ahrensfelde	153	153	156	165	155	166
5	Gemeinde Panketal	82	83	79	79	77	82
6	Gemeinde Schorfheide	170	178	177	191	193	182
7	Gemeinde Wandlitz	184	185	200	206	198	200
8	Stadt Bernau bei Berlin	145	153	153	159	156	165
9	Stadt Eberswalde	127	120	119	153	143	124
10	Stadt Werneuchen	188	187	170	166	171	187
gesamt		1.736	1.717	1.675	1.731	1.692	1.663



Landkreis Dahme-Spreewald							
11	Stadt Lübben (Spreewald)	237	221	209	182	182	151
12	Gemeinde Bestensee	67	59	61	56	61	57
13	Gemeinde Eichwalde	42	39	39	42	40	36
14	Stadt Königs Wusterhausen	224	187	181	197	198	219
15	Gemeinde Schulzendorf	55	57	61	56	61	65
16	Stadt Wildau	26	30	27	29	36	40
17	Gemeinde Zeuthen	91	95	103	99	110	102
18	Gemeinde Heidesee	129	126	123	130	121	120
19	Amt Unterspreewald	604	519	566	531	482	480
20	Gemeinde Heideblick	374	356	345	352	349	320
21	Stadt Luckau	604	577	603	587	564	534
22	Gemeinde Märkische Heide	531	555	545	509	509	698
23	Stadt Mittenwalde	223	220	219	234	238	242
24	Amt Lieberose/Oberspreewald	497	497	464	464	394	394
25	Amt Schenkenländchen	319	317	304	288	270	273
26	Gemeinde Schönefeld	146	151	144	145	147	154
gesamt		4.417	4.241	4.226	3.901	3.762	3.885

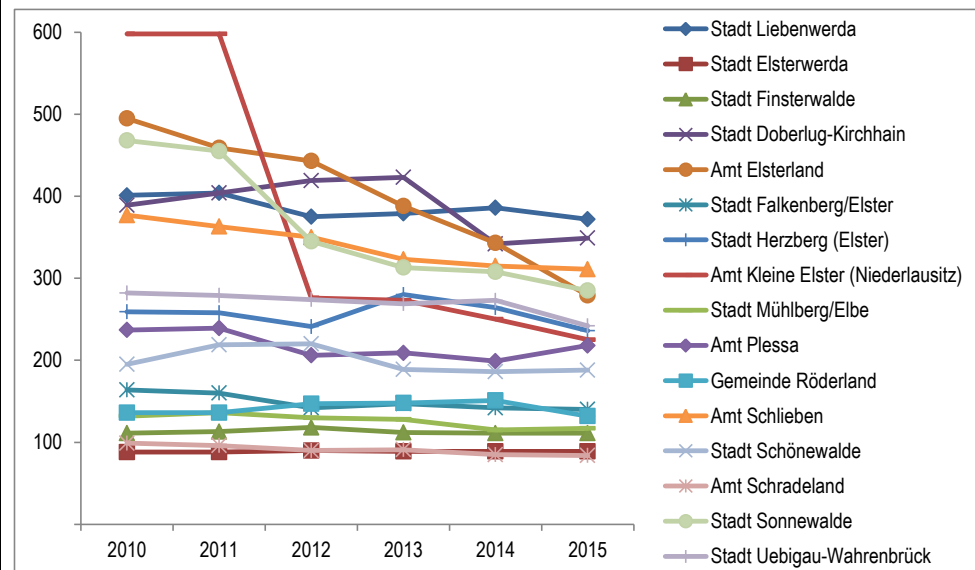


* Durch eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung der zehn amtsangehörigen Gemeinden der Ämter Golßener Land und Unterspreewald wurde mit Wirkung zum 01.01.2013 ein neues Amt gebildet. Dieses neue Amt trägt den Namen "Unterspreewald" und hat seinen Sitz in der amtsangehörigen Stadt Golßen.

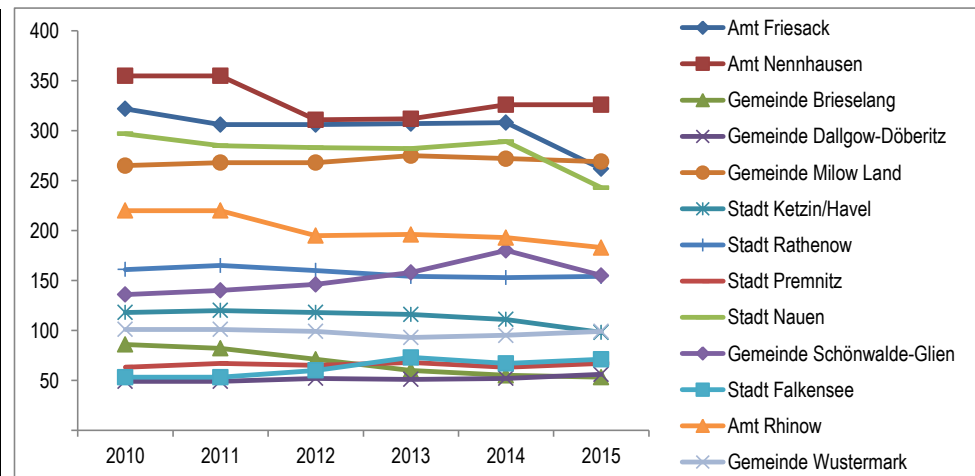
Anlage 1 "statistische Daten"

noch zur Frage 2 und 3

Lfd Nr.	Feuerwehr	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Landkreis Elbe-Elster							
27	Stadt Liebenwerda	401	404	375	379	386	372
28	Stadt Elsterwerda	88	88	90	89	89	89
29	Stadt Finsterwalde	111	113	118	112	111	111
30	Stadt Doberlug-Kirchhain	389	404	419	423	342	349
31	Amt Elsterland	495	459	443	388	343	279
32	Stadt Falkenberg/Elster	164	160	142	147	142	140
33	Stadt Herzberg (Elster)	259	258	241	280	264	236
34	Amt Kleine Elster (Niederlausitz)	598	598	276	273	250	225
35	Stadt Mühlberg/Elbe	132	136	130	128	115	117
36	Amt Plessa	237	239	206	209	199	218
37	Gemeinde Röderland	136	136	147	148	151	132
38	Amt Schlieben	377	363	350	323	315	311
39	Stadt Schönewalde	195	219	220	189	186	188
40	Amt Schradeland	99	96	90	91	85	84
41	Stadt Sonnewalde	468	455	345	313	308	285
42	Stadt Uebigau-Wahrenbrück	282	279	274	269	273	242
gesamt		4.431	4.407	3.866	3.761	3.559	3.378



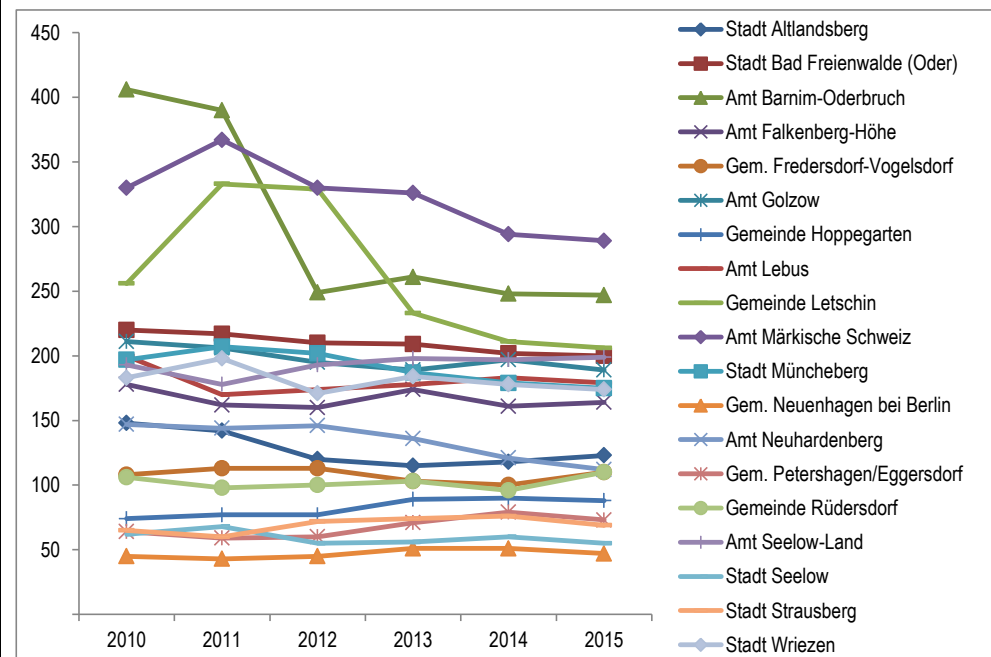
Landkreis Havelland							
43	Amt Friesack	322	306	306	307	308	262
44	Amt Nennhausen	355	355	311	312	326	326
45	Gemeinde Brieselang	86	82	71	60	55	53
46	Gemeinde Dallgow-Döberitz	49	49	52	51	52	56
47	Gemeinde Milow Land	265	268	268	275	272	269
48	Stadt Ketzin/Havel	118	120	118	116	111	98
49	Stadt Rathenow	161	165	160	154	153	154
50	Stadt Premnitz	63	67	65	68	63	67
51	Stadt Nauen	297	285	283	282	289	243
52	Gemeinde Schönewalde-Glien	136	140	146	158	180	155
53	Stadt Falkensee	53	53	60	73	67	71
54	Amt Rhinow	220	220	195	196	193	183
55	Gemeinde Wustermark	101	101	99	93	95	99
gesamt		2.226	2.211	2.134	2.145	2.164	2.036



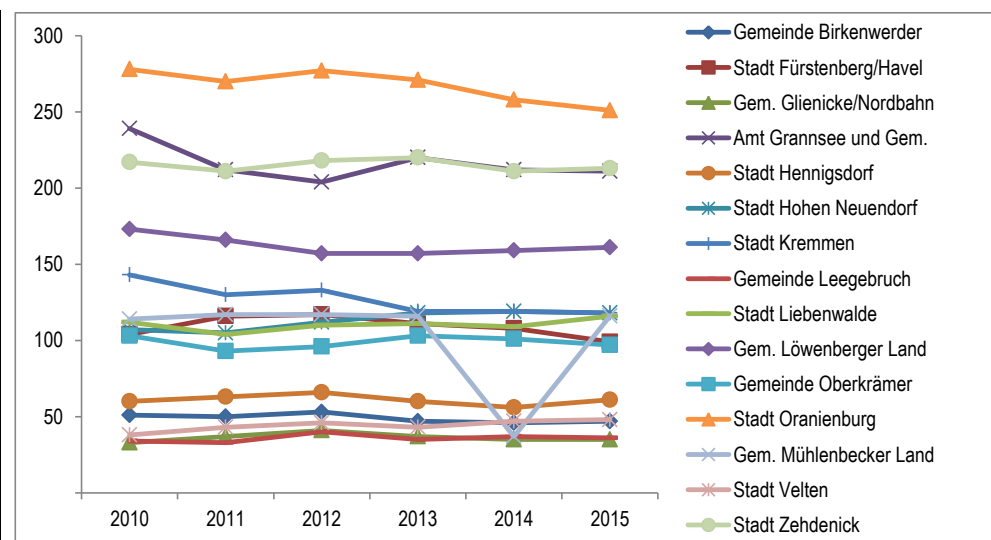
Anlage 1 "statistische Daten"

noch zur Frage 2 und 3

Lfd Nr.	Feuerwehr	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Landkreis Märkisch-Oderland							
56	Stadt Altlandsberg	148	142	120	115	118	123
57	Stadt Bad Freienwalde (Oder)	220	217	210	209	202	200
58	Amt Barnim-Oderbruch	406	390	249	261	248	247
59	Amt Falkenberg-Höhe	178	162	160	174	161	164
60	Gem. Fredersdorf-Vogelsdorf	108	113	113	103	100	110
61	Amt Golzow	211	206	195	189	197	189
62	Gemeinde Hoppegarten	74	77	77	89	90	88
63	Amt Lebus	200	170	174	178	183	179
64	Gemeinde Letschin	256	333	329	233	211	206
65	Amt Märkische Schweiz	330	367	330	326	294	289
66	Stadt Müncheberg	197	207	202	187	179	175
67	Gem. Neuenhagen bei Berlin	45	43	45	51	51	47
68	Amt Neuhardenberg	147	144	146	136	121	112
69	Gem. Petershagen/Eggersdorf	64	59	60	71	79	73
70	Gemeinde Rüdersdorf	106	98	100	103	96	110
71	Amt Seelow-Land	193	178	193	198	197	199
72	Stadt Seelow	62	68	55	56	60	55
73	Stadt Strausberg	65	60	72	74	76	69
74	Stadt Wriezen	183	198	171	184	178	174
gesamt		3.193	3.232	3.001	2.937	2.841	2.809



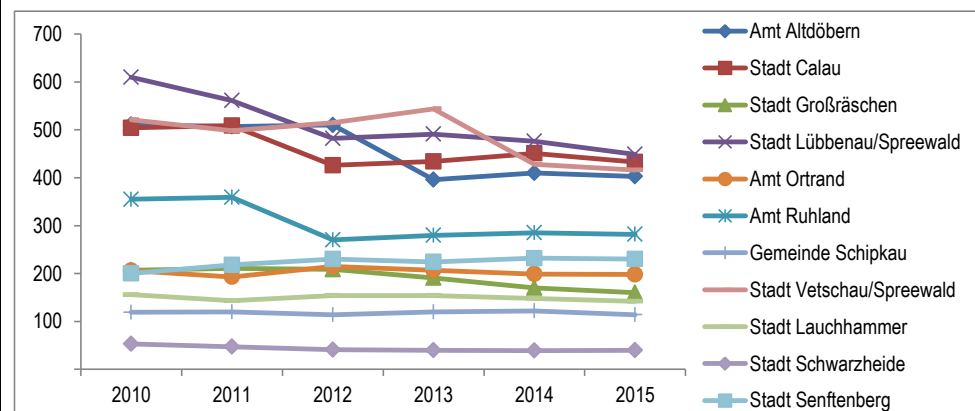
Landkreis Oberhavel							
75	Gemeinde Birkenwerder	51	50	53	47	46	47
76	Stadt Fürstenberg/Havel	104	116	117	111	108	99
77	Gem. Glienicke/Nordbahn	33	37	41	37	35	35
78	Amt Grannsee und Gem.	239	212	204	220	212	211
79	Stadt Hennigsdorf	60	63	66	60	56	61
80	Stadt Hohen Neuendorf	107	105	112	118	119	118
81	Stadt Kremmen	143	130	133	119	119	118
82	Gemeinde Leegebruch	34	33	40	35	37	36
83	Stadt Liebenwalde	112	104	110	111	109	116
84	Gem. Löwenberger Land	173	166	157	157	159	161
85	Gemeinde Oberkrämer	103	93	96	103	101	97
86	Stadt Oranienburg	278	270	277	271	258	251
87	Gem. Mühlenbecker Land	114	117	117	116	37	116
88	Stadt Velten	38	43	46	43	47	48
89	Stadt Zehdenick	217	211	218	220	211	213
gesamt		1.806	1.750	1.787	1.768	1.654	1.727



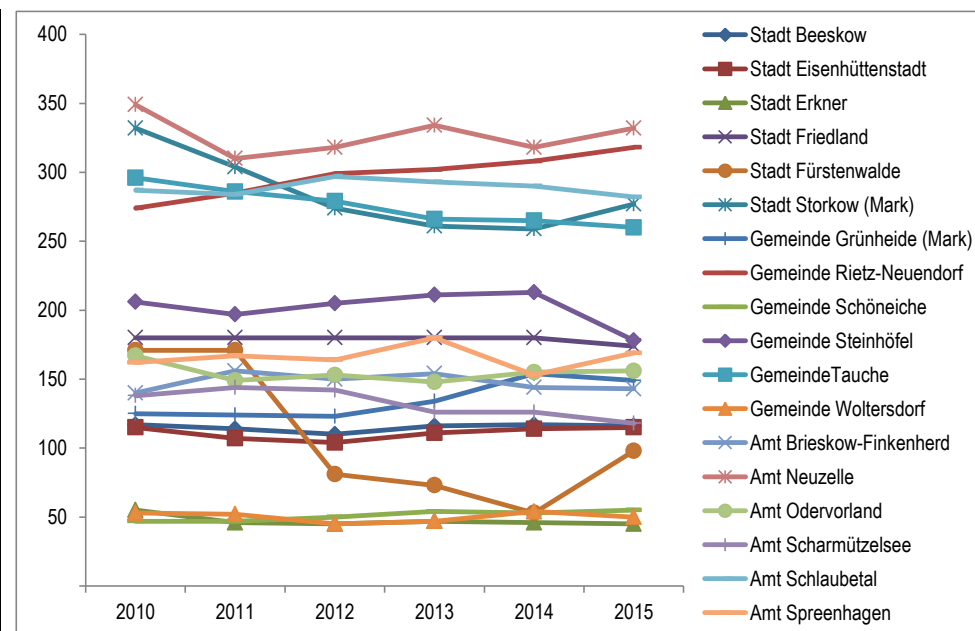
Anlage 1 "statistische Daten"

noch zur Frage 2 und 3

Lfd Nr.	Feuerwehr	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Landkreis Oberspreewald-Lausitz							
90	Amt Altdöbern	511	507	510	396	410	403
91	Stadt Calau	504	509	426	434	451	433
92	Stadt Großräschen	207	211	209	191	170	160
93	Stadt Lübbenau/Spreewald	610	561	482	491	476	449
94	Amt Ortrand	206	193	215	207	199	198
95	Amt Ruhland	355	359	270	280	285	282
96	Gemeinde Schipkau	119	120	114	120	122	114
97	Stadt Vetschau/Spreewald	521	498	515	544	428	416
98	Stadt Lauchhammer	156	143	154	154	148	142
99	Stadt Schwarzeide	53	47	41	40	39	40
100	Stadt Senftenberg	200	218	230	224	232	230
gesamt		3.442	3.366	3.166	3.081	2.960	2.867



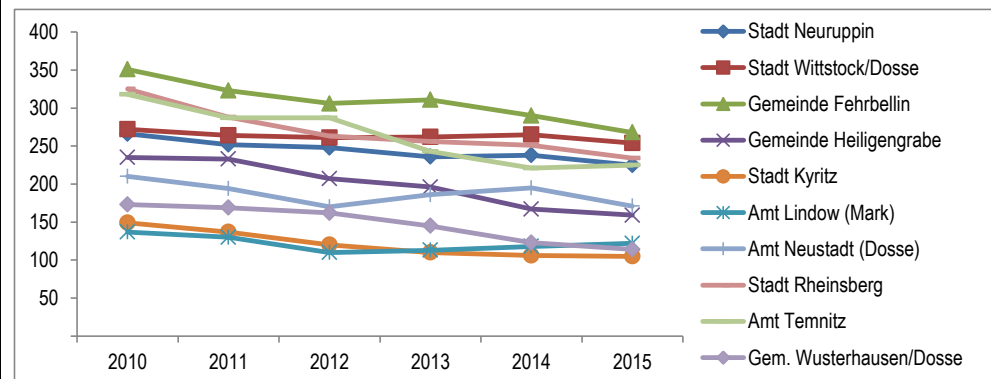
Landkreis Oder-Spree							
101	Stadt Beeskow	117	114	110	116	117	116
102	Stadt Eisenhüttenstadt	115	107	104	111	114	115
103	Stadt Erkner	55	46	45	47	46	45
104	Stadt Friedland	180	180	180	180	180	174
105	Stadt Fürstenwalde	171	171	81	73	53	98
106	Stadt Storkow (Mark)	332	304	274	261	259	277
107	Gemeinde Grünheide (Mark)	125	124	123	134	154	149
108	Gemeinde Rietz-Neuendorf	274	285	299	302	308	318
109	Gemeinde Schöneiche	47	47	50	54	53	55
110	Gemeinde Steinhöfel	206	197	205	211	213	178
111	Gemeinde Tauche	296	286	279	266	265	260
112	Gemeinde Woltersdorf	53	52	45	47	54	50
113	Amt Brieskow-Finkenherd	140	156	150	154	144	143
114	Amt Neuzelle	349	310	318	334	318	332
115	Amt Odervorland	167	149	153	148	155	156
116	Amt Scharmützelsee	138	144	142	126	126	118
117	Amt Schlaubetal	287	284	297	293	290	282
118	Amt Spreenhagen	162	167	164	180	153	169
gesamt		3.214	3.123	3.019	3.037	3.002	3.035



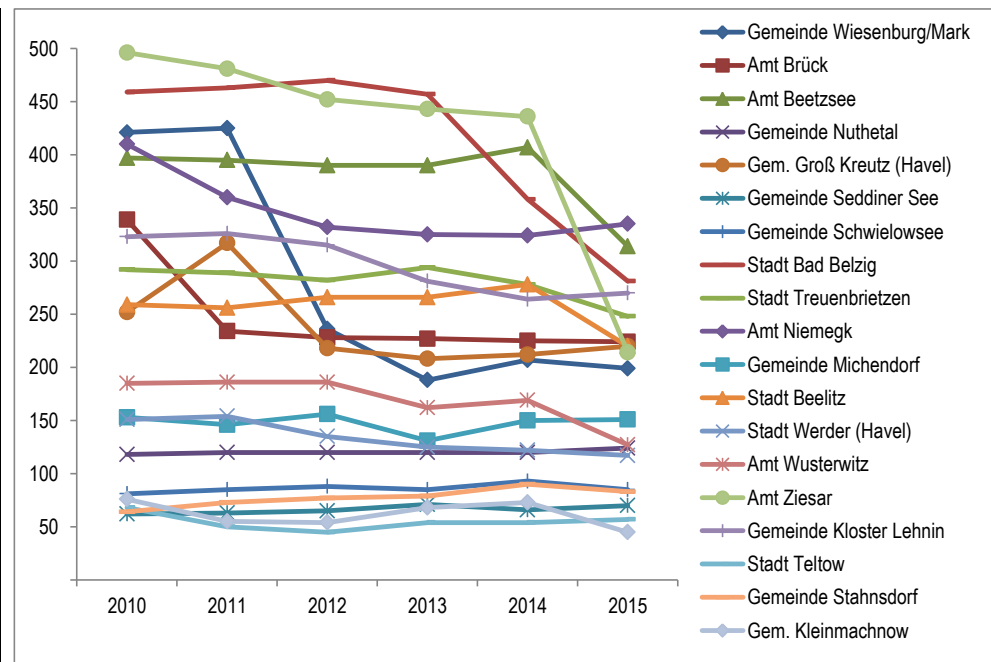
Anlage 1 "statistische Daten"

noch zur Frage 2 und 3

Lfd Nr.	Feuerwehr	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Landkreis Ostprignitz-Ruppin							
119	Stadt Neuruppin	266	252	248	236	238	225
120	Stadt Wittstock/Dosse	272	264	261	262	265	254
121	Gemeinde Fehrbellin	351	323	306	311	290	268
122	Gemeinde Heiligengrabe	235	233	207	196	167	159
123	Stadt Kyritz	149	137	120	110	106	105
124	Amt Lindow (Mark)	137	130	110	113	118	122
125	Amt Neustadt (Dosse)	210	194	170	186	195	171
126	Stadt Rheinsberg	325	288	263	256	251	234
127	Amt Temnitz	318	287	287	243	221	225
128	Gem. Wusterhausen/Dosse	173	169	162	145	123	114
gesamt		2.436	2.277	2.134	2.058	1.974	1.877



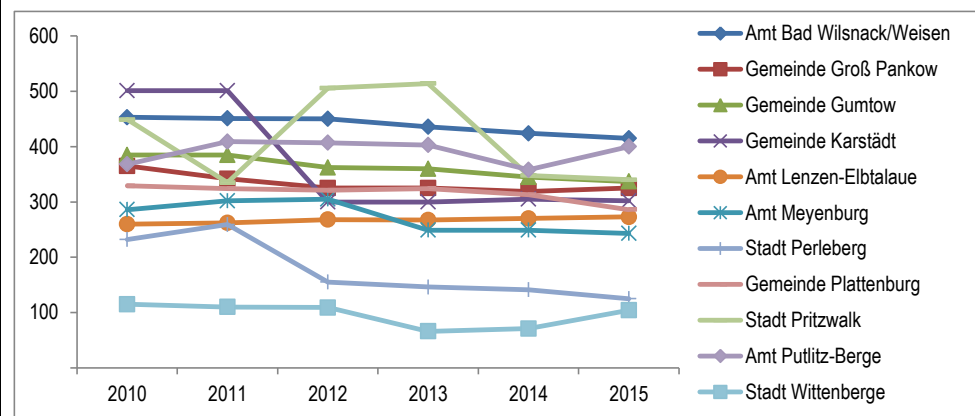
Landkreis Potsdam-Mittelmark							
129	Gemeinde Wiesenburg/Mark	421	425	236	188	207	199
130	Amt Brück	339	234	228	227	225	224
131	Amt Beetzsee	397	395	390	390	407	314
132	Gemeinde Nuthetal	118	120	120	120	120	124
133	Gem. Groß Kreutz (Havel)	252	317	218	208	212	220
134	Gemeinde Seddiner See	62	63	65	71	66	70
135	Gemeinde Schwielowsee	81	85	88	85	93	85
136	Stadt Bad Belzig	459	463	470	457	358	281
137	Stadt Treuenbrietzen	292	289	282	294	278	248
138	Amt Niemege	410	360	332	325	324	335
139	Gemeinde Michendorf	153	146	156	131	150	151
140	Stadt Beelitz	259	256	266	266	278	220
141	Stadt Werder (Havel)	151	154	135	125	122	117
142	Amt Wusterwitz	185	186	186	162	169	127
143	Amt Ziesar	496	481	452	443	436	214
144	Gemeinde Kloster Lehnin	323	326	315	281	264	270
145	Stadt Teltow	68	50	45	54	54	57
146	Gemeinde Stahnsdorf	64	73	77	79	90	83
147	Gem. Kleinmachnow	76	55	54	68	73	45
gesamt		4.606	4.478	4.115	3.974	3.926	3.384



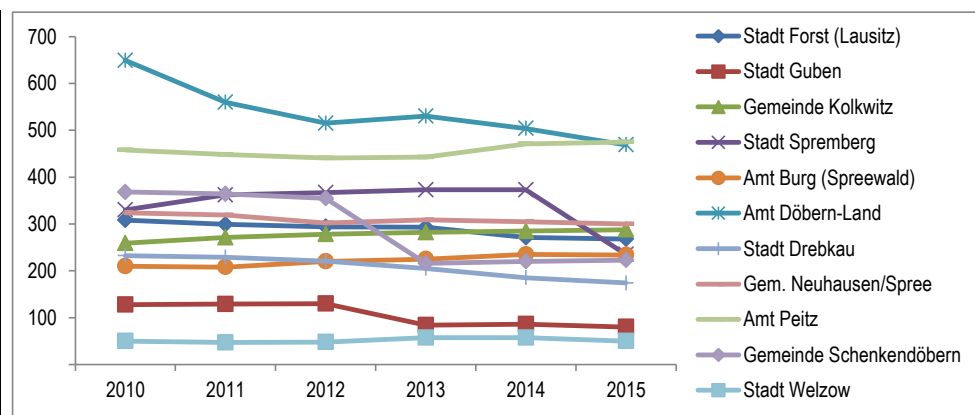
Anlage 1 "statistische Daten"

noch zur Frage 2 und 3

Lfd Nr.	Feuerwehr	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Landkreis Prignitz							
148	Amt Bad Wilsnack/Weisen	453	451	450	436	424	415
149	Gemeinde Groß Pankow	365	342	325	325	319	325
150	Gemeinde Gumbtow	385	385	362	360	345	337
151	Gemeinde Karstädt	501	501	300	300	305	302
152	Amt Lenzen-Elbtalaue	260	262	268	267	270	273
153	Amt Meyenburg	286	302	305	249	249	243
154	Stadt Perleberg	232	259	155	146	141	125
155	Gemeinde Plattenburg	329	324	321	324	313	286
156	Stadt Pritzwalk	449	335	506	514	348	340
157	Amt Puttitz-Berge	368	409	407	403	358	400
158	Stadt Wittenberge	115	110	109	66	71	104
gesamt		3.743	3.680	3.508	3.390	3.143	3.150



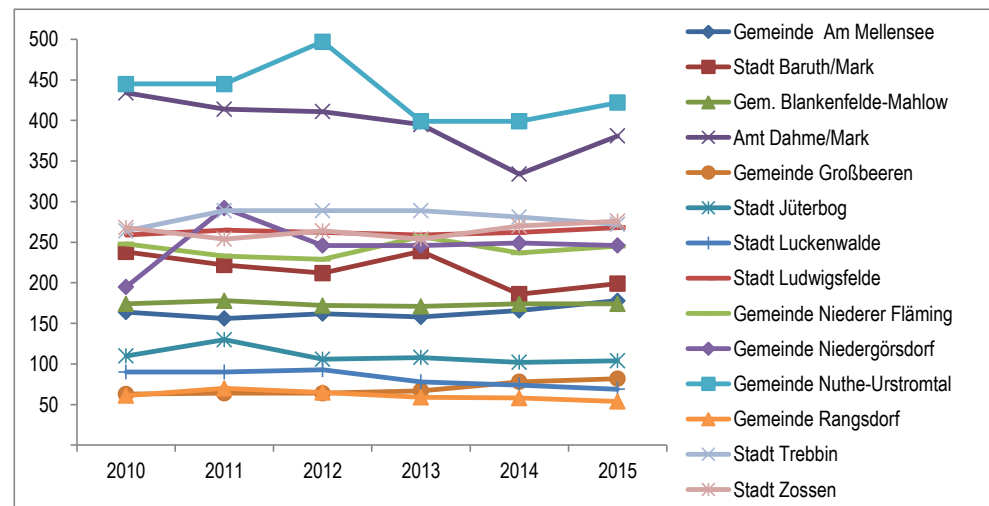
Landkreis Spree-Neiße							
159	Stadt Forst (Lausitz)	308	299	294	293	271	268
160	Stadt Guben	128	129	130	84	86	80
161	Gemeinde Kolkwitz	259	271	278	282	285	288
162	Stadt Spremberg	330	362	367	373	373	235
163	Amt Burg (Spreewald)	210	208	220	225	235	234
164	Amt Döbern-Land	649	560	515	530	504	469
165	Stadt Drebkau	232	229	221	205	185	174
166	Gem. Neuhausen/Spree	324	319	302	309	305	300
167	Amt Peitz	458	448	441	443	471	475
168	Gemeinde Schenkendöbern	368	364	355	216	220	223
169	Stadt Welzow	50	47	48	57	57	50
gesamt		3.316	3.236	3.171	3.017	2.992	2.796



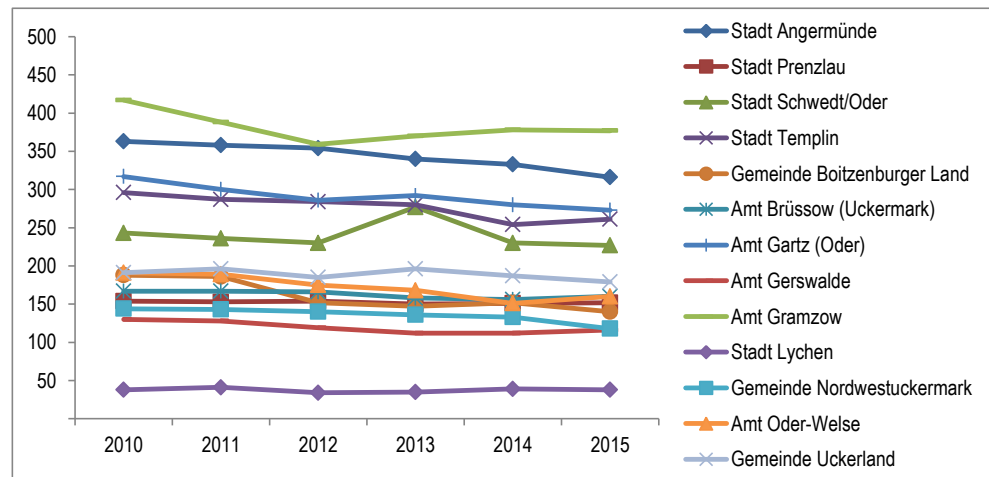
Anlage 1 "statistische Daten"

noch zur Frage 2 und 3

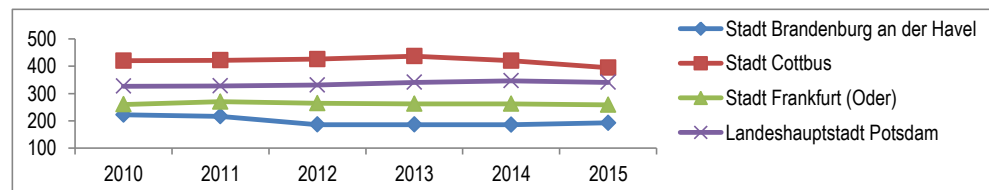
Lfd Nr.	Feuerwehr	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Landkreis Teltow-Fläming							
170	Gemeinde Am Mellensee	164	156	162	158	166	178
171	Stadt Baruth/Mark	238	222	212	239	186	199
172	Gem. Blankenfelde-Mahlow	174	178	172	171	174	174
173	Amt Dahme/Mark	434	414	411	395	334	381
174	Gemeinde Großbeeren	63	64	64	67	78	82
175	Stadt Jüterbog	110	130	106	108	102	104
176	Stadt Luckenwalde	90	90	93	78	74	69
177	Stadt Ludwigsfelde	259	265	262	259	262	268
178	Gemeinde Niederer Fläming	248	233	229	257	237	245
179	Gemeinde Niedergörsdorf	195	292	246	246	249	246
180	Gemeinde Nuthe-Urstromtal	445	445	497	399	399	422
181	Gemeinde Rangsdorf	61	70	65	59	58	54
182	Stadt Trebbin	264	289	289	289	281	272
183	Stadt Zossen	268	254	264	254	270	276
gesamt		3.013	3.102	3.072	2.979	2.870	2.970



Landkreis Uckermark							
184	Stadt Angermünde	363	358	354	340	333	316
185	Stadt Prenzlau	154	153	154	150	151	152
186	Stadt Schwedt/Oder	243	236	230	277	230	227
187	Stadt Templin	296	287	284	280	254	261
188	Gemeinde Boitzenburger Land	188	186	152	147	152	140
189	Amt Brüssow (Uckermark)	167	167	166	158	156	160
190	Amt Gartz (Oder)	317	300	286	292	280	273
191	Amt Gerswalde	130	128	119	112	112	116
192	Amt Gramzow	417	388	359	370	378	377
193	Stadt Lychen	38	41	34	35	39	38
194	Gemeinde Nordwestuckermark	144	143	140	136	133	118
195	Amt Oder-Welse	191	189	175	168	151	160
196	Gemeinde Uckerland	191	196	185	196	187	179
gesamt		2.839	2.772	2.638	2.661	2.556	2.517



Kreisfreien Städte							
197	Stadt Brandenburg an der Havel	222	216	186	186	185	192
198	Stadt Cottbus	420	422	426	437	420	395
199	Stadt Frankfurt (Oder)	260	270	264	262	262	258
200	Landeshauptstadt Potsdam	327	328	331	341	347	341
gesamt		1.229	1.236	1.207	1.226	1.214	1.186



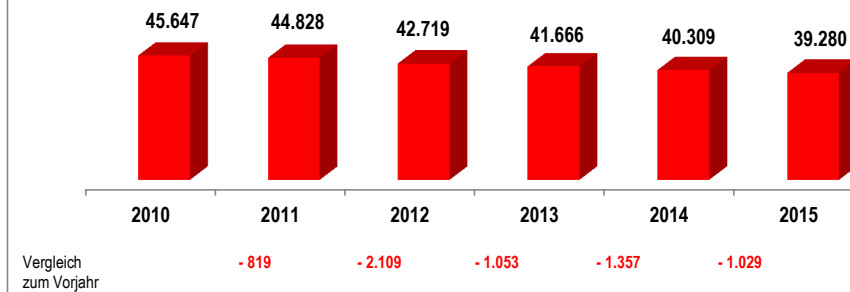
Anlage 1 "statistische Daten"

noch zur Frage 2 und 3

Aktive in den Freiwilligen Feuerwehren des Landes Brandenburg

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
gesamt	45.647	44.828	42.719	41.666	40.309	39.280

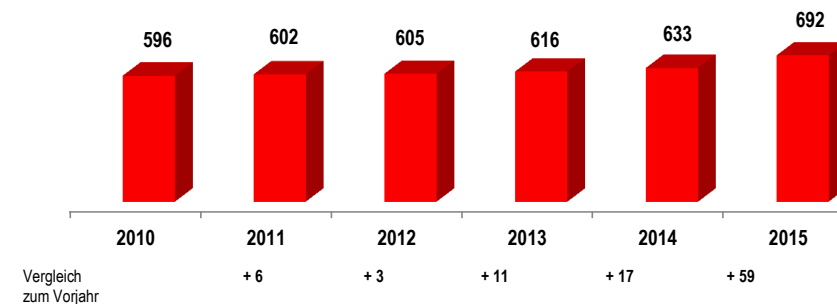
Aktive in den Freiwilligen Feuerwehren des Landes Brandenburg



Aktive in den Berufsfeuerwehren des Landes Brandenburg

Lfd Nr.	Feuerwehr	2010	2011	2012	2013	2014	2015
1	Stadt Brandenburg an der Havel	75	77	76	78	77	107
2	Stadt Cottbus	190	185	198	198	204	198
3	Stadt Eberswalde	35	35	31	33	37	37
4	Stadt Frankfurt (Oder)	107	114	112	114	113	115
5	Landeshauptstadt Potsdam	189	191	188	193	202	235
	gesamt	596	602	605	616	633	692

Aktive in den Berufsfeuerwehren des Landes Brandenburg



Aktive in den Berufs- und Freiwilligen Feuerwehren des Landes Brandenburg

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
gesamt	46.243	45.430	43.324	42.282	40.942	39.972

Anlage 1 "statistische Daten"

Frage 4

Weibliche Aktive in den Berufs- und Freiwilligen Feuerwehren des Landes Brandenburg Freiwillige Feuerwehren

Lfd Nr.	Feuerwehr	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Landkreis Barnim							
1	Amt Biesenthal-Barnim	44	42	38	41	34	32
2	Amt Britz-Chorin-Oderberg	2	47	41	41	46	34
3	Amt Joachimsthal (Schorfheide)	11	11	12	12	13	14
4	Gemeinde Ahrensfelde	23	23	18	23	23	22
5	Gemeinde Panketal	17	14	10	14	11	10
6	Gemeinde Schorfheide	15	17	20	22	26	22
7	Gemeinde Wandlitz	29	31	34	40	37	38
8	Stadt Bernau bei Berlin	25	27	26	28	28	32
9	Stadt Eberswalde	9	9	9	10	8	10
10	Stadt Werneuchen	35	34	30	29	33	28
gesamt		210	255	238	260	259	242

Landkreis Dahme-Spreewald							
11	Stadt Lübben (Spreewald)	35	31	31	24	24	14
12	Gemeinde Bestensee	9	7	9	6	8	8
13	Gemeinde Eichwalde	8	7	5	9	7	7
14	Stadt Königs Wusterhausen	19	18	20	21	25	24
15	Gemeinde Schulzendorf	7	8	10	10	11	12
16	Stadt Wildau	4	4	4	2	2	5
17	Gemeinde Zeuthen	13	15	15	15	16	13
18	Gemeinde Heidesee	14	13	11	11	10	10
19	Amt Unterspreewald	130	130	90	83	65	8
20	Gemeinde Heideblick	96	91	82	6	87	72
21	Stadt Luckau	125	121	128	130	127	116
22	Gemeinde Märkische Heide	107	107	97	123	123	198
23	Stadt Mittenwalde	21	21	20	30	33	36
24	Amt Lieberose/Oberspreewald	106	106	42	42	43	43
25	Amt Schenkenländchen	75	68	60	64	58	63
26	Gemeinde Schönefeld	27	25	21	21	21	23
	Amt Golßener Land *	54	53	49			
gesamt		850	825	694	597	660	652

* Durch eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung der zehn amtsangehörigen Gemeinden der Ämter Golßener Land und Unterspreewald wurde mit Wirkung zum 01.01.2013 ein neues Amt gebildet. Dieses neue Amt trägt den Namen "Unterspreewald" und hat seinen Sitz in der amtsangehörigen Stadt Golßen.

Anlage 1 "statistische Daten"

noch zur Frage 4

Lfd Nr.	Feuerwehr	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Landkreis Elbe-Elster							
27	Stadt Liebenwerda	48	48	46	45	48	46
28	Stadt Elsterwerda	2	4	5	7	7	9
29	Stadt Finsterwalde	14	14	16	16	18	21
30	Stadt Doberlug-Kirchhain	84	85	89	91	91	91
31	Amt Elsterland	98	88	86	70	66	39
32	Stadt Falkenberg/Elster	29	29	22	23	19	0
33	Stadt Herzberg (Elster)	17	17	16	16	16	20
34	Amt Kleine Elster (Niederlausitz)	50	46	48	47	26	13
35	Stadt Mühlberg/Elbe	15	15	15	18	14	16
36	Amt Plessa	32	31	24	29	28	34
37	Gemeinde Röderland	8	8	0	0	11	4
38	Amt Schlieben	63	57	54	57	54	53
39	Stadt Schönewalde	12	19	18	16	15	14
40	Amt Schradeland	6	7	5	7	4	0
41	Stadt Sonnewalde	170	155	81	81	85	0
42	Stadt Uebigau-Wahrenbrück	20	25	26	27	28	22
gesamt		668	648	551	550	530	382

Landkreis Havelland							
43	Amt Friesack	61	51	61	57	60	36
44	Amt Nennhausen	98	102	81	81	84	82
45	Gemeinde Brieselang	14	12	9	9	1	3
46	Gemeinde Dallgow-Döberitz	5	0	17	4	4	4
47	Gemeinde Milow Land	58	51	0	53	63	60
48	Stadt Ketzin/Havel	25	25	24	24	21	23
49	Stadt Rathenow	12	12	12	15	11	20
50	Stadt Premnitz	3	7	7	27	19	14
51	Stadt Nauen	65	63	63	58	64	46
52	Gemeinde Schönwalde-Glien	19	21	67	28	29	28
53	Stadt Falkensee	3	3	0	1	2	1
54	Amt Rhinow	18	18	0	18	18	16
55	Gemeinde Wustermark	17	19	18	19	16	16
gesamt		398	384	359	394	392	349

Anlage 1 "statistische Daten"

noch zur Frage 4

Lfd Nr.	Feuerwehr	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Landkreis Märkisch-Oderland							
56	Stadt Altlandsberg	14	11	13	11	13	14
57	Stadt Bad Freienwalde (Oder)	30	33	32	31	30	28
58	Amt Barnim-Oderbruch	41	70	42	51	50	50
59	Amt Falkenberg-Höhe	18	22	23	27	29	32
60	Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf	17	19	21	21	19	25
61	Amt Golzow	0	0	25	25	26	25
62	Gemeinde Hoppegarten	6	7	7	7	7	7
63	Amt Lebus	54	46	47	47	47	47
64	Gemeinde Letschin	21	23	27	25	25	26
65	Amt Märkische Schweiz	63	85	66	67	64	64
66	Stadt Müncheberg	37	37	38	32	33	33
67	Gemeinde Neuenhagen bei Berlin	3	3	3	3	4	3
68	Amt Neuhardenberg	31	27	9	27	24	24
69	Gemeinde Petershagen/Eggersdorf	2	2	1	2	4	4
70	Gemeinde Rüdersdorf	13	10	10	8	6	6
71	Amt Seelow-Land	16	14	7	7	11	14
72	Stadt Seelow	13	15	12	12	14	11
73	Stadt Strausberg	6	6	6	4	6	6
74	Stadt Wriezen	27	25	22	24	24	24
gesamt		412	455	411	431	436	443

Landkreis Oberhavel							
75	Gemeinde Birkenwerder	8	7	10	9	6	8
76	Stadt Fürstenberg/Havel	12	22	17	18	18	14
77	Gemeinde Glienicke/Nordbahn	1	3	4	3	4	0
78	Amt Grannsee und Gemeinden	23	17	14	14	2	18
79	Stadt Hennigsdorf	6	7	7	7	10	2
80	Stadt Hohen Neuendorf	8	9	9	10	10	9
81	Stadt Kremmen	9	12	13	11	11	25
82	Gemeinde Leegebruch	1	1	2	1	2	1
83	Stadt Liebenwalde	7	7	13	12	12	15
84	Gemeinde Löwenberger Land	18	19	13	10	10	9
85	Gemeinde Oberkrämer	13	11	14	20	18	14
86	Stadt Oranienburg	35	26	32	19	26	23
87	Gemeinde Mühlenbecker Land	16	17	17	31	19	17
88	Stadt Velten	2	3	4	4	5	0
89	Stadt Zehdenick	25	24	26	23	26	29
gesamt		184	185	195	192	179	184

Anlage 1 "statistische Daten"

noch zur Frage 4

Lfd Nr.	Feuerwehr	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Landkreis Oberspreewald-Lausitz							
90	Amt Altdöbern	65	67	69	83	89	84
91	Stadt Calau	93	89	62	63	67	68
92	Stadt Großräschen	24	25	26	23	15	25
93	Stadt Lübbenau/Spreewald	69	64	64	62	66	68
94	Amt Ortrand	10	10	36	32	33	33
95	Amt Ruhland	68	67	67	70	65	62
96	Gemeinde Schipkau	15	17	18	21	20	47
97	Stadt Vetschau/Spreewald	95	96	98	94	89	89
98	Stadt Lauchhammer	42	32	27	27	27	25
99	Stadt Schwarzheide	9	9	7	6	5	7
100	Stadt Senftenberg	16	14	14	13	18	17
gesamt		506	490	488	494	494	525

Landkreis Oder-Spree							
101	Stadt Beeskow	15	11	11	14	13	13
102	Stadt Eisenhüttenstadt	12	13	9	8	8	0
103	Stadt Erkner	7	5	5	5	5	5
104	Stadt Friedland	41	41	41	42	39	34
105	Stadt Fürstenwalde	6	6	5	2	2	4
106	Stadt Storkow (Mark)	41	39	36	37	38	31
107	Gemeinde Grünheide (Mark)	14	17	11	16	17	20
108	Gemeinde Rietz-Neuendorf	53	54	69	69	69	71
109	Gemeinde Schöneiche	3	3	5	7	6	7
110	Gemeinde Steinhöfel	31	30	34	69	31	26
111	Gemeinde Tauche	41	40	38	35	36	37
112	Gemeinde Woltersdorf	7	9	5	6	8	8
113	Amt Brieskow-Finkenherd	0	8	7	7	7	0
114	Amt Neuzelle	12	12	13	16	16	17
115	Amt Odervorland	11	7	14	12	12	12
116	Amt Scharmützelsee	10	10	7	10	7	7
117	Amt Schlaubetal	11	8	9	9	7	10
118	Amt Spreehagen	24	24	24	27	26	26
gesamt		339	337	343	391	347	328

Landkreis Ostprignitz-Ruppin							
119	Stadt Neuruppin	41	32	29	28	27	29
120	Stadt Wittstock/Dosse	32	26	26	24	27	28
121	Gemeinde Fehrbellin	43	36	34	33	28	24
122	Gemeinde Heiligengrabe	23	22	19	20	12	12
123	Stadt Kyritz	9	6	3	1	1	3
124	Amt Lindow (Mark)	21	21	16	18	17	21
125	Amt Neustadt (Dosse)	11	12	9	13	18	0
126	Stadt Rheinsberg	60	47	45	43	42	0
127	Amt Temnitz	49	43	41	30	27	28
128	Gemeinde Wusterhausen/Dosse	12	12	12	12	6	0
gesamt		301	257	234	222	205	145

Anlage 1 "statistische Daten"

noch zur Frage 4

Lfd Nr.	Feuerwehr	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Landkreis Potsdam-Mittelmark							
129	Gemeinde Wiesenburg/Mark	73	73	0	0	10	0
130	Amt Brück	31	30	20	20	24	25
131	Amt Beetzsee	79	75	75	70	60	57
132	Gemeinde Nuthetal	22	23	23	20	22	23
133	Gemeinde Groß Kreutz (Havel)	62	88	88	81	36	40
134	Gemeinde Seddiner See	9	10	10	6	7	7
135	Gemeinde Schwielowsee	4	5	9	10	8	8
136	Stadt Bad Belzig	110	110	115	105	28	35
137	Stadt Treuenbrietzen	40	0	39	40	40	40
138	Amt Niemegk	105	90	28	28	28	28
139	Gemeinde Michendorf	36	27	29	27	29	39
140	Stadt Beelitz	46	45	45	45	60	42
141	Stadt Werder (Havel)	14	8	15	15	18	19
142	Amt Wusterwitz	24	25	22	22	23	15
143	Amt Ziesar	33	33	31	29	29	10
144	Gemeinde Kloster Lehnin	34	34	32	28	30	29
145	Stadt Teltow	7	5	3	3	3	3
146	Gemeinde Stahnsdorf	4	4	3	6	9	9
147	Gemeinde Kleinmachnow	4	4	4	6	8	5
gesamt		737	689	591	561	472	434

Landkreis Prignitz							
148	Amt Bad Wilsnack/Weisen	60	60	60	52	51	0
149	Gemeinde Groß Pankow (Prignitz)	39	36	36	35	37	52
150	Gemeinde Gumtow	100	100	98	80	83	90
151	Gemeinde Karstädt	112	165	46	50	46	48
152	Amt Lenzen-Elbtalaue	20	25	27	27	27	27
153	Amt Meyenburg	76	71	74	59	58	55
154	Stadt Perleberg	71	33	22	23	18	16
155	Gemeinde Plattenburg	67	65	62	68	63	43
156	Stadt Pritzwalk	70	64	66	69	66	73
157	Amt Putlitz-Berge	125	87	73	89	59	85
158	Stadt Wittenberge	6	8	6	2	1	0
gesamt		746	714	570	554	509	489

Anlage 1 "statistische Daten"

noch zur Frage 4

Lfd Nr.	Feuerwehr	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Landkreis Spree-Neiße							
159	Stadt Forst (Lausitz)	51	55	46	48	45	45
160	Stadt Guben	5	9	11	11	8	6
161	Gemeinde Kolkwitz	22	29	28	30	30	30
162	Stadt Spremberg	28	28	27	29	28	8
163	Amt Burg (Spreewald)	16	16	18	28	29	29
164	Amt Döbern-Land	89	88	68	81	80	62
165	Stadt Drebkau	44	46	41	36	30	29
166	Gemeinde Neuhausen/Spree	63	60	52	59	53	54
167	Amt Peitz	54	48	48	50	70	72
168	Gemeinde Schenkendöbern	64	64	64	28	28	28
169	Stadt Welzow	7	7	5	6	7	9
gesamt		443	450	408	406	408	372

Landkreis Teltow-Fläming							
170	Gemeinde Am Mellensee	19	16	17	17	20	20
171	Stadt Baruth/Mark	35	39	27	26	36	25
172	Gemeinde Blankenfelde-Mahlow	24	26	25	26	26	24
173	Amt Dahme/Mark	3	2	2	2	3	61
174	Gemeinde Großbeeren	7	7	8	12	12	11
175	Stadt Jüterbog	12	13	14	11	10	9
176	Stadt Luckenwalde	4	4	9	8	5	4
177	Stadt Ludwigsfelde	32	42	51	36	35	37
178	Gemeinde Niederer Fläming	28	24	24	19	18	28
179	Gemeinde Niedergörsdorf	14	40	27	27	51	51
180	Gemeinde Nuthe-Urstromtal	90	90	102	81	110	91
181	Gemeinde Rangsdorf	10	10	12	12	11	7
182	Stadt Trebbin	33	60	60	64	61	53
183	Stadt Zossen	27	27	28	27	36	37
gesamt		338	400	406	368	434	458

Landkreis Uckermark							
184	Stadt Angermünde	60	55	59	56	50	33
185	Stadt Prenzlau	24	24	16	31	29	27
186	Stadt Schwedt/Oder	31	28	28	27	30	36
187	Stadt Templin	44	44	42	43	42	43
188	Gemeinde Boitzenburger Land	24	22	20	19	17	18
189	Amt Brüssow (Uckermark)	26	30	28	28	31	31
190	Amt Gartz (Oder)	35	38	35	34	34	36
191	Amt Gerswalde	2	7	7	7	6	4
192	Amt Gramzow	58	52	45	46	49	53
193	Stadt Lychen	2	4	4	5	8	8
194	Gemeinde Nordwestuckermark	15	17	14	15	13	12
195	Amt Oder-Welse	34	32	28	29	26	32
196	Gemeinde Uckerland	13	13	14	22	21	19
gesamt		368	366	340	362	356	352

Anlage 1 "statistische Daten"

noch zur Frage 4

Lfd Nr.	Feuerwehr	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Kreisfreie Städte							
197	Stadt Brandenburg an der Havel	21	20	15	17	17	18
198	Stadt Cottbus	53	17	19	43	61	39
199	Stadt Frankfurt (Oder)	40	40	39	40	40	42
200	Landeshauptstadt Potsdam	36	44	47	52	53	42
gesamt		150	121	120	152	171	141

Weibliche Aktive in den Freiwilligen Feuerwehren des Landes Brandenburg

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
gesamt	6.650	6.576	5.948	5.934	5.852	5.496

Weibliche Aktive in den Berufsfeuerwehren des Landes Brandenburg

Lfd Nr.	Feuerwehr	2010	2011	2012	2013	2014	2015
1	Stadt Brandenburg an der Havel	0	0	0	0	0	4
2	Stadt Cottbus	23	21	14	14	17	14
3	Stadt Eberswalde	0	0	0	0	0	0
4	Stadt Frankfurt (Oder)	6	6	6	6	7	7
5	Landeshauptstadt Potsdam	15	14	15	16	16	16
gesamt		44	41	35	36	40	41

Weibliche Aktive in den Berufs- und Freiwilligen Feuerwehren des Landes Brandenburg

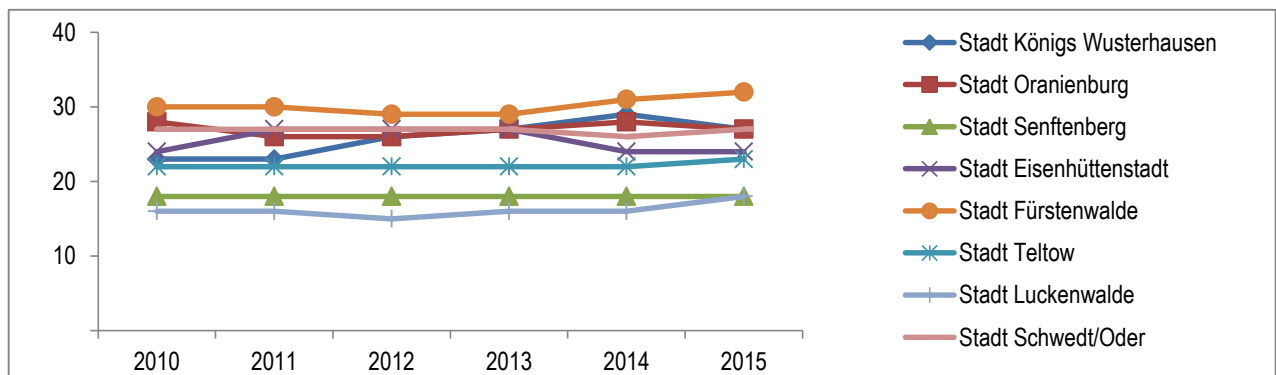
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
gesamt	6.694	6.617	5.983	5.970	5.892	5.537

Anlage 1 "statistische Daten"

Frage 23

Hauptamtliche Kräfte in den ständig besetzten Feuerwachen der Freiwilligen Feuerwehren des Landes Brandenburg

Lfd Nr.	Feuerwehr	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Landkreis Dahme-Spreewald							
1	Stadt Königs Wusterhausen	23	23	26	27	29	27
Landkreis Oberhavel							
2	Stadt Oranienburg	28	26	26	27	28	27
Landkreis Oberspreewald-Lausitz							
3	Stadt Senftenberg	18	18	18	18	18	18
Landkreis Oder-Spree							
4	Stadt Eisenhüttenstadt	24	27	27	27	24	24
5	Stadt Fürstenwalde	30	30	29	29	31	32
Landkreis Potsdam-Mittelmark							
6	Stadt Teltow	22	22	22	22	22	23
Landkreis Teltow-Fläming							
7	Stadt Luckenwalde	16	16	15	16	16	18
Landkreis Uckermark							
8	Stadt Schwedt/Oder	27	27	27	27	26	27
gesamt		188	189	190	193	194	196

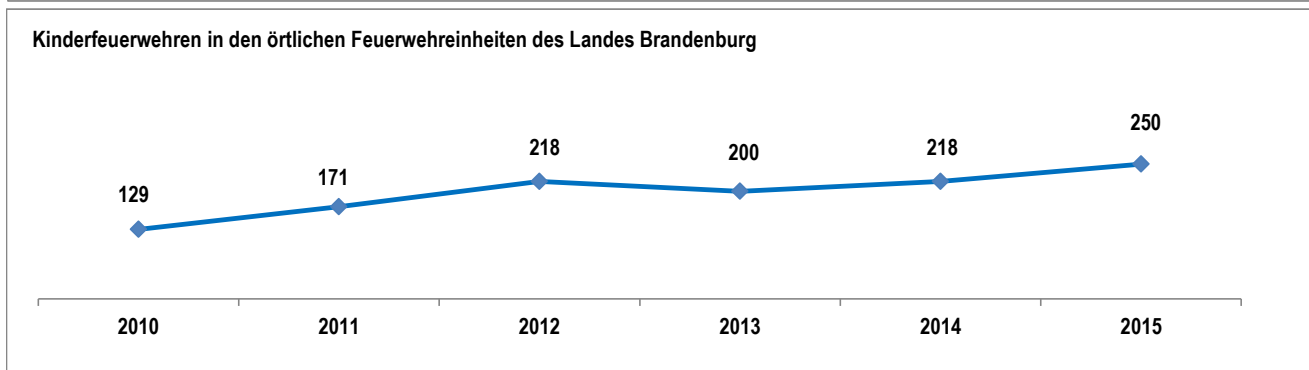
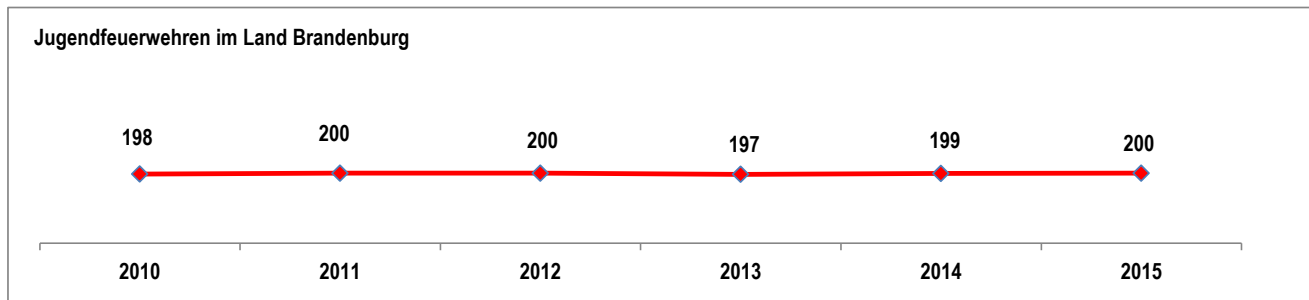


Anlage 1 "statistische Daten"

Frage 30

Jugend- und Kinderfeuerwehren des Landes Brandenburg

Landkreise/Kreisfreie Städte	2010		2011		2012		2013		2014		2015	
	Jugendfeuerwehren	Kinderfeuerwehren in den örtlichen Feuerwehreinheiten	Jugendfeuerwehren	Kinderfeuerwehren in den örtlichen Feuerwehreinheiten	Jugendfeuerwehren	Kinderfeuerwehren in den örtlichen Feuerwehreinheiten	Jugendfeuerwehren	Kinderfeuerwehren in den örtlichen Feuerwehreinheiten	Jugendfeuerwehren	Kinderfeuerwehren in den örtlichen Feuerwehreinheiten	Jugendfeuerwehren	Kinderfeuerwehren in den örtlichen Feuerwehreinheiten
Landkreis Barnim	10	1	10	2	10	4	10	6	10	7	10	6
Landkreis Dahme Spreewald	15	12	16	21	16	22	16	24	16	25	16	26
Landkreis Elbe-Elster	16	10	16	8	16	25	15	25	15	20	16	32
Landkreis Havelland	13	12	13	9	13	11	13	1	13	6	13	10
Landkreis Märkisch-Oderland	19	0	19	8	19	16	19	4	19	6	19	7
Landkreis Oberhavel	15	2	15	3	15	5	15	7	15	4	15	9
Landkreis Oberspreewald-Lausitz	11	9	11	13	11	7	10	10	11	13	11	16
Landkreis Oder-Spree	18	5	18	9	18	9	18	10	18	12	18	10
Landkreis Ostprignitz-Ruppin	10	0	10	1	10	1	10	1	10	1	10	2
Landkreis Potsdam-Mittelmark	19	32	19	41	19	43	19	32	19	50	19	50
Landkreis Prignitz	10	1	11	3	11	4	10	4	11	5	11	4
Landkreis Spree-Neiße	11	20	11	19	11	21	11	23	11	23	11	26
Landkreis Teltow-Fläming	14	9	14	15	14	33	14	33	14	33	14	38
Landkreis Uckermark	13	7	13	10	13	8	13	11	13	4	13	5
Stadt Brandenburg a.d.H.	1	0	1	0	1	0	1	1	1	0	1	0
Stadt Cottbus	1	6	1	6	1	6	1	5	1	5	1	5
Stadt Frankfurt (Oder)	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2
Stadt Potsdam	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1	2
gesamt	198	129	200	171	200	218	197	200	199	218	200	250



Anlage 1 "statistische Daten"

noch zur Frage 30

Lfd Nr.	Aufgabenträger	2010		2011		2012		2013		2014		2015	
		Jugendfeuerwehren	Kinderfeuerwehren in den örtlichen Feuerwehreinheiten	Jugendfeuerwehren	Kinderfeuerwehren in den örtlichen Feuerwehreinheiten	Jugendfeuerwehren	Kinderfeuerwehren in den örtlichen Feuerwehreinheiten	Jugendfeuerwehren	Kinderfeuerwehren in den örtlichen Feuerwehreinheiten	Jugendfeuerwehren	Kinderfeuerwehren in den örtlichen Feuerwehreinheiten	Jugendfeuerwehren	Kinderfeuerwehren in den örtlichen Feuerwehreinheiten
Landkreis Barnim													
1	Amt Biesenthal-Barnim	1	0	1	0	1	0	1	1	1	1	1	0
2	Amt Britz-Chorin-Oderberg	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
3	Amt Joachimsthal (Schorfheide)	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
4	Gemeinde Ahrensfelde	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
5	Gemeinde Panketal	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
6	Gemeinde Schorfheide	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
7	Gemeinde Wandlitz	1	0	1	1	1	2	1	3	1	4	1	4
8	Stadt Bernau bei Berlin	1	1	1	1	1	2	1	2	1	2	1	2
9	Stadt Eberswalde	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
10	Stadt Werneuchen	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
gesamt		10	1	10	2	10	4	10	6	10	7	10	6

Landkreis Dahme-Spreewald													
11	Stadt Lübben (Spreewald)	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	1
12	Gemeinde Bestensee	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
13	Gemeinde Eichwalde	0	0	1	1	1	1	1	1	1	0	1	0
14	Stadt Königs Wusterhausen	1	0	1	2	1	2	1	1	1	2	1	2
15	Gemeinde Schulzendorf	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
16	Stadt Wildau	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	1	1
17	Gemeinde Zeuthen	1	2	1	3	1	2	1	2	1	2	1	2
18	Gemeinde Heidesee	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
19	Amt Unterspreewald	1	2	1	4	1	3	1	4	1	4	1	4
20	Gemeinde Heideblick	1	2	1	0	1	3	1	4	1	4	1	1
21	Stadt Luckau	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
22	Gemeinde Märkische Heide	1	1	1	3	1	2	1	1	1	3	1	3
23	Stadt Mittenwalde	1	1	1	3	1	3	1	3	1	3	1	3
24	Amt Lieberose/Oberspreewald	1	0	1	0	1	1	1	3	1	3	1	3
25	Amt Schenkenländchen	1	1	1	1	1	1	1	1	1		1	3
26	Gemeinde Schönefeld	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	Amt Golßener Land *	1	1	1	1	1	1						
gesamt		15	12	16	21	16	22	16	24	16	25	16	26

* Durch eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung der zehn amtsangehörigen Gemeinden der Ämter Golßener Land und Unterspreewald wurde mit Wirkung zum 01.01.2013 ein neues Amt gebildet. Dieses neue Amt trägt den Namen "Unterspreewald" und hat seinen Sitz in der amtsangehörigen Stadt Golßen.

Anlage 1 "statistische Daten"

noch zur Frage 30

Lfd Nr.	Aufgabenträger	2010		2011		2012		2013		2014		2015	
		Jugendfeuerwehren	Kinderfeuerwehren in den örtlichen Feuerwehreinheiten	Jugendfeuerwehren	Kinderfeuerwehren in den örtlichen Feuerwehreinheiten	Jugendfeuerwehren	Kinderfeuerwehren in den örtlichen Feuerwehreinheiten	Jugendfeuerwehren	Kinderfeuerwehren in den örtlichen Feuerwehreinheiten	Jugendfeuerwehren	Kinderfeuerwehren in den örtlichen Feuerwehreinheiten	Jugendfeuerwehren	Kinderfeuerwehren in den örtlichen Feuerwehreinheiten
Landkreis Elbe-Elster													
27	Stadt Liebenwerda	1	0	1	0	1	1	1	1	1	3	1	8
28	Stadt Elsterwerda	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
29	Stadt Finsterwalde	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
30	Stadt Doberlug-Kirchhain	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
31	Amt Elsterland	1	0	1	0	1	4	1	4	1	4	1	7
32	Stadt Falkenberg/Elster	1	5	1	5	1	5	1	5	1	3	1	4
33	Stadt Herzberg (Elster)	1	0	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1
34	Amt Kleine Elster (Niederlausitz)	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
35	Stadt Mühlberg/Elbe	1	0	1	0	1	0	1	0	1	1	1	1
36	Amt Plessa	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
37	Gemeinde Röderland	1	3	1	1	1	0	1	0	1	1	1	4
38	Amt Schlieben	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
39	Stadt Schönewalde	1	0	1	0	1	0	0	0	0	0	1	0
40	Amt Schradeland	1	2	1	2	1	2	1	2	1	0	1	0
41	Stadt Sonnewalde	1	0	1	0	1	5	1	5	1	4	1	4
42	Stadt Uebigau-Wahrenbrück	1	0	1	0	1	7	1	7	1	3	1	3
gesamt		16	10	16	8	16	25	15	25	15	20	16	32

Landkreis Havelland													
43	Amt Friesack	1	8	1	5	1	3	1	0	1	5	1	7
44	Amt Nennhausen	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
45	Gemeinde Brieselang	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
46	Gemeinde Dallgow-Döberitz	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
47	Gemeinde Milow Land	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
48	Stadt Ketzin/Havel	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	1
49	Stadt Rathenow	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	1
50	Stadt Premnitz	1	1	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
51	Stadt Nauen	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
52	Gemeinde Schönewalde-Glien	1	2	1	3	1	3	1	0	1	0	1	0
53	Stadt Falkensee	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
54	Amt Rhinow	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
55	Gemeinde Wustermark	1	1	1	1	1	5	1	1	1	1	1	1
gesamt		13	12	13	9	13	11	13	1	13	6	13	10

Anlage 1 "statistische Daten"

noch zur Frage 30

Lfd Nr.	Aufgabenträger	2010		2011		2012		2013		2014		2015	
		Jugendfeuerwehren	Kinderfeuerwehren in den örtlichen Feuerwehreinheiten	Jugendfeuerwehren	Kinderfeuerwehren in den örtlichen Feuerwehreinheiten	Jugendfeuerwehren	Kinderfeuerwehren in den örtlichen Feuerwehreinheiten	Jugendfeuerwehren	Kinderfeuerwehren in den örtlichen Feuerwehreinheiten	Jugendfeuerwehren	Kinderfeuerwehren in den örtlichen Feuerwehreinheiten	Jugendfeuerwehren	Kinderfeuerwehren in den örtlichen Feuerwehreinheiten
Landkreis Märkisch-Oderland													
56	Stadt Altlandsberg	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	1
57	Stadt Bad Freienwalde (Oder)	1	0	1	5	1	5	1	0	1	0	1	0
58	Amt Barnim-Oderbruch	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
59	Amt Falkenberg-Höhe	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
60	Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
61	Amt Golzow	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
62	Gemeinde Hoppegarten	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
63	Amt Lebus	1	0	1	1	1	2	1	0	1	0	1	4
64	Gemeinde Letschin	1	0	1	0	1	4	1	1	1	1	1	1
65	Amt Märkische Schweiz	1	0	1	2	1	5	1	3	1	5	1	0
66	Stadt Müncheberg	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
67	Gemeinde Neuenhagen bei Berlin	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
68	Amt Neuhardenberg	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
69	Gemeinde Petershagen/Eggersdorf	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
70	Gemeinde Rüdersdorf	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
71	Amt Seelow-Land	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
72	Stadt Seelow	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
73	Stadt Strausberg	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	1
74	Stadt Wriezen	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
gesamt		19	0	19	8	19	16	19	4	19	6	19	7

Landkreis Oberhavel													
75	Gemeinde Birkenwerder	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
76	Stadt Fürstenberg/Havel	1	0	1	0	1	2	1	0	1	0	1	2
77	Gemeinde Glienicke/Nordbahn	1	0	1	1	1	1	1	2	1	1	1	1
78	Amt Grannsee und Gemeinden	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
79	Stadt Hennigsdorf	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
80	Stadt Hohen Neuendorf	1	0	1	0	1	0	1	1	1	0	1	0
81	Stadt Kremmen	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
82	Gemeinde Leegebruch	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
83	Stadt Liebenwalde	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
84	Gemeinde Löwenberger Land	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
85	Gemeinde Oberkrämer	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
86	Stadt Oranienburg	1	0	1	0	1	0	1	2	1	2	1	3
87	Gemeinde Mühlenbecker Land	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
88	Stadt Velten	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
89	Stadt Zehdenick	1	1	1	1	1	1	1	1	1	0	1	2
gesamt		15	2	15	3	15	5	15	7	15	4	15	9

Anlage 1 "statistische Daten"

noch zur Frage 30

Lfd Nr.	Aufgabenträger	2010		2011		2012		2013		2014		2015	
		Jugendfeuerwehren	Kinderfeuerwehren in den örtlichen Feuerwehreinheiten	Jugendfeuerwehren	Kinderfeuerwehren in den örtlichen Feuerwehreinheiten	Jugendfeuerwehren	Kinderfeuerwehren in den örtlichen Feuerwehreinheiten	Jugendfeuerwehren	Kinderfeuerwehren in den örtlichen Feuerwehreinheiten	Jugendfeuerwehren	Kinderfeuerwehren in den örtlichen Feuerwehreinheiten	Jugendfeuerwehren	Kinderfeuerwehren in den örtlichen Feuerwehreinheiten
Landkreis Oberspreewald-Lausitz													
90	Amt Altdöbern	1	0	1	0	1	1	1	2	1	2	1	2
91	Stadt Calau	1	0	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1
92	Stadt Großräschen	1	4	1	4	1	1	1	1	1	2	1	2
93	Stadt Lübbenau/Spreewald	1	0	1	0	1	0	1	0	1	3	1	3
94	Amt Ortrand	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
95	Amt Ruhland	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
96	Gemeinde Schipkau	1	1	1	1	1	0	1	0	1	0	1	0
97	Stadt Vetschau/Spreewald	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
98	Stadt Lauchhammer	1	4	1	3	1	2	1	3	1	2	1	4
99	Stadt Schwarzeiche	1	0	1	0	1	0	0	0	1	0	1	0
100	Stadt Senftenberg	1	0	1	5	1	2	1	3	1	3	1	4
gesamt		11	9	11	13	11	7	10	10	11	13	11	16

Landkreis Oder-Spree													
101	Stadt Beeskow	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
102	Stadt Eisenhüttenstadt	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
103	Stadt Erkner	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
104	Stadt Friedland	1	1	1	1	1	1	1	0	1	1	1	1
105	Stadt Fürstenwalde	1	1	1	1	1	0	1	1	1	1	1	1
106	Stadt Storkow (Mark)	1	0	1	2	1	2	1	2	1	1	1	2
107	Gemeinde Grünheide (Mark)	1	2	1	1	1	1	1	0	1	0	1	0
108	Gemeinde Rietz-Neuendorf	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
109	Gemeinde Schöneiche	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
110	Gemeinde Steinhöfel	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
111	Gemeinde Tauche	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
112	Gemeinde Woltersdorf	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
113	Amt Brieskow-Finkenherd	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
114	Amt Neuzelle	1	0	1	0	1	0	1	1	1	1	1	1
115	Amt Odervorland	1	1	1	2	1	3	1	3	1	4	1	3
116	Amt Scharmützelsee	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
117	Amt Schlaubetal	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
118	Amt Spreenhagen	1	0	1	2	1	2	1	3	1	4	1	2
gesamt		18	5	18	9	18	9	18	10	18	12	18	10

Landkreis Ostprignitz-Ruppin													
119	Stadt Neuruppin	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
120	Stadt Wittstock/Dosse	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
121	Gemeinde Fehrbellin	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
122	Gemeinde Heiligengrabe	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
123	Stadt Kyritz	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
124	Amt Lindow (Mark)	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
125	Amt Neustadt (Dosse)	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	1
126	Stadt Rheinsberg	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
127	Amt Temnitz	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
128	Gemeinde Wusterhausen/Dosse	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
gesamt		10	0	10	1	10	1	10	1	10	1	10	2

Anlage 1 "statistische Daten"

noch zur Frage 30

Lfd Nr.	Aufgabenträger	2010		2011		2012		2013		2014		2015	
		Jugendfeuerwehren	Kinderfeuerwehren in den örtlichen Feuerwehreinheiten	Jugendfeuerwehren	Kinderfeuerwehren in den örtlichen Feuerwehreinheiten	Jugendfeuerwehren	Kinderfeuerwehren in den örtlichen Feuerwehreinheiten	Jugendfeuerwehren	Kinderfeuerwehren in den örtlichen Feuerwehreinheiten	Jugendfeuerwehren	Kinderfeuerwehren in den örtlichen Feuerwehreinheiten	Jugendfeuerwehren	Kinderfeuerwehren in den örtlichen Feuerwehreinheiten
Landkreis Potsdam-Mittelmark													
129	Gemeinde Wiesenburg/Mark	1	4	1	4	1	0	1	0	1	4	1	0
130	Amt Brück	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
131	Amt Beetzsee	1	0	1	0	1	0	1	0	1	2	1	8
132	Gemeinde Nuthetal	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	1	1
133	Gemeinde Groß Kreutz (Havel)	1	1	1	6	1	8	1	4	1	4	1	4
134	Gemeinde Seddiner See	1	0	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1
135	Gemeinde Schwielowsee	1	0	1	1	1	0	1	2	1	3	1	1
136	Stadt Bad Belzig	1	13	1	13	1	8	1	6	1	6	1	6
137	Stadt Treuenbrietzen	1	0	1	0	1	0	1	1	1	1	1	1
138	Amt Niemegk	1	5	1	5	1	4	1	6	1	6	1	6
139	Gemeinde Michendorf	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
140	Stadt Beelitz	1	3	1	4	1	6	1	5	1	5	1	6
141	Stadt Werder (Havel)	1	0	1	0	1	0	1	0	1	1	1	0
142	Amt Wusterwitz	1	1	1	1	1	1	1	0	1	0	1	0
143	Amt Ziesar	1	3	1	3	1	10	1	3	1	10	1	12
144	Gemeinde Kloster Lehnin	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
145	Stadt Teltow	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
146	Gemeinde Stahnsdorf	1	0	1	0	1	0	1	0	1	3	1	2
147	Gemeinde Kleinmachnow	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
gesamt		19	32	19	41	19	42	19	32	19	50	19	50

Landkreis Prignitz													
148	Amt Bad Wilsnack/Weisen	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
149	Gemeinde Groß Pankow (Prignitz)	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
150	Gemeinde Gumtow	1	1	1	1	1	1	1	1	1	0	1	0
151	Gemeinde Karstädt	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
152	Amt Lenzen-Elbtalaue	0	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
153	Amt Meyenburg	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
154	Stadt Perleberg	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	1
155	Gemeinde Plattenburg	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
156	Stadt Pritzwalk	1	0	1	0	1	1	1	2	1	4	1	2
157	Amt Putlitz-Berge	1	0	1	1	1	1	1	0	1	0	1	0
158	Stadt Wittenberge	1	0	1	0	1	0	0	0	1	0	1	0
gesamt		10	1	11	3	11	4	10	4	11	5	11	4

Landkreis Spree-Neiße													
159	Stadt Forst (Lausitz)	1		1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
160	Stadt Guben	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
161	Gemeinde Kolkwitz	1	3	1	2	1	1	1	0	1	0	1	0
162	Stadt Spremberg	1	0	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1
163	Amt Burg (Spreewald)	1	5	1	4	1	5	1	5	1	5	1	5
164	Amt Döbern-Land	1	5	1	4	1	5	1	6	1	6	1	8
165	Stadt Drebkau	1	0	1	1	1	1	1	3	1	3	1	3
166	Gemeinde Neuhausen/Spree	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
167	Amt Peitz	1	6	1	6	1	6	1	6	1	6	1	6
168	Gemeinde Schenkendöbern	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	1
169	Stadt Welzow	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
gesamt		11	20	11	19	11	21	11	23	11	23	11	26

Anlage 1 "statistische Daten"

noch zur Frage 30

Lfd Nr.	Aufgabenträger	2010		2011		2012		2013		2014		2015	
		Jugendfeuerwehren	Kinderfeuerwehren in den örtlichen Feuerwehreinheiten	Jugendfeuerwehren	Kinderfeuerwehren in den örtlichen Feuerwehreinheiten	Jugendfeuerwehren	Kinderfeuerwehren in den örtlichen Feuerwehreinheiten	Jugendfeuerwehren	Kinderfeuerwehren in den örtlichen Feuerwehreinheiten	Jugendfeuerwehren	Kinderfeuerwehren in den örtlichen Feuerwehreinheiten	Jugendfeuerwehren	Kinderfeuerwehren in den örtlichen Feuerwehreinheiten
Landkreis Teltow-Fläming													
170	Gemeinde Am Mellensee	1	0	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1
171	Stadt Baruth/Mark	1	0	1	0	1	4	1	4	1	4	1	4
172	Gemeinde Blankenfelde-Mahlow	1	1	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1
173	Amt Dahme/Mark	1	3	1	0	1	4	1	4	1	4	1	4
174	Gemeinde Großbeeren	1	0	1	0	1	1	1	0	1	0	1	2
175	Stadt Jüterbog	1	1	1	2	1	2	1	2	1	1	1	0
176	Stadt Luckenwalde	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	1
177	Stadt Ludwigsfelde	1	0	1	0	1	1	1	2	1	2	1	3
178	Gemeinde Niederer Fläming	1	3	1	3	1	3	1	0	1	0	1	2
179	Gemeinde Niedergörsdorf	1	0	1	2	1	2	1	4	1	4	1	5
180	Gemeinde Nuthe-Urstromtal	1	0	1	6	1	8	1	8	1	8	1	8
181	Gemeinde Rangsdorf	1	0	1	0	1	1	1	2	1	2	1	1
182	Stadt Trebbin	1	0	1	0	1	0	1	0	1	1	1	1
183	Stadt Zossen	1	1	1	2	1	5	1	5	1	5	1	5
gesamt		14	9	14	15	14	33	14	33	14	33	14	38

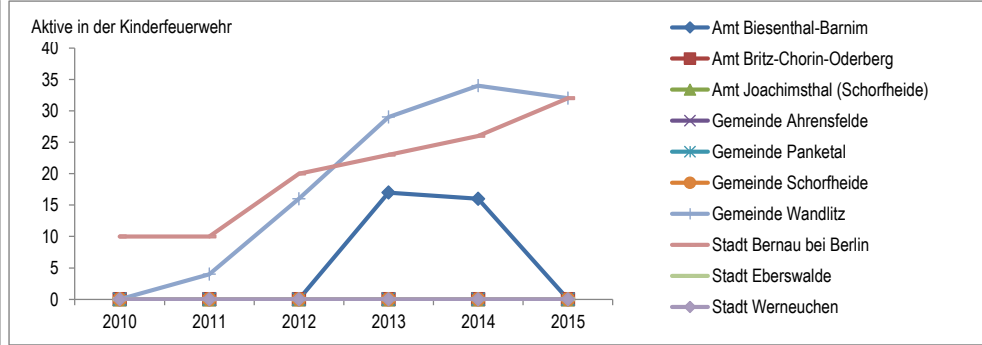
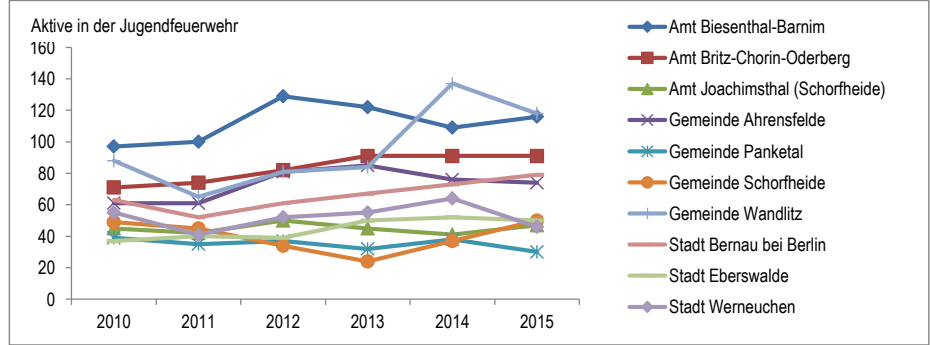
Landkreis Uckermark													
184	Stadt Angermünde	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
185	Stadt Prenzlau	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
186	Stadt Schwedt/Oder	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
187	Stadt Templin	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
188	Gemeinde Boitzenburger Land	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
189	Amt Brüssow (Uckermark)	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
190	Amt Gartz (Oder)	1	1	1	6	1	6	1	8	1	0	1	0
191	Amt Gerswalde	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
192	Amt Gramzow	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
193	Stadt Lychen	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
194	Gemeinde Nordwestuckermark	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
195	Amt Oder-Welse	1	4	1	3	1	1	1	2	1	3	1	4
196	Gemeinde Uckerland	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
gesamt		13	7	13	10	13	8	13	11	13	4	13	5

Kreisfreie Städte													
197	Stadt Brandenburg an der Havel	1	0	1	0	1	0	1	1	1	0	1	0
198	Stadt Cottbus	1	6	1	6	1	6	1	6	1	5	1	5
199	Stadt Frankfurt (Oder)	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2
200	Landeshauptstadt Potsdam	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1	2
gesamt		4	9	4	9	4	9	4	10	4	9	4	9

Frage 31

Aktive in den Jugend- und Kinderfeuerwehren des Landes Brandenburg

Lfd Nr.	Aufgabenträger	2010				2011				2012				2013				2014				2015			
		gesamt	davon			gesamt	davon			gesamt	davon			gesamt	davon			gesamt	davon			gesamt	davon		
			männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)		männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)		männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)		männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)		männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)		männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)
Landkreis Barnim																									
1	Amt Biesenthal-Barnim	97	66	31	0	100	73	27	0	129	91	38	0	122	77	45	17	109	68	41	16	116	68	48	0
2	Amt Britz-Chorin-Oderberg	71	46	25	0	74	41	33	0	82	49	33	0	91	56	35	0	91	56	35	0	91	55	36	0
3	Amt Joachimsthal (Schorfheide)	45	25	20	0	42	20	22	0	50	25	25	0	45	23	22	0	41	24	17	0	47	28	19	0
4	Gemeinde Ahrensfelde	61	51	10	0	61	51	10	0	81	63	18	0	85	71	14	0	76	59	17	0	74	55	19	0
5	Gemeinde Panketal	39	39	0	0	35	35	0	0	37	36	1	0	32	32	0	0	38	36	2	0	30	28	2	0
6	Gemeinde Schorfheide	49	41	8	0	45	39	6	0	34	29	5	0	24	21	3	0	37	27	10	0	50	37	13	0
7	Gemeinde Wandlitz	88	60	28	0	65	46	19	4	81	54	27	16	84	57	27	29	137	107	30	34	118	90	28	32
8	Stadt Barnau bei Berlin	63	53	10	10	52	41	11	10	61	49	12	20	67	49	18	23	73	49	24	26	79	57	22	32
9	Stadt Eberswalde	37	37	0	0	40	35	5	0	39	39	0	0	50	42	8	0	52	48	4	0	50	45	5	0
10	Stadt Werneuchen	55	34	21	0	41	29	12	0	52	35	17	0	55	37	18	0	64	45	19	0	46	31	15	0
gesamt		605	452	153	10	555	410	145	14	646	470	176	36	655	465	190	69	718	519	199	76	701	494	207	64

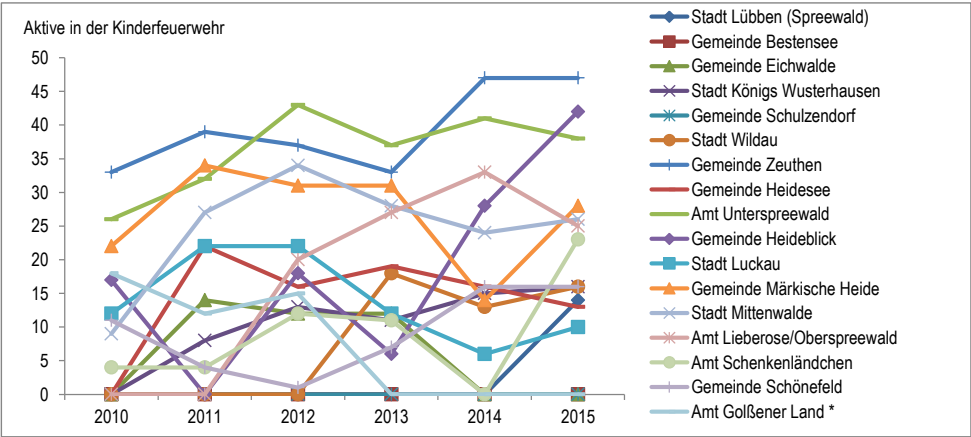
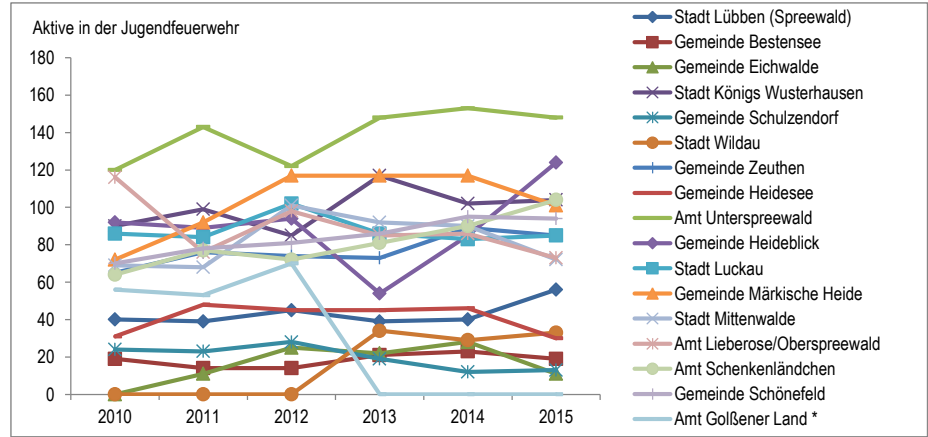


Anlage 1 "statistische Daten"

noch zur Frage 31

Lfd Nr. Aufgabenträger		2010				2011				2012				2013				2014				2015			
		gesamt	davon			gesamt	davon			gesamt	davon			gesamt	davon			gesamt	davon			gesamt	davon		
			männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)		männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)		männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)		männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)		männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)		männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)
Landkreis Dahme-Spreewald																									
11	Stadt Lübben (Spreewald)	40	35	5	0	39	28	11	0	45	28	17	0	39	28	11	0	40	30	10	0	56	45	11	14
12	Gemeinde Bestensee	19	14	5	0	14	9	5	0	14	9	5	0	21	11	10	0	23	9	14	0	19	8	11	0
13	Gemeinde Eichwalde	0	0	0	0	11	4	7	14	25	21	4	12	22	18	4	12	28	18	10	0	11	7	4	0
14	Stadt Königs Wusterhausen	90	62	28	0	99	62	37	8	85	52	33	13	117	81	36	11	102	70	32	15	104	73	31	16
15	Gemeinde Schulzendorf	24	20	4	0	23	18	5	0	28	23	5	0	19	15	4	0	12	11	1	0	13	11	2	0
16	Stadt Wildau	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	34	21	13	18	29	16	13	13	33	15	18	16
17	Gemeinde Zeuthen	65	52	13	33	76	72	4	39	74	55	19	37	73	53	20	33	89	71	18	47	85	73	12	47
18	Gemeinde Heidesee	31	25	6	0	48	36	12	22	45	29	16	16	45	28	17	19	46	32	14	16	30	23	7	13
19	Amt Unterspreewald	120	79	41	26	143	103	40	32	122	80	42	43	148	107	41	37	153	105	48	41	148	102	46	38
20	Gemeinde Heideblick	92	51	41	17	89	48	41	0	94	49	45	18	54	29	25	6	85	45	40	28	124	65	59	42
21	Stadt Luckau	86	74	12	12	84	51	33	22	102	76	26	22	86	60	26	12	83	59	24	6	85	60	25	10
22	Gemeinde Märkische Heide	72	42	30	22	92	53	39	34	117	75	42	31	117	61	56	31	117	61	56	14	101	51	50	28
23	Stadt Mittenwalde	69	66	3	9	68	68	0	27	101	86	15	34	92	71	21	28	90	63	27	24	72	47	25	26
24	Amt Lieberose/Oberspreewald	116	90	26	0	76	51	25	0	98	75	23	20	85	50	35	27	86	54	32	33	73	39	34	25
25	Amt Schenkenländchen	64	40	24	4	77	46	31	4	72	43	29	12	81	53	28	11	90	62	28	0	104	65	39	23
26	Gemeinde Schönefeld	70	53	17	11	78	50	28	4	81	56	25	1	86	65	21	7	95	72	23	16	94	70	24	16
	Amt Golßener Land *	56	39	17	18	53	36	17	12	70	47	23	15												
gesamt		1.014	742	272	152	1.070	735	335	218	1.173	804	369	274	1.119	751	368	252	1.168	778	390	253	1.152	754	398	314

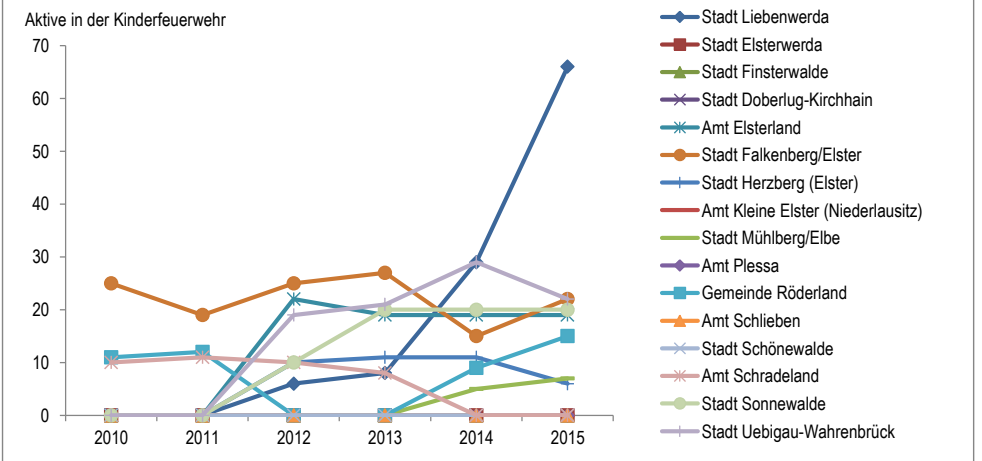
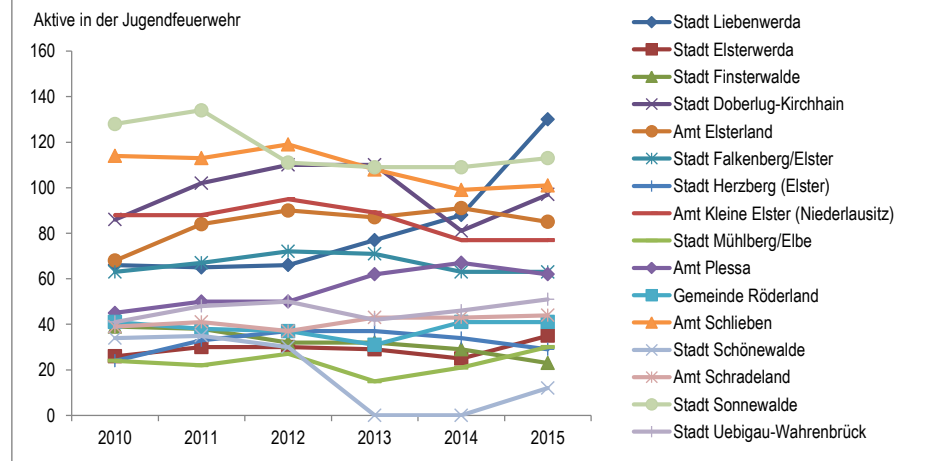
* Durch eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung der zehn amtsangehörigen Gemeinden der Ämter Golßener Land und Unterspreewald wurde mit Wirkung zum 01.01.2013 ein neues Amt gebildet. Dieses neue Amt trägt den Namen "Unterspreewald" und hat seinen Sitz in der amtsangehörigen Stadt Golßen.



Anlage 1 "statistische Daten"

noch zur Frage 31

Lfd Nr.	Aufgabenträger	2010				2011				2012				2013				2014				2015			
		gesamt	davon			gesamt	davon			gesamt	davon			gesamt	davon			gesamt	davon			gesamt	davon		
			männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)		männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)		männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)		männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)		männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)		männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)
Landkreis Elbe-Elster																									
27	Stadt Liebenwerda	66	44	22	0	65	45	20	0	66	49	17	6	77	54	23	8	88	64	24	29	130	91	39	66
28	Stadt Elsterwerda	26	21	5	0	30	25	5	0	30	23	7	0	29	24	5	0	25	20	5	0	35	26	9	0
29	Stadt Finsterwalde	39	21	18	0	38	19	19	0	32	18	14	0	32	20	12	0	29	23	6	0	23	17	6	0
30	Stadt Doberlug-Kirchhain	86	53	33	0	102	60	42	0	110	64	46	0	110	74	36	0	81	48	33	0	97	64	33	0
31	Amt Elsterland	68	50	18	0	84	58	26	0	90	59	31	22	87	61	26	19	91	67	24	19	85	66	19	19
32	Stadt Falkenberg/Elster	63	46	17	25	67	48	19	19	72	51	21	25	71	45	26	27	63	42	21	15	63	42	21	22
33	Stadt Herzberg (Elster)	24	24	0	0	33	33	0	0	37	37	0	10	37	35	2	11	34	27	7	11	29	22	7	6
34	Amt Kleine Elster (Niederlausitz)	88	57	31	0	88	54	34	0	95	64	31	0	89	55	34	0	77	50	27	0	77	47	30	0
35	Stadt Mühlberg/Elbe	24	12	12	0	22	13	9	0	27	19	8	0	15	10	5	0	21	16	5	5	30	23	7	7
36	Amt Plessa	45	32	13	0	50	35	15	0	50	32	18	0	62	43	19	0	67	46	21	0	62	43	19	0
37	Gemeinde Röderland	41	27	14	11	38	26	12	12	37	37		0	31	31		0	41	26	15	9	41	33	8	15
38	Amt Schlieben	114	62	52	0	113	57	56	0	119	61	58	0	108	59	49	0	99	56	43	0	101	53	48	0
39	Stadt Schönewalde	34	23	11	0	35	25	10	0	30	18	12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	12	7	5	0
40	Amt Schradeland	39	28	11	10	41	30	11	11	37	25	12	10	43	29	14	8	43	27	16	0	44	28	16	0
41	Stadt Sonnewalde	128	90	38	0	134	96	38	0	111	60	51	10	109	61	48	20	109	61	48	20	113	68	45	20
42	Stadt Uebigau-Wahrenbrück	41	31	10	0	48	33	15	0	50	27	23	19	42	24	18	21	46	30	16	29	51	31	20	22
gesamt		926	621	305	46	988	657	331	42	993	644	349	102	942	625	317	114	914	603	311	137	993	661	332	177

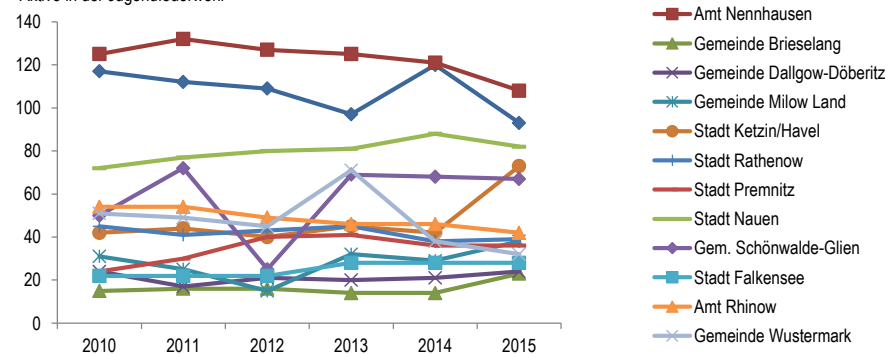


Anlage 1 "statistische Daten"

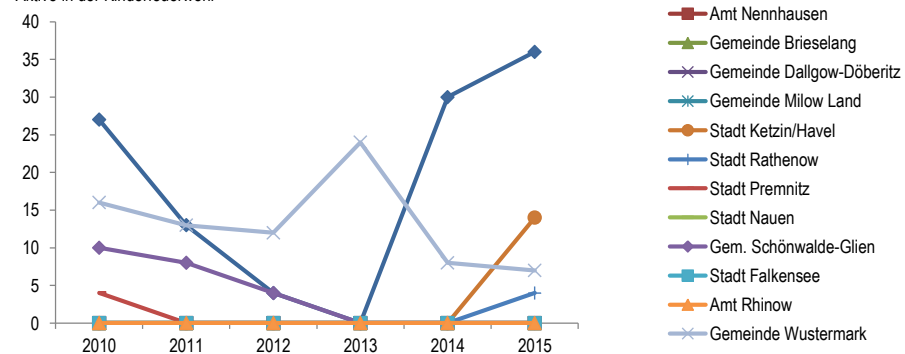
noch zur Frage 31

Lfd Nr.	Aufgabenträger	2010				2011				2012				2013				2014				2015			
		davon				davon				davon				davon				davon				davon			
		gesamt	männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)	gesamt	männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)	gesamt	männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)	gesamt	männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)	gesamt	männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)	gesamt	männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)
Landkreis Havelland																									
43	Amt Friesack	117	75	42	27	112	77	35	13	109	68	41	4	97	53	44	0	120	75	45	30	93	43	50	36
44	Amt Nennhausen	125	68	57	0	132	73	59	0	127	74	53	0	125	59	66	0	121	72	49	0	108	58	50	0
45	Gemeinde Brieselang	15	14	1	0	16	12	4	0	16	12	4	0	14	13	1	0	14	12	2	0	23	18	5	0
46	Gemeinde Dallgow-Döberitz	24	23	1	0	17	17	0	0	21	18	3	0	20	18	2	0	21	17	4	0	24	18	6	0
47	Gemeinde Milow Land	31	25	6	0	25	25	0	0	15	15	0	0	32	28	4	0	29	25	4	0	38	32	6	0
48	Stadt Ketzin/Havel	42	24	18	0	44	24	20	0	40	20	20	0	45	23	22	0	42	20	22	0	73	43	30	14
49	Stadt Rathenow	45	39	6	0	41	29	12	0	43	31	12	0	45	36	9	0	38	27	11	0	39	28	11	4
50	Stadt Premnitz	24	20	4	4	30	27	3	0	40	33	7	0	41	34	7	0	36	31	5	0	36	26	10	0
51	Stadt Nauen	72	46	26	0	77	50	27	0	80	51	29	0	81	52	29	0	88	57	31	0	82	43	39	0
52	Gem. Schönwalde-Glien	50	42	8	10	72	44	28	8	25	25	0	4	69	45	24	0	68	46	22	0	67	43	24	0
53	Stadt Falkensee	22	19	3	0	22	19	3	0	22	21	1	0	28	26	2	0	28	24	4	0	28	24	4	0
54	Amt Rhinow	54	41	13	0	54	41	13	0	49	37	12	0	46	35	11	0	46	33	13	0	42	29	13	0
55	Gemeinde Wustermark	51	29	22	16	49	30	19	13	45	33	12	12	71	54	17	24	38	24	14	8	32	22	10	7
	gesamt	672	465	207	57	691	468	223	34	632	438	194	20	714	476	238	24	689	463	226	38	685	427	258	61

Aktive in der Jugendfeuerwehr



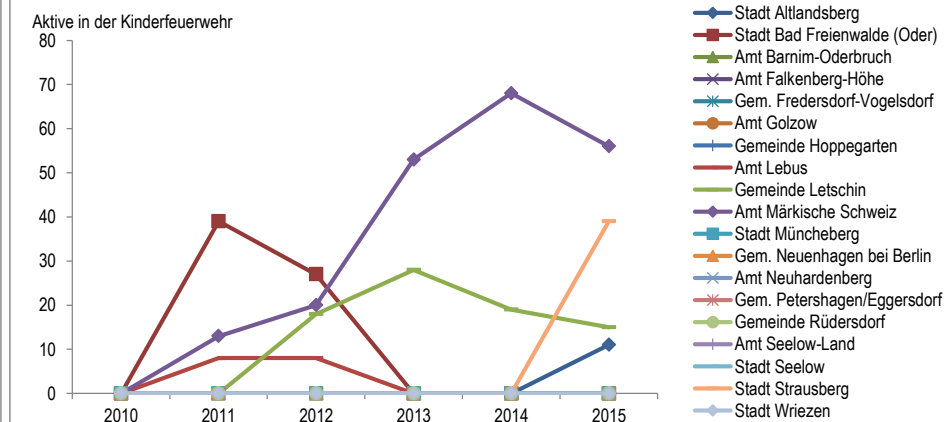
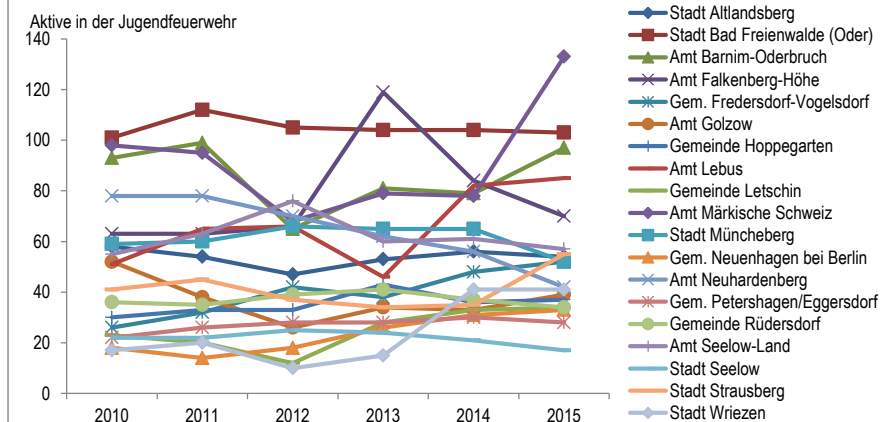
Aktive in der Kinderfeuerwehr



Anlage 1 "statistische Daten"

noch zur Frage 31

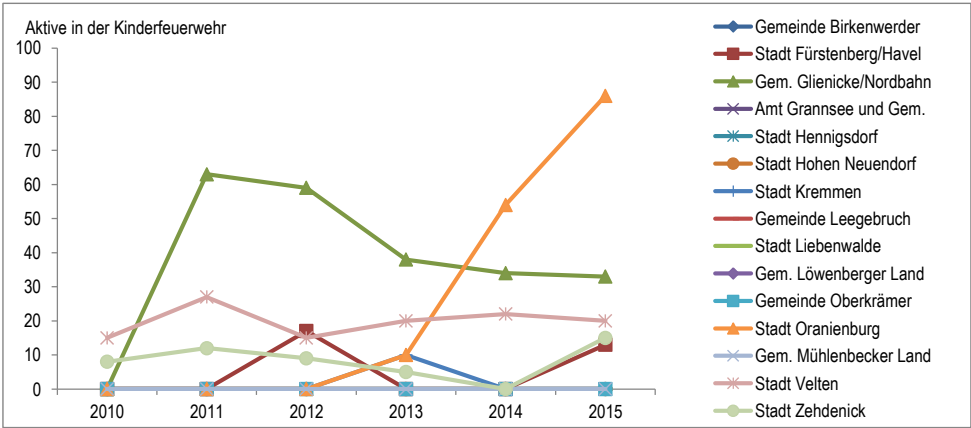
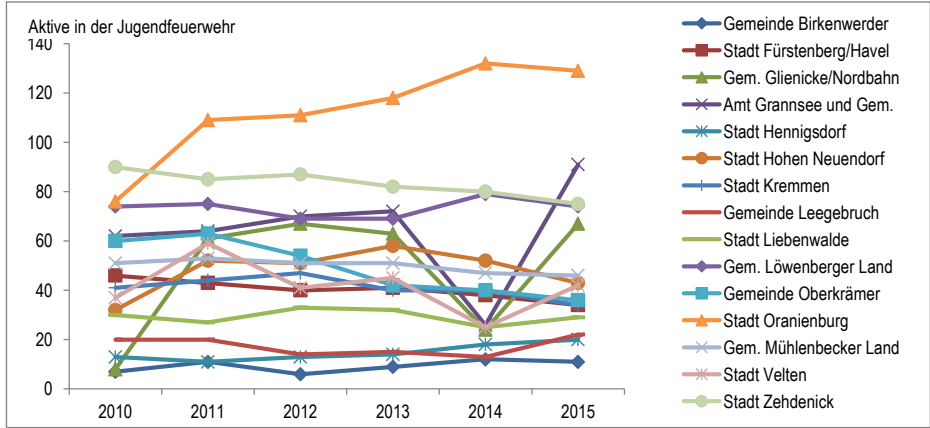
Lfd Nr.	Aufgabenträger	2010				2011				2012				2013				2014				2015			
		davon				davon				davon				davon				davon				davon			
		gesamt	männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)	gesamt	männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)	gesamt	männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)	gesamt	männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)	gesamt	männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)	gesamt	männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)
Landkreis Märkisch-Oderland																									
56	Stadt Altlandsberg	58	44	14	0	54	39	15	0	47	32	15	0	53	38	15	0	56	44	12	0	54	48	6	11
57	Stadt Bad Freienwalde (Oder)	101	69	32	0	112	78	34	39	105	76	29	27	104	70	34	0	104	70	34	0	103	75	28	0
58	Amt Barnim-Oderbruch	93	73	20	0	99	74	25	0	65	50	15	0	81	65	16	0	79	59	20	0	97	70	27	0
59	Amt Falkenberg-Höhe	63	38	25	0	63	34	29	0	66	37	29	0	119	70	49	0	84	50	34	0	70	48	22	0
60	Gem. Fredersdorf-Vogelsdorf	26	20	6	0	32	25	7	0	42	33	9	0	38	29	9	0	48	38	10	0	52	40	12	0
61	Amt Golzow	52	31	21	0	38	25	13	0	26	23	3	0	34	31	3	0	33	31	2	0	39	33	6	0
62	Gemeinde Hoppegarten	30	19	11	0	33	22	11	0	33	22	11	0	43	32	11	0	36	27	9	0	37	27	10	0
63	Amt Lebus	51	29	22	0	65	31	34	8	66	31	35	8	46	46	0	0	82	45	37	0	85	48	37	0
64	Gemeinde Letschin	23	17	6	0	20	16	4	0	12	9	3	18	28	28	0	28	33	22	11	19	34	25	9	15
65	Amt Märkische Schweiz	98	71	27	0	95	66	29	13	68	45	23	20	79	49	30	53	78	51	27	68	133	84	49	56
66	Stadt Müncheberg	59	39	20	0	60	40	20	0	66	51	15	0	65	46	19	0	65	48	17	0	52	33	19	0
67	Gem. Neuenhagen bei Berlin	18	16	2	0	14	13	1	0	18	17	1	0	26	25	1	0	31	28	3	0	33	29	4	0
68	Amt Neuhardenberg	78	46	32	0	78	45	33	0	70	41	29	0	62	38	24	0	56	36	20	0	42	28	14	0
69	Gem. Petershagen/Eggersdorf	22	22		0	26	23	3	0	28	27	1	0	28	24	4	0	30	26	4	0	28	27	1	0
70	Gemeinde Rüdersdorf	36	19	17	0	35	22	13	0	39	26	13	0	41	32	9	0	37	28	9	0	34	27	7	0
71	Amt Seelow-Land	55	31	24	0	63	41	22	0	76	47	29	0	60	29	31	0	61	33	28	0	57	32	25	0
72	Stadt Seelow	22	17	5	0	22	17	5	0	25	18	7	0	24	18	6	0	21	11	10	0	17	10	7	0
73	Stadt Strausberg	41	35	6	0	45	40	5	0	37	32	5	0	34	29	5	0	35	29	6	0	55	49	6	39
74	Stadt Wriezen	17	16	1	0	20	17	3	0	10	9	1	0	15	11	4	0	41	27	14	0	41	25	16	0
	gesamt	943	652	291	0	974	668	306	60	899	626	273	73	980	710	270	81	1.010	703	307	87	1.063	758	305	121



Anlage 1 "statistische Daten"

noch zur Frage 31

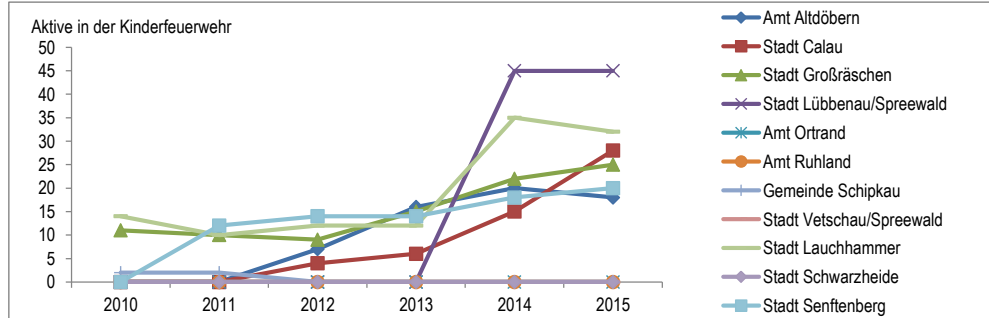
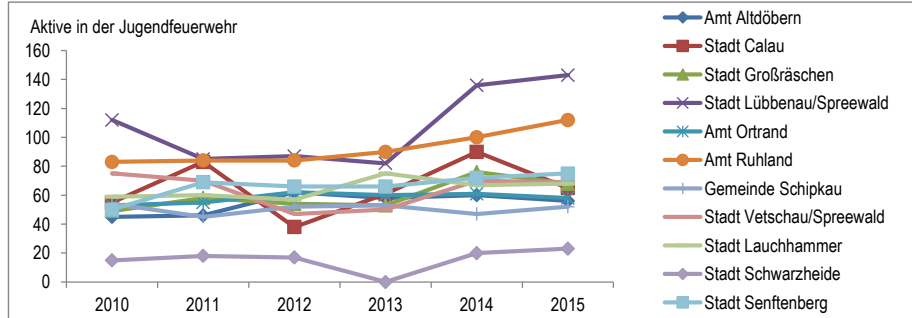
Lfd Nr. Aufgabenträger		2010				2011				2012				2013				2014				2015			
		gesamt	davon			gesamt	davon			gesamt	davon			gesamt	davon			gesamt	davon			gesamt	davon		
			männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)				männlich		weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)			männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)				männlich		weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)	
Landkreis Oberhavel																									
75	Gemeinde Birkenwerder	7	5	2	0	11	7	4	0	6	5	1	0	9	8	1	0	12	10	2	0	11	9	2	0
76	Stadt Fürstenberg/Havel	46	29	17	0	43	28	15	0	40	32	8	17	41	27	14	0	38	29	9	0	34	29	5	13
77	Gem. Glienicke/Nordbahn	8	8	0	0	61	60	1	63	67	46	21	59	63	63	0	38	24	16	8	34	67	37	30	33
78	Amt Grannsee und Gem.	62	47	15	0	64	48	16	0	70	49	21	0	72	48	24	0	26	17	9	0	91	63	28	0
79	Stadt Hennigsdorf	13	9	4	0	11	7	4	0	13	9	4	0	14	10	4	0	18	12	6	0	20	14	6	0
80	Stadt Hohen Neuendorf	32	27	5	0	52	45	7	0	51	45	6	0	58	50	8	0	52	46	6	0	43	41	2	0
81	Stadt Kremmen	41	29	12	0	44	32	12	0	47	35	12	0	40	25	15	10	40	25	15	0	34	24	10	0
82	Gemeinde Leegebruch	20	19	1	0	20	19	1	0	14	13	1	0	15	14	1	0	13	13	0	0	22	19	3	0
83	Stadt Liebenwalde	30	17	13	0	27	12	15	0	33	24	9	0	32	19	13	0	25	15	10	0	29	18	11	0
84	Gem. Löwenberger Land	74	47	27	0	75	48	27	0	69	52	17	0	69	55	14	0	79	61	18	0	74	53	21	0
85	Gemeinde Oberkrämer	60	43	17	0	63	43	20	0	54	37	17	0	42	32	10	0	40	37	3	0	36	31	5	0
86	Stadt Oranienburg	76	53	23	0	109	79	30	0	111	83	28	0	118	83	35	10	132	91	41	54	129	91	38	86
87	Gem. Mühlenbecker Land	51	38	13	0	53	41	12	0	51	42	9	0	51	40	11	0	47	35	12	0	46	28	18	0
88	Stadt Velten	37	33	4	15	59	49	10	27	41	28	13	15	45	37	8	20	25	20	5	22	42	36	6	20
89	Stadt Zehdenick	90	65	25	8	85	63	22	12	87	61	26	9	82	59	23	5	80	58	22	0	75	56	19	15
gesamt		647	469	178	23	777	581	196	102	754	561	193	100	751	570	181	83	651	485	166	110	753	549	204	167



Anlage 1 "statistische Daten"

noch zur Frage 31

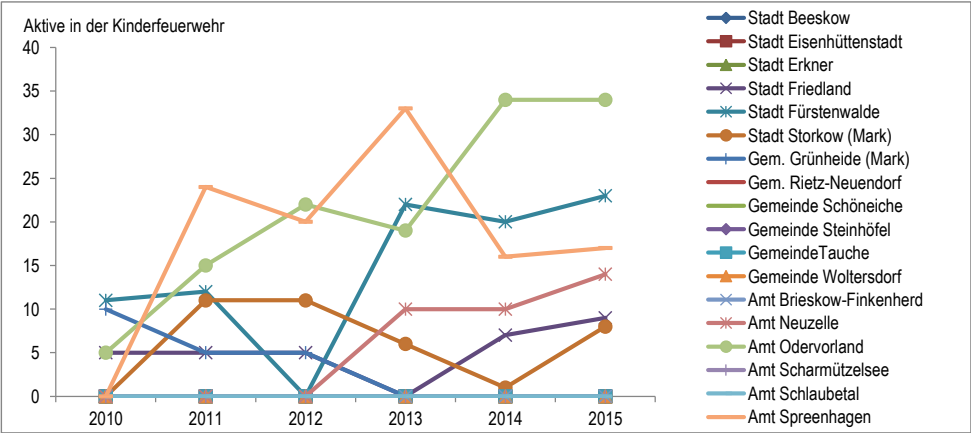
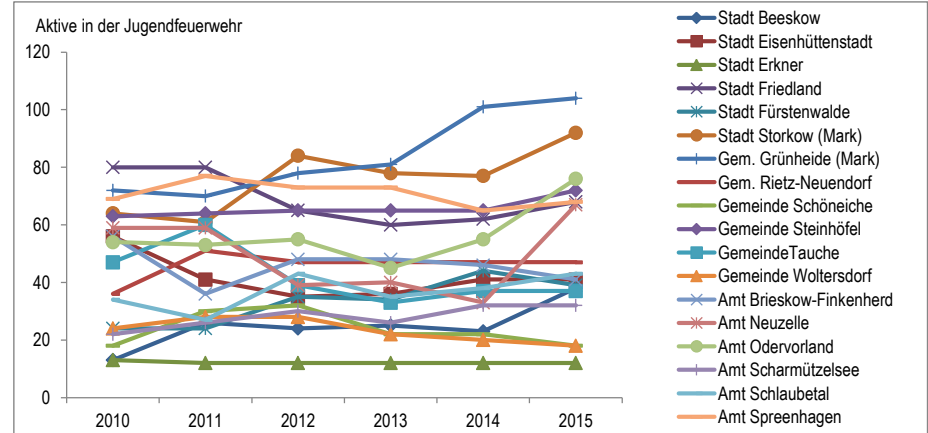
Lfd Nr. Aufgabenträger					2010				2011				2012				2013				2014				2015			
					gesamt	davon			gesamt	davon			gesamt	davon			gesamt	davon			gesamt	davon			gesamt	davon		
						männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)		männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)		männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)		männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)		männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)		männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)
Landkreis Oberspreewald-Lausitz																												
90	Amt Altdöbern	45	31	14	0	46	31	15	0	62	29	33	7	58	32	26	16	60	29	31	20	56	35	21	18			
91	Stadt Calau	55	38	17	0	83	56	27	0	38	25	13	4	61	35	26	6	90	64	26	15	65	41	24	28			
92	Stadt Großräschen	49	35	14	11	58	41	17	10	54	34	20	9	53	34	19	15	76	58	18	22	68	56	12	25			
93	Stadt Lübbenau/Spreewald	112	71	41	0	85	47	38	0	87	49	38	0	82	44	38	0	136	95	41	45	143	99	44	45			
94	Amt Ortrand	53	53	0	0	55	40	15	0	62	47	15	0	60	50	10	0	61	51	10	0	58	44	14	0			
95	Amt Ruhland	83	62	21	0	84	63	21	0	84	63	21	0	90	65	25	0	100	75	25	0	112	85	27	0			
96	Gemeinde Schipkau	54	40	14	2	45	32	13	2	52	38	14	0	53	48	5	0	47	40	7	0	52	35	17	0			
97	Stadt Vetschau/Spreewald	75	45	30	0	70	38	32	0	47	27	20	0	50	29	21	0	70	34	36	0	69	38	31	0			
98	Stadt Lauchhammer	59	40	19	14	60	42	18	10	57	39	18	12	75	56	19	12	67	46	21	35	68	45	23	32			
99	Stadt Schwarzheide	15	13	2	0	18	16	2	0	17	16	1	0	0	0	0	0	20	19	1	0	23	19	4	0			
100	Stadt Senftenberg	50	39	11	0	69	48	21	12	66	50	16	14	66	50	16	14	72	51	21	18	75	52	23	20			
gesamt		650	467	183	27	673	454	219	34	626	417	209	46	648	443	205	63	799	562	237	155	789	549	240	168			



Anlage 1 "statistische Daten"

noch zur Frage 31

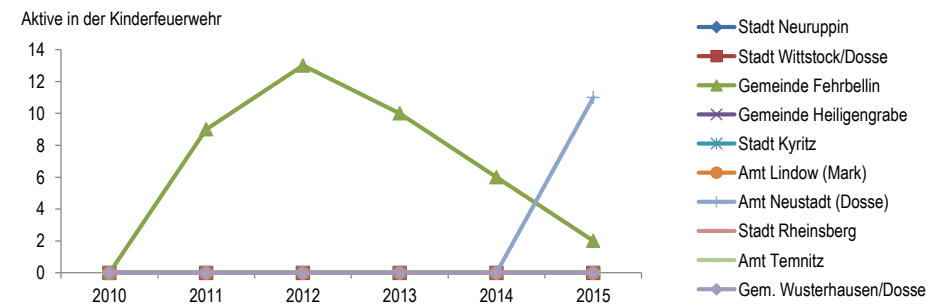
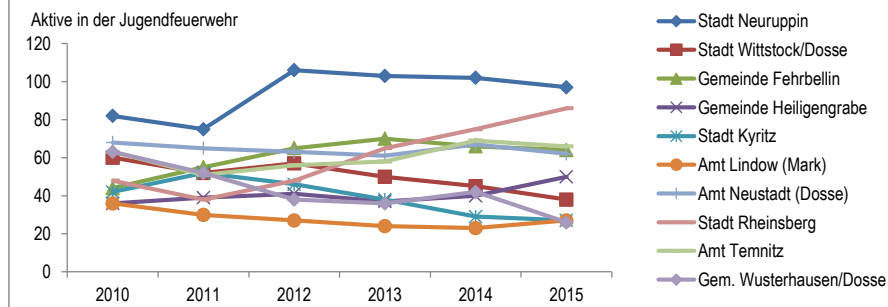
Lfd Nr. Aufgabenträger		2010				2011				2012				2013				2014				2015			
		gesamt	davon			gesamt	davon			gesamt	davon			gesamt	davon			gesamt	davon			gesamt	davon		
			männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)		männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)		männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)		männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)		männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)		männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)
Landkreis Oder-Spree																									
101	Stadt Beeskow	13	8	5	0	26	18	8	0	24	17	7	0	25	20	5	0	23	18	5	0	38	29	9	0
102	Stadt Eisenhüttenstadt	56	44	12	0	41	33	8	0	35	32	3	0	36	34	2	0	41	37	4	0	41	33	8	0
103	Stadt Erkner	13	11	2	0	12	11	1	0	12	11	1	0	12	11	1	0	12	11	1	0	12	11	1	0
104	Stadt Friedland	80	55	25	5	80	55	25	5	65	40	25	5	60	30	30	0	62	35	27	7	68	36	32	9
105	Stadt Fürstenwalde	24	24	0	11	24	19	5	12	35	25	10	0	34	22	12	22	44	42	2	20	39	23	16	23
106	Stadt Storkow (Mark)	64	44	20	0	61	46	15	11	84	68	16	11	78	59	19	6	77	53	24	1	92	73	19	8
107	Gem. Grünheide (Mark)	72	48	24	10	70	44	26	5	78	50	28	5	81	81	0	0	101	67	34	0	104	68	36	0
108	Gem. Rietz-Neuendorf	36	26	10	0	51	38	13	0	47	35	12	0	47	35	12	0	47	35	12	0	47	35	12	0
109	Gemeinde Schöneiche	18	15	3	0	30	25	5	0	32	26	6	0	22	22	0	0	22	16	6	0	18	15	3	0
110	Gemeinde Steinhöfel	63	36	27	0	64	46	18	0	65	40	25	0	65	45	20	0	65	43	22	0	72	49	23	0
111	Gemeinde Tauche	47	25	22	0	60	38	22	0	39	23	16	0	33	22	11	0	37	25	12	0	37	24	13	0
112	Gemeinde Woltersdorf	24	17	7	0	28	16	12	0	28	23	5	0	22	14	8	0	20	14	6	0	18	16	2	0
113	Amt Brieskow-Finkenherd	56	56	0	0	36	36	0	0	48	48	0	0	48	48	0	0	46	46	0	0	41	41	0	0
114	Amt Neuzelle	59	52	7	0	59	52	7	0	39	35	4	0	40	36	4	10	33	25	8	10	67	52	15	14
115	Amt Odervorland	54	54	0	5	53	43	10	15	55	36	19	22	45	35	10	19	55	46	9	34	76	58	18	34
116	Amt Scharmützelsee	22	22	0	0	26	26	0	0	30	29	1	0	26	25	1	0	32	30	2	0	32	24	8	0
117	Amt Schlaubetal	34	27	7	0	27	23	4	0	43	39	4	0	35	30	5	0	38	30	8	0	43	33	10	0
118	Amt Spreehagen	69	47	22	0	77	52	25	24	73	48	25	20	73	48	25	33	65	47	18	16	68	44	24	17
gesamt		804	611	193	31	825	621	204	72	832	625	207	63	782	617	165	90	820	620	200	88	913	664	249	105



Anlage 1 "statistische Daten"

noch zur Frage 31

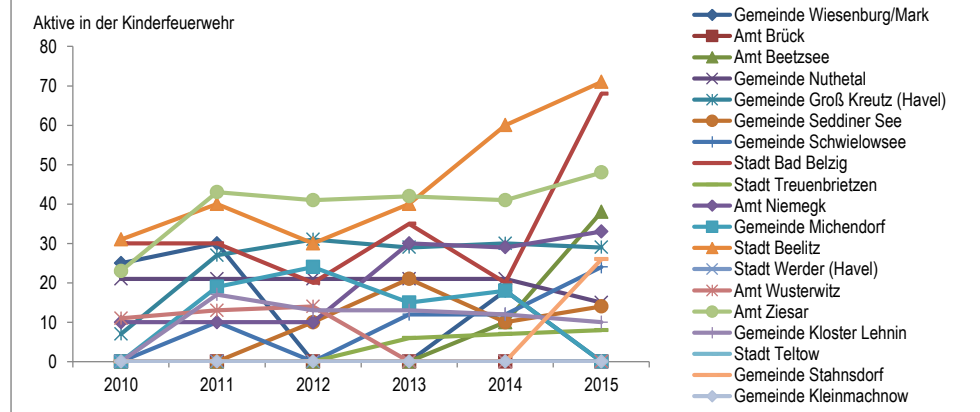
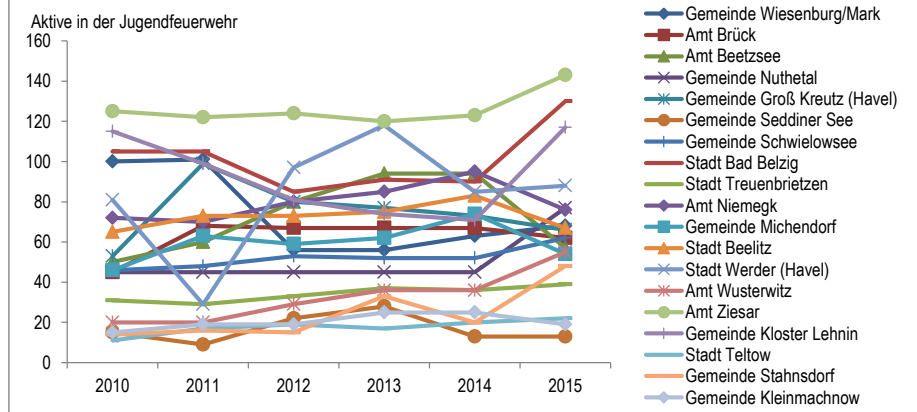
Lfd Nr.	Aufgabenträger	2010				2011				2012				2013				2014				2015			
		gesamt	davon			gesamt	davon			gesamt	davon			gesamt	davon			gesamt	davon			gesamt	davon		
			männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)		männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)		männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)		männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)		männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)		männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)
Landkreis Ostprignitz-Ruppin																									
119	Stadt Neuruppin	82	66	16	0	75	57	18	0	106	75	31	0	103	74	29	0	102	73	29	0	97	70	27	0
120	Stadt Wittstock/Dosse	60	38	22	0	52	30	22	0	57	44	13	0	50	38	12	0	45	37	8	0	38	35	3	0
121	Gemeinde Fehrbellin	44	30	14	0	55	44	11	9	65	54	11	13	70	54	16	10	66	49	17	6	64	42	22	2
122	Gemeinde Heiligengrabe	36	22	14	0	39	22	17	0	41	21	20	0	37	20	17	0	40	22	18	0	50	30	20	0
123	Stadt Kyritz	42	32	10	0	52	36	16	0	46	29	17	0	38	23	15	0	29	17	12	0	27	17	10	0
124	Amt Lindow (Mark)	36	21	15	0	30	20	10	0	27	17	10	0	24	14	10	0	23	13	10	0	27	14	13	0
125	Amt Neustadt (Dosse)	68	52	16	0	65	49	16	0	63	48	15	0	61	46	15	0	67	49	18	0	62	44	18	11
126	Stadt Rheinsberg	48	32	16	0	38	22	16	0	48	30	18	0	65	45	20	0	75	52	23	0	86	56	30	0
127	Amt Temnitz	63	38	25	0	51	36	15	0	56	35	21	0	58	35	23	0	69	40	29	0	66	35	31	0
128	Gem. Wusterhausen/Dosse	63	46	17	0	52	41	11	0	38	31	7	0	36	27	9	0	42	33	9	0	26	21	5	0
gesamt		542	377	165	0	509	357	152	9	547	384	163	13	542	376	166	10	558	385	173	6	543	364	179	13



Anlage 1 "statistische Daten"

noch zur Frage 31

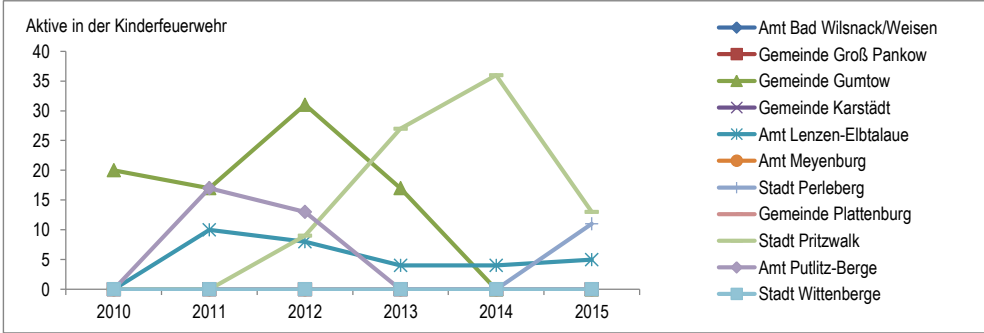
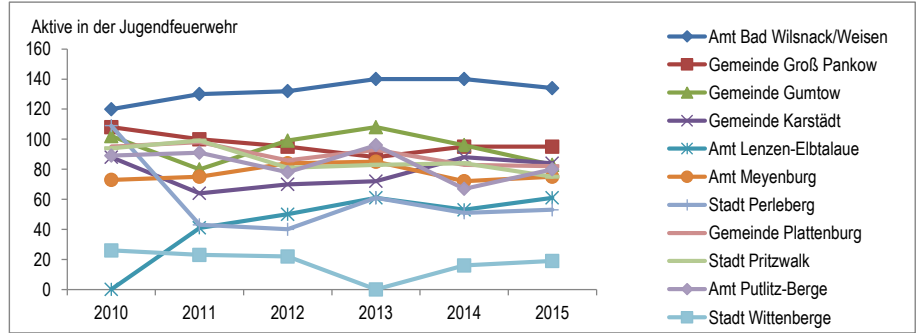
Lfd Nr. Aufgabenträger		2010				2011				2012				2013				2014				2015			
		gesamt	davon			gesamt	davon			gesamt	davon			gesamt	davon			gesamt	davon			gesamt	davon		
			männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)		männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)		männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)		männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)		männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)		männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)
Landkreis Potsdam-Mittelmark																									
129	Gemeinde Wiesenburg/Mark	100	65	35	25	101	61	40	30	56	56			56	29	27		63	46	17	18	68	38	30	
130	Amt Brück	45	18	27		68	41	27		67	55	12		67	55	12		67	55	12		62	51	11	
131	Amt Beetzsee	50	50			60	60			80	80			94	94			94	79	15	10	57	42	15	38
132	Gemeinde Nuthetal	45	31	14	21	45	31	14	21	45	31	14	21	45	31	14	21	45	31	14	21	77	65	12	15
133	Gemeinde Groß Kreutz (Havel)	53	35	18	7	99	68	31	27	80	59	21	31	77	53	24	29	73	52	21	30	66	46	20	29
134	Gemeinde Seddiner See	15	13	2	0	9	9	0	0	22	19	3	10	28	24	4	21	13	11	2	10	13	11	2	14
135	Gemeinde Schwielowsee	46	32	14	0	48	32	16	10	53	40	13	0	52	40	12	12	52	41	11	12	62	48	14	24
136	Stadt Bad Belzig	105	64	41	30	105	64	41	30	85	85	0	20	91	58	33	35	90	57	33	20	130	130	0	68
137	Stadt Treuenbrietzen	31	31	0	0	29	29	0	0	33	23	10	0	37	25	12	6	36	25	11	7	39	26	13	8
138	Amt Niemegk	72	47	25	10	70	46	24	10	80	46	34	10	85	53	32	30	95	61	34	29	76	36	40	33
139	Gemeinde Michendorf	46	39	7	0	63	51	12	19	59	41	18	24	62	39	23	15	74	53	21	18	54	33	21	0
140	Stadt Beelitz	65	65	0	31	73	73	0	40	73	73	0	30	75	75	0	40	83	52	31	60	67	36	31	71
141	Stadt Werder (Havel)	81	53	28	0	29	29	0	0	97	55	42	0	118	76	42	0	85	43	42	0	88	63	25	0
142	Amt Wusterwitz	20	14	6	11	20	14	6	13	29	20	9	14	36	25	11	0	36	25	11	0	55	41	14	0
143	Amt Ziesar	125	105	20	23	122	84	38	43	124	85	39	41	120	104	16	42	123	78	45	41	143	86	57	48
144	Gemeinde Kloster Lehnin	115	78	37	0	99	71	28	17	81	56	25	13	74	49	25	13	71	50	21	12	117	71	46	10
145	Stadt Teltow	11	9	2	0	17	15	2	0	19	18	1	0	17	17	0	0	20	20	0	0	22	20	2	0
146	Gemeinde Stahnsdorf	14	10	4	0	16	12	4	0	15	12	3	0	33	26	7	0	20	17	3	0	48	36	12	26
147	Gemeinde Kleinmachnow	15	12	3	0	19	16	3	0	19	16	3	0	25	20	5	0	25	20	5	0	19	17	2	0
gesamt		1.054	771	283	158	1.092	806	286	260	1.117	870	247	214	1.192	893	299	264	1.165	816	349	288	1.263	896	367	384



Anlage 1 "statistische Daten"

noch zur Frage 31

Lfd Nr.	Aufgabenträger	2010				2011				2012				2013				2014				2015			
		gesamt	davon			gesamt	davon			gesamt	davon			gesamt	davon			gesamt	davon			gesamt	davon		
			männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)		männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)		männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)		männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)		männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)		männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)
Landkreis Prignitz																									
148	Amt Bad Wilsnack/Weisen	120	70	50	0	130	75	55	0	132	77	55	0	140	88	52	0	140	95	45	0	134	89	45	0
149	Gemeinde Groß Pankow	108	53	55	0	100	45	55	0	95	46	49	0	88	47	41	0	95	50	45	0	95	52	43	0
150	Gemeinde Guntow	102	59	43	20	80	50	30	17	99	64	35	31	108	64	44	17	96	51	45	0	83	47	36	0
151	Gemeinde Karstädt	88	55	33	0	64	43	21	0	70	42	28	0	72	40	32	0	88	56	32	0	84	51	33	0
152	Amt Lenzen-Elbtalaue	0	0	0	0	41	35	6	10	50	44	6	8	61	53	8	4	53	36	17	4	61	40	21	5
153	Amt Meyenburg	73	39	34	0	75	37	38	0	84	49	35	0	85	48	37	0	72	33	39	0	75	33	42	0
154	Stadt Perleberg	109	64	45	0	43	28	15	0	40	27	13	0	61	39	22	0	51	38	13	0	53	34	19	11
155	Gemeinde Plattenburg	95	56	39	0	98	57	41	0	86	51	35	0	93	56	37	0	83	46	37	0	82	45	37	0
156	Stadt Pritzwalk	94	62	32	0	99	67	32	0	81	55	26	9	83	59	24	27	84	57	27	36	75	53	22	13
157	Amt Putlitz-Berge	89	62	27	0	91	63	28	17	78	54	24	13	96	49	47	0	67	35	32	0	80	39	41	0
158	Stadt Wittenberge	26	19	7	0	23	17	6	0	22	14	8	0	0	0	0	0	16	13	3	0	19	13	6	0
gesamt		904	539	365	20	844	517	327	44	837	523	314	61	887	543	344	48	845	510	335	40	841	496	345	29

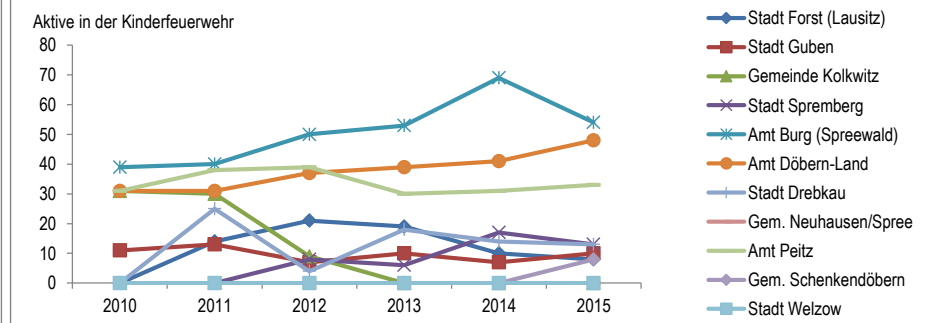
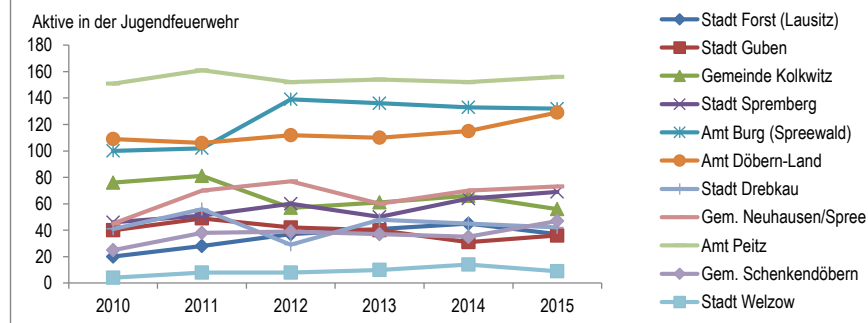


Anlage 1 "statistische Daten"

noch zur Frage 31

Landkreis Spree-Neiße

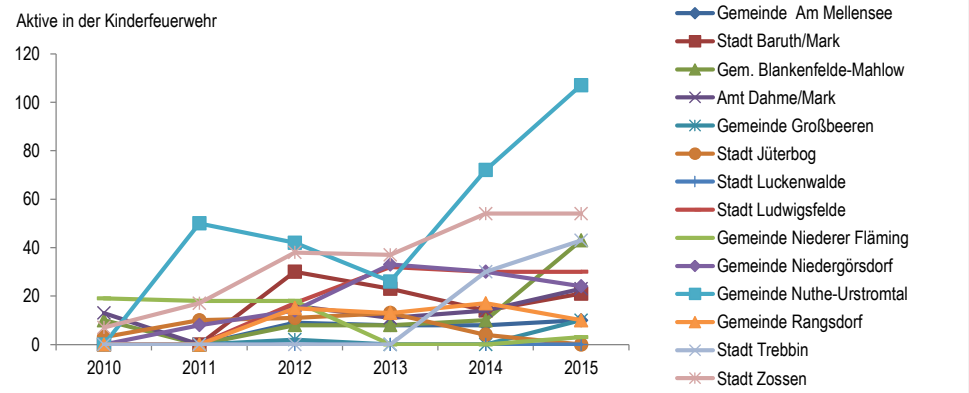
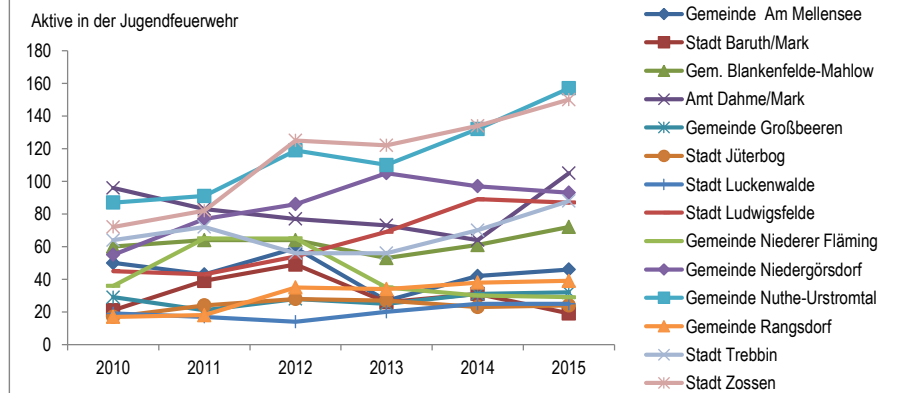
Lfd Nr.	Aufgabenträger	2010				2011				2012				2013				2014				2015			
		gesamt	davon			gesamt	davon			gesamt	davon			gesamt	davon			gesamt	davon			gesamt	davon		
			männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)		männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)		männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)		männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)		männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)		männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)
Landkreis Spree-Neiße																									
159	Stadt Forst (Lausitz)	20	14	6	0	28	18	10	14	37	30	7	21	41	33	8	19	45	36	9	10	37	28	9	8
160	Stadt Guben	40	34	6	11	49	41	8	13	42	32	10	7	40	31	9	10	31	23	8	7	36	27	9	10
161	Gemeinde Kolkwitz	76	64	12	31	81	66	15	30	57	49	8	9	61	50	11	0	66	55	11	0	56	42	14	0
162	Stadt Spremberg	46	35	11	0	51	42	9	0	60	54	6	8	50	44	6	6	64	45	19	17	69	50	19	13
163	Amt Burg (Spreewald)	100	55	45	39	102	58	44	40	139	84	55	50	136	85	51	53	133	90	43	69	132	85	47	54
164	Amt Döbern-Land	109	63	46	31	106	70	36	31	112	77	35	37	110	77	33	39	115	79	36	41	129	86	43	48
165	Stadt Drebkau	41	28	13	0	56	42	14	25	29	18	11	4	48	35	13	18	45	33	12	14	42	31	11	13
166	Gem. Neuhausen/Spree	45	34	11	0	70	53	17	0	77	58	19	0	60	44	16	0	70	50	20	0	73	54	19	0
167	Amt Peitz	151	115	36	31	161	121	40	38	152	110	42	39	154	108	46	30	152	106	46	31	156	109	47	33
168	Gem. Schenkendöbern	25	13	12	0	38	22	16	0	39	23	16	0	37	22	15	0	35	21	14	0	47	33	14	8
169	Stadt Welzow	4	4	0	0	8	8	0	0	8	7	1	0	10	9	1	0	14	10	4	0	9	6	3	0
gesamt		657	459	198	143	750	541	209	191	752	542	210	175	747	538	209	175	770	548	222	189	786	551	235	187



Anlage 1 "statistische Daten"

noch zur Frage 31

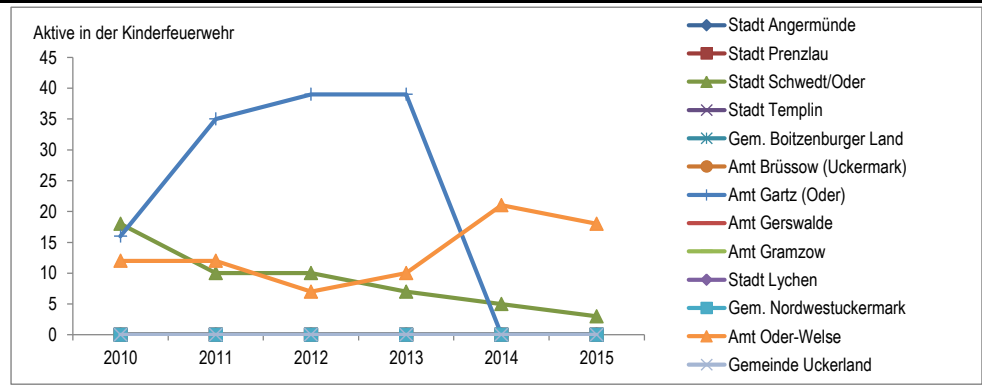
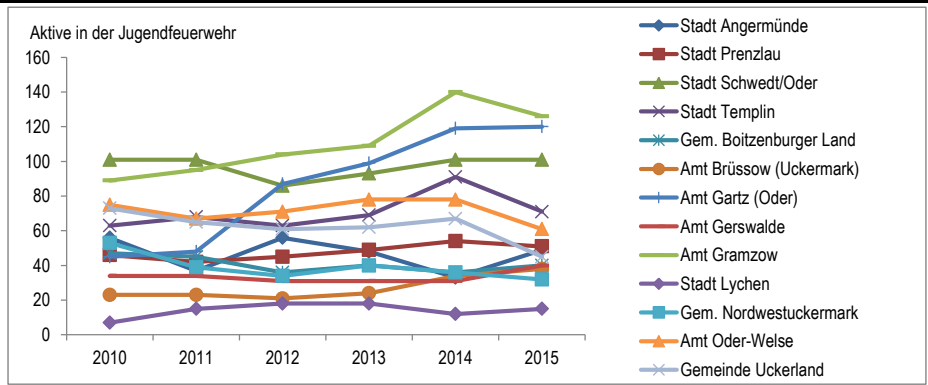
Lfd Nr.	Aufgabenträger	2010				2011				2012				2013				2014				2015			
		gesamt	davon			gesamt	davon			gesamt	davon			gesamt	davon			gesamt	davon			gesamt	davon		
			männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)		männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)		männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)		männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)		männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)		männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)
Landkreis Teltow-Fläming																									
170	Gemeinde Am Mellensee	50	36	14	0	43	32	11	0	59	50	9	9	27	27	0	8	42	42	0	8	46	46	0	10
171	Stadt Baruth/Mark	21	16	5	0	39	39	0	0	49	48	1	30	26	25	1	23	31	28	3	14	19	16	3	21
172	Gem. Blankenfelde-Mahlow	60	43	17	10	64	47	17	0	64	47	17	8	53	37	16	8	61	46	15	10	72	58	14	43
173	Amt Dahme/Mark	96	71	25	13	83	61	22	0	77	49	28	16	73	47	26	11	64	42	22	14	105	82	23	23
174	Gemeinde Großbeeren	29	24	5	0	21	17	4	0	28	17	11	2	25	21	4	0	31	24	7	0	32	18	14	10
175	Stadt Jüterbog	17	14	3	3	24	20	4	10	28	21	7	11	27	20	7	13	23	22	1	4	24	22	2	0
176	Stadt Luckenwalde	19	16	3	0	17	14	3	0	14	11	3	0	20	14	6	0	25	25	0	0	25	18	7	0
177	Stadt Ludwigsfelde	45	35	10	0	43	28	15	0	54	36	18	17	69	43	26	32	89	56	33	30	87	54	33	30
178	Gemeinde Niederer Fläming	36	17	19	19	65	35	30	18	65	39	26	18	35	22	13	0	30	20	10	0	29	20	9	3
179	Gemeinde Niedergörsdorf	55	25	30	0	77	47	30	8	86	47	39	14	105	55	50	33	97	48	49	30	93	44	49	24
180	Gemeinde Nuthe-Urstromtal	87	50	37	0	91	70	21	50	119	30	89	42	110	50	60	26	132	132	0	72	157	157	0	107
181	Gemeinde Rangsdorf	17	10	7	0	18	14	4	0	35	29	6	15	34	29	5	13	38	31	7	17	39	31	8	10
182	Stadt Trebbin	64	45	19	0	72	57	15	0	56	41	15	0	56	41	15	0	70	36	34	30	88	66	22	43
183	Stadt Zossen	72	58	14	7	82	68	14	17	125	93	32	38	122	84	38	37	134	108	26	54	150	94	56	54
gesamt		668	460	208	52	739	549	190	103	859	558	301	220	782	515	267	204	867	660	207	283	966	726	240	378



Anlage 1 "statistische Daten"

noch zur Frage 31

Lfd Nr.	Aufgabenträger	2010				2011				2012				2013				2014				2015			
		gesamt	davon			gesamt	davon			gesamt	davon			gesamt	davon			gesamt	davon			gesamt	davon		
			männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)		männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)		männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)		männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)		männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)		männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)
Landkreis Uckermark																									
184	Stadt Angermünde	56	36	20	0	37	23	14	0	56	28	28	0	48	36	12	0	33	21	12	0	49	31	18	0
185	Stadt Prenzlau	46	31	15	0	42	28	14	0	45	29	16	0	49	35	14	0	54	41	13	0	51	31	20	0
186	Stadt Schwedt/Oder	101	64	37	18	101	60	41	10	86	51	35	10	93	57	36	7	101	60	41	5	101	58	43	3
187	Stadt Templin	63	41	22	0	68	44	24	0	63	41	22	0	69	41	28	0	91	61	30	0	71	48	23	0
188	Gem. Boitzenburger Land	47	31	16	0	45	32	13	0	36	27	9	0	40	33	7	0	36	28	8	0	40	30	10	0
189	Amt Brüßow (Uckermark)	23	18	5	0	23	20	3	0	21	16	5	0	24	18	6	0	34	25	9	0	38	28	10	0
190	Amt Gartz (Oder)	45	31	14	16	48	34	14	35	87	50	37	39	99	53	46	39	119	58	61	0	120	64	56	0
191	Amt Gerswalde	34	25	9	0	34	25	9	0	31	24	7	0	31	27	4	0	31	27	4	0	40	29	11	0
192	Amt Gramzow	89	64	25	0	95	68	27	0	104	68	36	0	109	70	39	0	140	92	48	0	126	78	48	0
193	Stadt Lychen	7	7	0	0	15	12	3	0	18	18	0	0	18	16	2	0	12	9	3	0	15	11	4	0
194	Gem. Nordwestuckermark	53	33	20	0	39	23	16	0	34	19	15	0	40	24	16	0	36	22	14	0	32	22	10	0
195	Amt Oder-Welse	75	35	40	12	67	31	36	12	71	39	32	7	78	44	34	10	78	35	43	21	61	39	22	18
196	Gemeinde Uckerland	73	60	13	0	65	65	0	0	61	61	0	0	62	62	0	0	67	37	30	0	45	25	20	0
gesamt		712	476	236	46	679	465	214	57	713	471	242	56	760	516	244	56	832	516	316	26	789	494	295	21

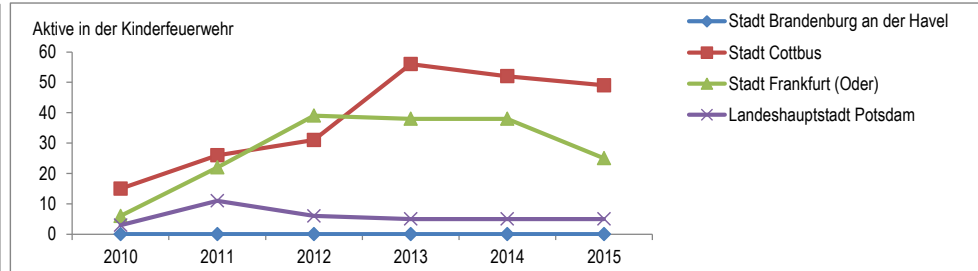
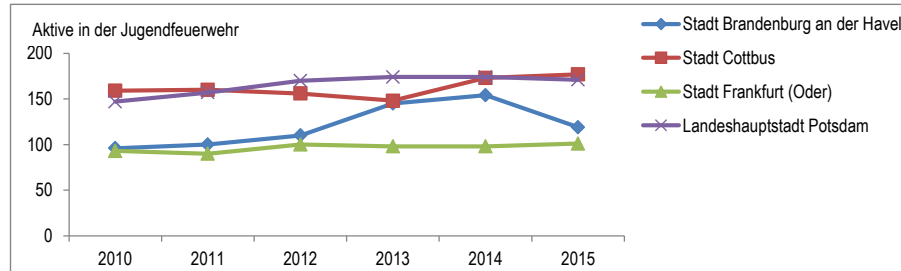


Anlage 1 "statistische Daten"

noch zur Frage 31

noch zur Frage 31

Lfd Nr. Aufgabenträger		2010				2011				2012				2013				2014				2015			
		gesamt	davon			gesamt	davon			gesamt	davon			gesamt	davon			gesamt	davon			gesamt	davon		
			männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)		männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)		männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)		männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)		männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)		männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)
Kreisfreie Städte																									
197	Stadt Brandenburg an der Havel	96	69	27	0	100	71	29	0	110	77	33	0	145	109	36	0	154	119	35	0	119	92	27	0
198	Stadt Cottbus	159	115	44	15	160	124	36	26	156	127	29	31	148	116	32	56	173	138	35	52	177	138	39	49
199	Stadt Frankfurt (Oder)	93	72	21	6	90	66	24	22	100	74	26	39	98	68	30	38	98	68	30	38	101	78	23	25
200	Landeshauptstadt Potsdam	147	108	39	3	157	121	36	11	170	140	30	6	174	141	33	5	174	141	33	5	171	142	29	5
gesamt		495	364	131	24	507	382	125	59	536	418	118	76	565	434	131	99	599	466	133	95	568	450	118	79

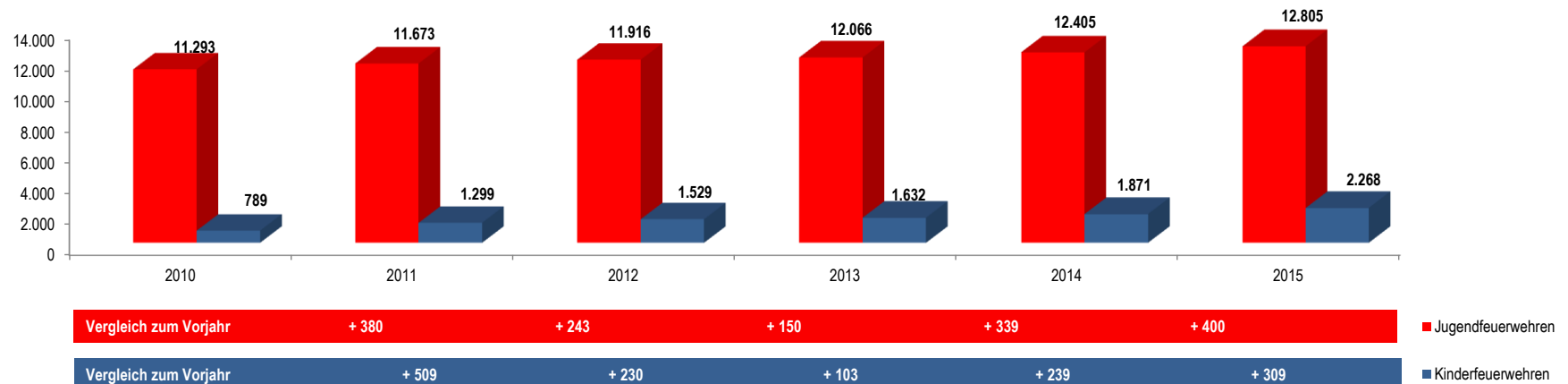


Anlage 1 "statistische Daten"

noch zur Frage 31

Aktive in den Jugendfeuerwehren des Landes Brandenburg	2010				2011				2012				2013				2014				2015			
	gesamt	davon			gesamt	davon			gesamt	davon			gesamt	davon			gesamt	davon			gesamt	davon		
		männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)		männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)		männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)		männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)		männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)		männlich	weiblich	Kinderfeuerwehr (ohne Unterteilung m./w.)
gesamt	11.293	7.925	3.368	789	11.673	8.211	3.462	1.299	11.916	8.351	3.565	1.529	12.066	8.472	3.594	1.632	12.405	8.634	3.771	1.871	12.805	8.833	3.972	2.268

Aktive in den Jugend- und Kinderfeuerwehren des Landes Brandenburg



Anlage 1 "statistische Daten"

Frage 53 und 54

Einsätze der Berufs- und Freiwilligen Feuerwehren des Landes Brandenburg

Brände

Landkreise/Kreisfreie Städte	2010					2011					2012					2013					2014					2015				
	Brände	davon				Brände	davon				Brände	davon				Brände	davon				Brände	davon				Brände	davon			
		Kleinbrände a	Kleinbrände b	Mittelbrände	Großbrände		Kleinbrände a	Kleinbrände b	Mittelbrände	Großbrände		Kleinbrände a	Kleinbrände b	Mittelbrände	Großbrände		Kleinbrände a	Kleinbrände b	Mittelbrände	Großbrände		Kleinbrände a	Kleinbrände b	Mittelbrände	Großbrände		Kleinbrände a	Kleinbrände b	Mittelbrände	Großbrände
Landkreis Barnim	406	111	201	77	17	384	129	201	48	6	370	120	166	50	34	484	91	348	38	7	689	192	423	44	30	494	191	202	56	45
Landkreis Dahme Spreewald	342	100	163	61	18	466	124	237	80	25	372	117	156	88	11	299	120	107	59	13	351	128	138	72	13	429	113	169	109	38
Landkreis Elbe-Elster	256	103	90	41	22	352	87	139	62	64	292	70	117	89	16	313	124	108	63	18	187	74	63	39	11	235	70	86	47	32
Landkreis Havelland	234	40	131	51	12	325	82	175	58	10	324	111	165	40	8	291	110	120	57	4	234	52	112	57	13	563	33	153	313	64
Landkreis Märkisch-Oderland	422	184	145	67	26	396	127	165	73	31	483	131	220	93	39	383	102	171	80	30	424	128	178	85	33	528	117	219	131	61
Landkreis Oberhavel	483	150	198	108	27	609	182	300	96	31	549	185	241	93	30	520	158	206	98	58	685	159	218	283	25	564	188	241	89	46
Landkreis Oberspreewald-Lausitz	224	18	135	61	10	309	27	187	70	25	285	24	170	68	23	198	42	111	37	8	202	50	106	35	11	227	54	112	53	8
Landkreis Oder-Spree	664	276	229	134	25	756	295	277	129	55	597	309	144	116	28	588	119	333	96	40	428	164	161	90	13	511	167	178	116	50
Landkreis Ostprignitz-Ruppin	221	105	72	35	9	183	73	78	28	4	192	83	76	28	5	305	86	140	70	9	174	58	75	35	6	220	74	98	39	9
Landkreis Potsdam-Mittelmark	390	86	213	60	31	455	84	269	68	34	714	228	325	104	57	449	134	253	45	17	535	175	223	117	20	497	76	214	162	45
Landkreis Prignitz	221	26	100	63	32	191	35	100	48	8	194	21	86	77	10	245	45	99	95	6	221	38	85	90	8	225	61	75	69	20
Landkreis Spree-Neiße	276	91	87	62	36	266	87	127	46	6	259	77	107	60	15	209	75	94	32	8	197	65	80	38	14	296	57	131	60	48
Landkreis Teltow-Fläming	609	140	278	121	70	742	182	334	163	63	598	169	246	142	41	568	137	247	107	77	462	167	181	67	47	629	206	212	114	97
Landkreis Uckermark	302	163	86	34	19	309	125	122	49	13	348	135	140	49	24	288	120	119	35	14	321	123	139	35	24	388	148	156	52	32
Stadt Brandenburg a.d.H.*	187	23	146	15	3	138	14	110	11	3	178	9	150	14	5	139	11	109	16	3	112	0	94	14	4	172	KA	KA	KA	KA
Stadt Cottbus	214	77	93	32	12	242	97	106	35	4	272	119	106	39	8	159	74	75	9	1	221	90	107	22	2	286	86	149	39	12
Stadt Frankfurt (Oder)	446	44	368	24	10	327	53	256	14	4	308	34	257	12	5	397	21	340	22	14	286	24	248	8	6	407	25	356	14	12
Stadt Potsdam	205	34	151	17	3	224	56	147	20	1	243	46	166	25	6	230	58	152	18	2	192	49	127	15	1	295	132	109	37	17
gesamt	6.102	1.771	2.886	1.063	382	6.674	1.859	3.330	1.098	387	6.578	1.988	3.038	1.187	365	6.065	1.627	3.132	977	329	5.921	1.736	2.758	1.146	281	6.966	1.798	2.860	1.500	636

* KA - Keine Angaben Unteilung Brände für das Jahr 2015

Anlage 1 "statistische Daten"

Frage 56

Einsätze der Berufs- und Freiwilligen Feuerwehren des Landes Brandenburg

Technische Hilfeleistungen

Landkreise/Kreisfreie Städte	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Landkreis Barnim	1.485	1.222	2.129	1.855	2.064	2.226
Landkreis Dahme Spreewald	1.279	1.535	1.262	1.624	1.351	2.039
Landkreis Elbe-Elster	677	436	456	552	352	601
Landkreis Havelland	865	819	878	1.013	848	1.562
Landkreis Märkisch-Oderland	1.302	1.497	1.183	1.358	1.146	1.527
Landkreis Oberhavel	1.376	1.306	1.436	1.608	1.532	2.073
Landkreis Oberspreewald-Lausitz	899	541	732	626	637	853
Landkreis Oder-Spree	2.047	2.180	1.805	1.898	1.317	1.665
Landkreis Ostprignitz-Ruppin	717	684	473	594	726	857
Landkreis Potsdam-Mittelmark	1.795	1.632	1.687	1.841	1.733	2.367
Landkreis Prignitz	544	343	380	515	503	646
Landkreis Spree-Neiße	714	462	520	553	554	897
Landkreis Teltow-Fläming	1.128	1.694	1.436	1.747	1.344	1.791
Landkreis Uckermark	914	807	725	815	951	1.111
Stadt Brandenburg a.d.H.	1.124	1.099	1.013	1.099	1.014	1.252
Stadt Cottbus	2.162	1.661	1.582	1.597	1.707	1.687
Stadt Frankfurt (Oder)	1.215	831	851	738	664	792
Stadt Potsdam	1.414	1.317	2.154	1.379	1.168	1.553
gesamt	21.657	20.066	20.702	21.412	19.611	25.499

Anlage 1 "statistische Daten"

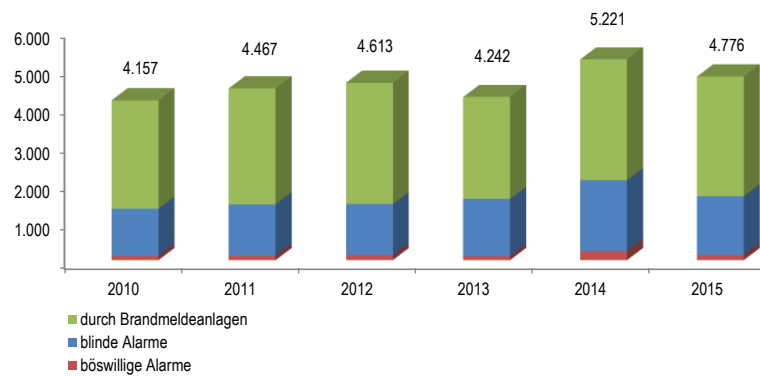
Frage 57

Einsätze der Berufs- und Freiwilligen Feuerwehren des Landes Brandenburg

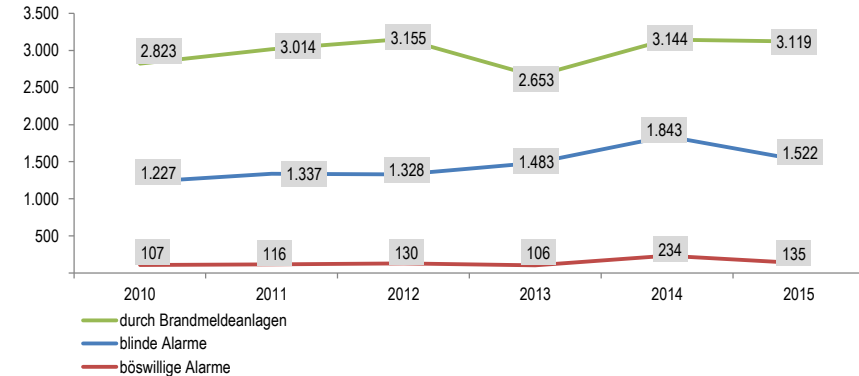
Fehlalarmierungen

Landkreise/Kreisfreie Städte	2010				2011				2012				2013				2014				2015			
	Fehlalarmierungen	davon			Fehlalarmierungen	davon			Fehlalarmierungen	davon			Fehlalarmierungen	davon			Fehlalarmierungen	davon			Fehlalarmierungen	davon		
		durch Brandmeldeanlagen	blinde Alarme	böswillige Alarme		durch Brandmeldeanlagen	blinde Alarme	böswillige Alarme		durch Brandmeldeanlagen	blinde Alarme	böswillige Alarme		durch Brandmeldeanlagen	blinde Alarme	böswillige Alarme		durch Brandmeldeanlagen	blinde Alarme	böswillige Alarme		durch Brandmeldeanlagen	blinde Alarme	böswillige Alarme
Landkreis Barnim	186	125	50	11	289	192	86	11	252	167	73	12	161	119	40	2	322	203	95	24	244	157	82	5
Landkreis Dahme-Spreewald	331	247	77	7	358	236	117	5	364	233	127	4	337	200	134	3	399	199	191	9	284	170	104	10
Landkreis Elbe-Elster	88	57	30	1	97	66	31	0	91	42	44	5	106	57	47	2	83	46	36	1	128	67	61	0
Landkreis Havelland	187	119	63	5	194	143	40	11	209	134	63	12	112	93	17	2	208	109	99	0	190	190	0	0
Landkreis Märkisch-Oderland	155	88	60	7	221	132	70	19	217	140	70	7	217	126	82	9	221	148	70	3	248	159	83	6
Landkreis Oberhavel	290	163	125	2	328	175	147	6	328	175	147	6	303	144	138	21	278	189	84	5	355	178	171	6
Landkreis Oberspreewald-Lausitz	153	108	45	0	189	128	60	1	197	122	68	7	149	80	63	6	209	82	121	6	213	99	111	3
Landkreis Oder-Spree	309	137	161	11	358	200	144	14	282	159	116	7	267	136	105	26	580	289	145	146	482	249	160	73
Landkreis Ostprignitz-Ruppin	184	82	97	5	236	134	97	5	263	144	114	5	281	120	157	4	330	162	162	6	267	116	147	4
Landkreis Potsdam-Mittelmark	225	109	112	4	260	139	117	4	280	156	115	9	158	118	38	2	413	254	158	1	382	231	144	7
Landkreis Prignitz	57	22	33	2	34	15	18	1	98	78	18	2	108	95	12	1	96	88	8	0	87	78	9	0
Landkreis Spree-Neiße	164	92	41	31	148	73	71	4	167	70	89	8	177	70	100	7	136	67	64	5	81	49	28	4
Landkreis Teltow-Fläming	268	159	106	3	343	238	98	7	346	236	79	31	346	247	92	7	305	221	80	4	327	251	74	2
Landkreis Uckermark	159	98	60	1	162	83	75	4	153	79	68	6	166	76	90	0	217	94	119	4	199	105	88	6
Stadt Brandenburg a.d.H.	140	139	0	1	157	154	3	0	125	125	0	0	150	150	0	0	137	134	3	0	52	29	23	0
Stadt Cottbus	214	127	81	6	224	144	71	9	182	112	64	6	156	68	83	5	235	90	132	13	275	140	133	2
Stadt Frankfurt (Oder)	189	173	15	1	120	109	11	0	98	86	12	0	129	122	7	0	116	111	5	0	140	138	2	0
Stadt Potsdam	858	778	71	9	749	653	81	15	961	897	61	3	919	632	278	9	936	658	271	7	822	713	102	7
gesamt	4.157	2.823	1.227	107	4.467	3.014	1.337	116	4.613	3.155	1.328	130	4.242	2.653	1.483	106	5.221	3.144	1.843	234	4.776	3.119	1.522	135

Fehlalarmierungen gesamt



Fehlalarmierungen gesamt unterteilt



Anlage 1 "statistische Daten"

Frage 60

Verletzte und Verunglückte Aktive im Feuerwehrdienst der Berufs- und Freiwilligen Feuerwehren des Landes Brandenburg

Jahr	verletzte Aktive			tödlich verunglückte Aktive		
	Berufsfeuerwehr	Freiwillige Feuerwehr	Jugendfeuerwehr	Berufsfeuerwehr	Freiwillige Feuerwehr	Jugendfeuerwehr
2010	27	382	116			
2011	28	407	121			
2012	56	422	118			
2013	57	384	100			
2014	63	446	116		1	
2015	41	401	124		1	
gesamt	272	2.442	695		2	

Anlage 2 „Lehrgänge LSTE“

Frage 93, 94 und 103

Bezeichnung und Inhalte der Lehrgänge

Bezeichnung/Lehrgangsart	Inhalt (Ausbildungsziel)
Verbandsführer	Befähigung zum Führen von Einheiten über dem erweiterten Zug (Führungsstufe C) - Befähigung zur Leitung von Einsätzen mit Einheiten verschiedener Aufgabenbereiche
Kreisbrandmeister und Leiter der Berufsfeuerwehren	Information über Entwicklungen im Feuerwehrwesen, veränderte gesetzliche Grundlagen, Anwendung von Dienstvorschriften usw.
Leiter einer Freiwilligen Feuerwehr	Befähigung zur Leitung einer Freiwilligen Feuerwehr in organisatorischer und verwaltungsmäßiger Hinsicht
Erstellen einer Alarm- und Ausrückeordnung	Befähigung zum Erstellen einer Alarm- und Ausrückeordnung für den eigenen Zuständigkeitsbereich
Führungshilfspersonal	Befähigung zur Tätigkeit als Sichter, Lagekartenführer und Einsatztagebuchführer in einer stabsmäßig arbeitenden Einsatzleitung
Zugführer für ehrenamtliche Angehörige einer Freiwilligen Feuerwehr	Befähigung zum Führen eines Zuges - einschl. eines erweiterten Zuges - sowie die Leitung eines Einsatzes mit Einheiten bis zur Stärke eines erweiterten Zuges
Ortswehrführer in einer Freiwilligen Feuerwehr	Befähigung zum Führen einer Ortsfeuerwehr oder einer vergleichbaren Feuerweereinheit
Gruppenführer für ehrenamtliche Angehörige einer Freiwilligen Feuerwehr	Befähigung zum Führen einer Gruppe, einer Staffel oder eines Trupps als selbstständige taktische Einheit sowie die Leitung eines Einsatzes mit Einheiten bis zu einer Gruppe
Fortbildung für Gruppenführer der Freiwilligen Feuerwehr	Aktualisierung und Festigung der fachlichen Kenntnisse, Vermittlung von Entwicklungen in Bereichen des Brandschutzes für Gruppenführer
Fortbildung für Wehrführer und Ortswehrführer	Aktualisierung und Festigung der fachlichen Kenntnisse, Vermittlung von Entwicklungen in Bereichen des Brandschutzes für Wehr- und Ortswehrführer
luK-Betriebspersonal	Befähigung zur Nachrichtenübermittlung als Fernmelder einer Einsatzleitung und zur Handhabung der Führungsmittel in einer Fernmeldestelle
Sachbearbeiter des Vorbeugenden Brandschutzes	Fortbildung im vorbeugenden Brandschutz
Brandursachenermittler 2	nur für Polizei und LKA
Fortbildung für Kreisausbilder Truppmann/Truppführer	Aktualisierung und Vertiefung der fachlichen und didaktischen Kenntnisse
Fortbildung für Kreisausbilder Sprechfunker	Erweiterung der bereits vorhandenen fachlichen Kenntnisse mit dem Schwerpunkt "Digitalfunk"

Anlage 2 „Lehrgänge LSTE“

noch zu Frage 93, 94 und 103

Fortbildung für Kreisausbilder Maschinisten	Aktualisierung und Vertiefung der fachlichen und didaktischen Kenntnisse
Ausbilder in der Feuerwehr	Befähigung zur Vorbereitung und Durchführung der Ausbildung nach didaktischen und methodisch wirkungsvollen Prinzipien
Kreisausbilder Truppmann/Truppführer	Befähigung zur eigenverantwortlichen Durchführung der theoretischen und praktischen Ausbildung von Truppmännern
Kreisausbilder Sprechfunker	Befähigung zur eigenverantwortlichen Durchführung der theoretischen und praktischen Ausbildung von Sprechfunkern
Kreisausbilder Maschinisten für Löschfahrzeuge	Befähigung zur eigenverantwortlichen Durchführung der theoretischen und praktischen Ausbildung von Maschinisten für Löschfahrzeuge
Kreisausbilder Atemschutzgeräteträger	Befähigung zur eigenverantwortlichen Durchführung der theoretischen und praktischen Ausbildung von Atemschutzgeräteträgern
Kreisausbilder Technische Hilfeleistung	Befähigung zur eigenverantwortlichen Durchführung der theoretischen und praktischen Ausbildung in der Technischen Hilfeleistung
Atemschutzgerätewarte	Erwerb von Fachkenntnissen, Befähigung zum Prüfen, zum Warten und zum Instandsetzen von Atemschutzgeräten
Gerätewart für Chemikalienanzüge	Befähigung zur Prüfung, Wartung und Pflege der verschiedensten CSA
Gerätewart für feuerwehrtechnische Ausrüstung	Befähigung zur Prüfung, Wartung und Pflege der feuerwehrtechnischen Geräte (mit Ausnahme der Atemschutzgeräte) sowie zur Wartung und Pflege der Feuerwehrfahrzeuge
Maschinisten für Hubrettungsfahrzeuge	Erwerb umfangreicher Kenntnisse und Fertigkeiten zur Beurteilung und Auswahl von Aufstellflächen, über den technischen und taktischen Einsatzwert der Hubrettungsfahrzeuge und Einsatzgrundsätze
Maschinisten für Rüstwagen	Erwerb umfangreicher Kenntnisse und Fertigkeiten über die Bedienung, Handhabung der Geräte, Aggregate und technischen Einrichtungen des Rüstwagens und deren einsatztaktischen Wert
Technische Hilfeleistung - Grundtätigkeiten-	Erwerb von Kenntnissen und Fertigkeiten in den Grundtätigkeiten der Technischen Hilfeleistung
Sonderausbildung zum Motorsägenführer der Feuerwehr	Befähigung zum Sägen am liegenden Holz, einschl. der Bearbeitung von Holz in Spannung im Arbeitsbereich der Feuerwehr (Grundkurs entspr. GUV-I 8624 bestehend aus Modul 1 und 2), Unterweisung in einfache Fälltechnik
Ölunfall auf dem Gewässer -Teil 1-	Erwerb von Grundkenntnissen zur Abwehr von Gefahren, die im Zusammenhang mit wassergefährdenden Stoffen und Gewässern eintreten können

Anlage 2 „Lehrgänge LSTE“

noch zu Frage 93, 94 und 103

Ölunfall auf dem Gewässer -Teil 2-	Vertiefung der Kenntnisse und Fertigkeiten beim Auslegen von Ölsperren und der Bedienung von Ölseparatoren
Ölschadensbekämpfung an oberirdischen Gewässern (DWA-M 719), Techn. Ausbildung Öl-Binnengewässer (TA-Binnen)	Erwerb theoretischer und praktischer Grundkenntnisse für die Abwehr von Gefahren, die im Zusammenhang mit wassergefährdenden Stoffen und Gewässern eintreten können
Praktische Ausbildung Brandhaus	Erwerb der Fachkenntnisse, die als Einsatzkraft zur Brandbekämpfung im Innenangriff von Gebäuden benötigt werden
Seminar Brandübungshaus	Der/Die Lehrgangsteilnehmer/-in hat die Fachkenntnisse erworben, die er als Einsatzkraft zur Brandbekämpfung im Innenangriff von Gebäuden benötigt
Ausbilder Brandübungshaus der LSTE	Der/Die Lehrgangsteilnehmer/-in hat die Fachkenntnisse erworben, Einsatzkräfte zur Brandbekämpfung im Innenangriff von Gebäuden an der LSTE auszubilden
Technische Hilfeleistung - Fahren auf Gewässern	Befähigung zum Führen von motorisierten Wasserfahrzeugen unter Einsatzbedingungen, Befähigung zur Wahrnehmung sämtlicher Pflichten eines Bootsführers
Führungskräfte Digitalfunk	Sensibilisierung im Bereich Digitalfunk, Kenntnisse organisatorischer Fragen des Digitalfunks
Leitstellen-Disponenten Modul 1 (Grundlagen / Sprachkommunikation)	Lehrgangsteilnehmer kann die Aufgaben der Regionalleitstelle gemäß Erlass nennen. Lehrgangsteilnehmer kann die Merkmale der Notrufbearbeitung erklären und ohne Anweisung anwenden. Lehrgangsteilnehmer kann die Gesprächstechniken erklären und ohne Anweisung anwenden
Leitstellen-Disponenten Modul 3	sicheres und selbstständiges Arbeiten mit dem technischen System der REG-Lst.; selbstständiges Bearbeiten von Einsätzen sowie die Begleitung der Einsatzkräfte mit Unterstützung des ELR und anderen zur Verfügung stehenden Mitteln/Technik; Dokumentation der Einsätze, strukturierte Notrufabfrage
Fortbildung für Leitstellendisponenten	Auffrischung und Vertiefung vorhandenen Wissens, Information über neue Normen und Vorschriften
Feuerwehr-Wetterinformationssystem (FeWiS)	Der Lehrgangsteilnehmer erhält Grundkenntnisse in der Verwendung des internetbasierten Feuerwehr Wetter Information Systems (FeWiS) und kann das System in die Praxis umsetzen
Laufbahnlehrgang für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst	Erreichen der Laufbahnbefähigung für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst

Anlage 2 „Lehrgänge LSTE“

noch zu Frage 93, 94 und 103

Gruppenführer Führungsausbildung des mittleren feuerwehrtechnischen Dienstes	Befähigung zum Führen einer Gruppe, einer Staffel oder eines Trupps (als selbstständige taktische Einheit); Befähigung zur Wahrnehmung von Führungsaufgaben im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst
Laufbahnlehrgang für den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst	Erreichung der Laufbahnbefähigung für den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst
Fortbildung für Gruppenführer von Berufs- und Werkfeuerwehren	Aktualisierung und Festigung der fachlichen Kenntnisse
Führungskräfte Berufs- und Werkfeuerwehre	Vermittlung von Neuerungen im Brandschutzwesen
Einheitsführer des Katastrophenschutzes	Der Seminarteilnehmer bekommt die notwendigen Grundlagen vermittelt, die für das Zusammenwirken bzw. Zusammenarbeiten bei Großschadensereignissen und Katastrophen mit anderen Beteiligten der Gefahrenabwehr notwendig sind. Der Erfahrungsaustausch untereinander stellt einen weiteren Schwerpunkt des Seminars dar.
Mitarbeiter eines Katastrophenschutzstabes	Befähigung zur Erfüllung der Aufgaben im KatS-Stab
Einführung in die Stabsarbeit	Befähigung zur selbstständigen Führung eines Sachgebietes in einer stabsmäßig arbeitenden Einsatzleitung
Grundkenntnisse der Stabsarbeit	Befähigung zum Treffen umfassender Verwaltungsentscheidungen unter den Bedingungen eines Einsatzes zur Abwehr eines Großschadensereignisses bzw. einer Katastrophe
Politisch-gesamtverantwortliche Leiter der Gefahrenabwehr	Befähigung zur unmittelbaren Leitung und Koordinierung aller Maßnahmen der Gefahrenabwehr bei Großschadensereignissen und Katastrophen.
Koordinierungsgruppe Krisenstab	Kennenlernen der Arbeitsweise eines Verwaltungsstabes und seiner Koordinierungsgruppe, Befähigung zur Wahrnehmung der Aufgaben in den Bereichen Lage/Dokumentation und Innerer Dienst
Fachseminare	Pol. Feuerlöschtraining
Belastungsübung Atemschutz	Atemschutztraining unter festgelegten Bedingungen nach FwDV 7
Notfalltraining Atemschutz	Verbesserung der Fähigkeiten mit Notfallsituationen im Atemschutzeinsatz
Notfalltraining CSA-Träger	Verbesserung der Fähigkeiten in Notfallsituationen im CSA-Einsatz
Moderator "Fahr- und Sicherheitstraining Feuerwehr"-Grund-	Befähigung zum Durchführen des Fahr- und Sicherheitstrainings der Maschinisten/Einsatzfahrer vor Ort; Verbesserung der Fähigkeiten und Fertigkeiten beim Führen eines Kraftfahrzeuges, insbesondere bei Einsatzfahrten und Stresssituationen; Verringerung der Unfälle mit Feuerwehrfahrzeugen

Anlage 2 „Lehrgänge LSTE“

noch zu Frage 93, 94 und 103

Moderator für Fahr- und Sicherheitstraining Feuerwehr für tätige Moderatoren	Vervollkommnung der notwendigen Fachkunde und der eigenen technischen Voraussetzungen für die Moderatorentätigkeit; Einarbeitung neuer Erkenntnisse in die Moderatorentätigkeit; Erfahrungsaustausch über die bisherige Tätigkeit
Technische Hilfeleistung auf dem Gelände der Bahn	Kenntnisse der Besonderheiten bei Einsätzen im Bereich der Eisenbahn; Befähigung zur Einleitung notwendiger Maßnahmen bei Brand- und Hilfeleistungseinsätzen
ABC-Dekontamination	Befähigung zur Handhabung der Fahrzeuge und Geräte ABC-Dekontamination
ABC-Erkundungskraftwagen	Befähigung zur Handhabung des ABC-ErkKW und seiner Spür- und Messgeräte
ABC-Einsatz	Erwerb der Grundkenntnisse in der Abwehr von Gefahren durch ABC-Stoffe; Befähigung zur Handhabung der Sonderausrüstung einschl. der Schutzkleidung; Befähigung zum Einsatz als Einsatzkraft bei ABC-Einsätzen
Führen im ABC-Einsatz	Befähigung zum taktisch richtigen Einsatz der ABC-Ausrüstung; Befähigung zum Führen taktischer Einheiten im ABC-Einsatz
ABC-Einsatz 1 (Modul 1)	Erwerb von Grundkenntnissen in der Abwehr von Gefahren durch ABC-Stoffe
ABC-Einsatz 1 (Modul 2)	Vertiefung der Grundkenntnisse in der Abwehr von Gefahren durch ABC-Stoffe; Befähigung zur Handhabung der Sonderausrüstung einschl. der Schutzkleidung; Befähigung zum Einsatz als Einsatzkraft bei ABC-Einsätzen

Anlage 2 „Lehrgänge LSTE“

noch zu Frage 93, 94 und 103

Auslastung und Dauer der Lehrgänge

Bezeichnung	Dauer des LG in Tagen	2010		2011		2012		2013		2014		2015	
		Anzahl LG	Aus- lastung	Anzahl	Aus- lastung	Anzahl	Aus- lastung	An- zahl	Aus- lastung	Anzahl	Aus- lastung	Anzahl	Aus- lastung
Verbandsführer	5	1	92%	3	97%	3	99%	3	96%	2	98%	2	96%
Kreisbrandmeister und Leiter der Berufsfeuer- wehren	2	1	94%	1	96%	1	100%	1	100%	1	93%	1	100%
Leiter einer Freiwilligen Feuerwehr	5	3	93%	3	90%	2	85%	4	82%	2	88%	2	79%
Erstellen einer Alarm- und Ausrückeordnung	3	1	100%	1	100%	2	91%	0	0%	2	91%	3	94%
Führungshilfspersonal	5	3	71%	3	94%	4	89%	4	80%	2	88%	2	91%
Zugführer für ehrenamtli- che Angehörige einer Freiwilligen Feuerwehr	10	4	95%	5	94%	5	98%	6	94%	6	95%	5	96%
Ortswehrführer in einer Freiwilligen Feuerwehr	3	5	94%	6	86%	7	90%	4	79%	5	98%	6	96%
Gruppenführer für ehren- amtliche Angehörige einer Freiwilligen Feuerwehr	10	18	92%	20	88%	18	90%	13	89%	12	94%	10	87%
Fortbildung für Gruppen- führer der Freiwilligen Feuerwehr	3	4	75%	7	76%	4	77%	3	60%	4	83%	5	92%

Anlage 2 „Lehrgänge LSTE“

noch zu Frage 93, 94 und 103

Bezeichnung	Dauer des LG in Tagen	2010		2011		2012		2013		2014		2015	
		Anzahl LG	Aus- lastung	Anzahl	Aus- lastung	Anzahl	Aus- lastung	An- zahl	Aus- lastung	Anzahl	Aus- lastung	Anzahl	Aus- lastung
IuK-Betriebspersonal	4	1	83%	2	79%	2	75%	0	0%	1	92%	0	0%
Sachbearbeiter des Vor- beugenden Brandschut- zes	3	2	94%	2	96%	2	88%	2	94%	2	83%	2	92%
Brandursachenermittler 2	5	2	100%	2	100%	0	0%	0	0%	0	0%	0	0%
Fortbildung für Kreisaus- bilder Trupp- mann/Truppführer	3	0	0%	1	50%	0	0%	0	0%	0	0%	1	67%
Fortbildung für Kreisaus- bilder Sprechfunker	3	0	0%	0	0%	1	94%	3	85%	2	68%	0	0%
Fortbildung für Kreisaus- bilder Maschinisten	3	0	0%	1	75%	0	0%	0	0%	0	0%	1	94%
Ausbilder in der Feuer- wehr	5	3	73%	4	70%	1	100%	5	86%	2	94%	5	93%
Kreisausbilder Trupp- mann/Truppführer	5	1	88%	1	96%	1	67%	0	0%	1	79%	0	0%
Kreisausbilder Sprechfun- ker	5	1	50%	1	81%	1	56%	0	0%	1	94%	0	0%
Kreisausbilder Maschinis- ten für Löschfahrzeuge	5	0	0%	1	81%	0	0%	0	0%	0	0%	0	0%
Kreisausbilder Atem- schutzgeräteträger	5	2	90%	1	68%	1	73%	0	0%	0	0%	0	0%

Anlage 2 „Lehrgänge LSTE“

noch zu Frage 93, 94 und 103

Bezeichnung	Dauer des LG in Tagen	2010		2011		2012		2013		2014		2015	
		Anzahl LG	Aus- lastung	Anzahl	Aus- lastung	Anzahl	Aus- lastung	An- zahl	Aus- lastung	Anzahl	Aus- lastung	Anzahl	Aus- lastung
Kreisausbilder Technische Hilfeleistung	5	0	0%	1	80%	1	58%	0	0%	0	0%	0	0%
Atenschutzgerätewarte	5	4	100%	5	90%	3	100%	2	92%	1	92%	1	52%
Gerätewart für Chemikali- enanzüge	2	1	82%	0	0%	0	0%	2	100%	1	83%	2	91%
Gerätewart für feuerwehr- technische Ausrüstung	5	4	93%	8	93%	6	94%	4	94%	4	94%	3	59%
Maschinen für Hubret- tungsfahrzeuge	5	4	97%	13	98%	9	97%	7	100%	6	98%	6	100%
Maschinen für Rüstwa- gen	5	2	88%	0	0%	2	100%	2	96%	3	100%	2	100%
Technische Hilfeleistung - Grundtätigkeiten-	5	2	97%	6	86%	4	83%	4	76%	1	94%	2	92%
Sonderausbildung zum Motorsägenführer der Feuerwehr	3	2	92%	0	0%	0	0%	0	0%	0	0%	0	0%
Ölunfall auf dem Gewäs- ser -Teil 1-	5	2	90%	4	91%	2	95%	0	0%	0	0%	0	0%
Ölunfall auf dem Gewäs- ser -Teil 2-	3	2	98%	2	93%	0	0%	1	85%	2	70%	0	0%

Anlage 2 „Lehrgänge LSTE“

noch zu Frage 93, 94 und 103

Bezeichnung	Dauer des LG in Tagen	2010		2011		2012		2013		2014		2015	
		Anzahl LG	Aus- lastung	Anzahl	Aus- lastung	Anzahl	Aus- lastung	An- zahl	Aus- lastung	Anzahl	Aus- lastung	Anzahl	Aus- lastung
Ölschadensbekämpfung an oberirdischen Gewäs- sern (DWA-M 719), Techn. Aus-bildung Öl- Binnengewässer (TA- Binnen)	5	0	0%	0	0%	0	0%	2	95%	1	90%	2	93%
Praktische Ausbildung Brandhaus	1	0	0%	0	0%	3	100%	18	100%	24	99%	24	100%
Seminar Brandübungs- haus	2	0	0%	0	0%	0	0%	5	85%	0	0%	0	0%
Ausbilder Brandübungs- haus der LSTE	2	0	0%	0	0%	5	97%	1	100%	4	87%	2	93%
Technische Hilfeleistung - Fahren auf Gewässern	5	3	90%	0	0%	3	98%	0	0%	2	100%	0	0%
Führungskräfte Digitalfunk	1	0	0%	0	0%	0	0%	3	98%	7	88%	2	81%
Leitstellen-Disponenten Modul 1 (Grundlagen / Sprach-kommunikation)	15	0	0%	2	100%	2	91%	1	100%	1	100%	2	88%
Leitstellen-Disponenten Modul 3	5	0	0%	0	0%	0	0%	0	0%	0	0%	1	80%
Fortbildung für Leitstellen- disponenten	3	1	94%	0	0%	0	0%	0	0%	0	0%	0	0%

Anlage 2 „Lehrgänge LSTE“

noch zu Frage 93, 94 und 103

Bezeichnung	Dauer des LG in Tagen	2010		2011		2012		2013		2014		2015	
		Anzahl LG	Aus- lastung	Anzahl	Aus- lastung	Anzahl	Aus- lastung	An- zahl	Aus- lastung	Anzahl	Aus- lastung	Anzahl	Aus- lastung
Feuerwehr- Wetterinformations- System (FeWiS)	1	0	0%	0	0%	0	0%	0	0%	0	0%	3	64%
Laufbahnlehrgang für den mittleren feuerwehrtechni- schen Dienst	145	2	91%	2	100%	2	100%	2	100%	2	99%	2	100%
Gruppenführer Führungs- ausbildung des mittleren feuerwehrtechnischen Dienstes	45	1	96%	1	100%	2	100%	2	100%	1	100%	1	100%
Laufbahnlehrgang für den gehobenen feuerwehr- technischen Dienst	70	1	56%	1	100%	1	100%	0	0%	1	100%	0	0%
Fortbildung für Gruppen- führer von Berufs- und Werkfeuerwehren	3	1	100%	1	94%	1	89%	1	89%	1	83%	1	94%
Führungskräfte Berufs- und Werkfeuerwehre	2	1	79%	1	96%	1	96%	1	92%	1	100%	1	100%
Einheitsführer des Kata- strophenschutzes	5	0	0%	0	0%	0	0%	0	0%	2	89%	2	86%

Anlage 2 „Lehrgänge LSTE“

noch zu Frage 93, 94 und 103

Bezeichnung	Dauer des LG in Tagen	2010		2011		2012		2013		2014		2015	
		Anzahl LG	Aus- lastung	Anzahl	Aus- lastung	Anzahl	Aus- lastung	An- zahl	Aus- lastung	Anzahl	Aus- lastung	Anzahl	Aus- lastung
Mitarbeiter eines Katastrophenschutzstabes	2	0	0%	0	0%	0	0%	0	0%	0	0%	0	0%
Einführung in die Stabsarbeit	5	1	80%	1	95%	0	0%	2	78%	2	54%	1	67%
Grundkenntnisse der Stabsarbeit	3	2	96%	2	95%	3	90%	1	100%	4	95%	2	100%
Politisch- gesamtverantwortliche Leiter der Gefahrenabwehr	2	1	95%	1	100%	1	91%	1	80%	1	90%	1	100%
Koordinierungsgruppe Krisenstab	2	0	0%	2	93%	1	100%	2	100%	3	100%	2	100%
Fachseminare	1	12	99%	11	99%	10	100%	0	0%	12	100%	11	100%
Belastungsübung Atemschutz	1	20	100%	20	100%	14	100%	13	100%	7	100%	5	100%
Notfalltraining Atemschutz	1	4	98%	0	0%	0	0%	0	0%	0	0%	0	0%
Notfalltraining CSA-Träger	1	1	92%	0	0%	0	0%	0	0%	0	0%	0	0%
Moderator "Fahr- und Sicherheitstraining Feuerweh- er" -Grund-	10	1	65%	1	82%	1	90%	1	95%	0	0%	1	85%

Anlage 2 „Lehrgänge LSTE“

noch zu Frage 93, 94 und 103

Bezeichnung	Dauer des LG in Tagen	2010		2011		2012		2013		2014		2015	
		Anzahl LG	Aus- lastung	Anzahl	Aus- lastung	Anzahl	Aus- lastung	An- zahl	Aus- lastung	Anzahl	Aus- lastung	Anzahl	Aus- lastung
Moderator für Fahr- und Sicherheitstraining Feuerwehr für tätige Moderatoren	3	2	78%	2	81%	4	66%	3	49%	4	73%	1	100%
Technische Hilfeleistung auf dem Gelände der Bahn	3	3	66%	5	84%	3	89%	3	88%	2	88%	4	89%
ABC-Dekontamination	5	2	88%	2	97%	1	81%	1	94%	0	0%	1	94%
ABC-Erkundungskraftwagen	5	2	91%	2	88%	1	81%	1	75%	1	69%	1	100%
ABC-Einsatz	10	1	94%	5	89%	5	89%	3	70%	0	0%	0	0%
Führen im ABC-Einsatz	10	1	67%	1	75%	1	92%	2	69%	1	71%	1	75%
ABC-Einsatz 1 (Modul 1)	5	0	0%	0	0%	0	0%	0	0%	5	88%	2	92%
ABC-Einsatz 1 (Modul 2)	5	0	0%	0	0%	0	0%	0	0%	3	81%	2	30%

Anlage 2 „Lehrgänge LSTE“

Frage 98

LG-Nr.	Lehrgang	Pdm	CB	FF	BRB	BAR	LDS	EE	HVL	MOL	OHV	OSL	LOS	OPR	PM	PR	SPN	TF	UM
011	Verbandsführer	0	3	0	3	25	40	23	14	34	18	18	25	12	29	14	21	18	18
019	Sem. KBM Fortb.	5	4	4	6	7	6	6	7	6	6	7	9	5	6	6	6	6	5
020	Leiter einer Feuerwehr	1	1	0	0	17	36	34	11	39	16	16	24	17	37	6	23	25	26
025	Erstellen einer Alarm- und Ausrückeordnung	1	2	0	3	7	16	13	10	9	7	10	7	3	19	2	9	10	7
026	Führungshilfspersonal	3	4	0	0	18	36	31	10	30	17	9	21	7	12	4	15	16	9
031	Zugführer einer FF	14	8	3	6	51	72	51	28	52	31	46	53	39	71	36	40	49	50
039	Ortswehrführer einer FF	3	6	1	6	53	77	63	30	58	30	48	54	34	68	25	56	65	64
041	Gruppenführer einer FF	24	32	10	19	116	197	183	109	146	111	112	171	101	152	96	132	167	137
050	luK-Betriebspersonal	9	0	0	1	11	7	5	1	2	0	4	6	0	7	0	2	3	0
078	Sem. Vorbeugender Brandschutz	26	15	1	9	11	8	7	10	0	9	22	14	3	6	1	12	18	23
092	Kreisausbilder Fortb. Funk	1	0	2	3	3	7	4	4	5	1	3	2	3	8	3	6	11	4
100	Ausbilder in der Feuerwehr	8	6	7	0	30	33	12	8	22	12	16	12	6	25	5	27	21	13
101	Kreisausbilder TM/TF	7	5	0	1	6	7	4	2	8	6	2	4	1	6	1	4	8	6
102	Kreisausbilder Funk	1	0	0	2	1	4	3	1	1	0	3	1	1	6	3	4	3	3
103	Kreisausbilder Maschinist	1	1	0	0	0	1	1	1	0	1	0	0	0	3	1	1	1	0
104	Kreisausbilder Atemschutzgeräteträger	2	3	0	0	0	7	0	0	2	2	1	3	0	5	0	2	8	3
107	Kreisausbilder Technische Hilfeleistung	1	5	0	1	1	2	0	4	2	1	1	0	1	2	0	0	4	1
130	Atemschutzgerätewart	7	14	5	1	14	15	8	7	11	9	8	7	8	22	2	5	22	10
131	Gerätewart für Chemikalienschutzanzüge	1	4	1	0	1	0	1	1	2	3	0	3	2	2	0	1	3	5

Anlage 2 „Lehrgänge LSTE“

Noch zu Frage 98

LG-Nr.	Lehrgang	Pdm	CB	FF	BRB	BAR	LDS	EE	HVL	MOL	OHV	OSL	LOS	OPR	PM	PR	SPN	TF	UM
135	Gerätewart für feuerwehr-techn. Ausrüstung	9	11	10	4	44	48	48	20	30	33	19	40	14	41	10	25	34	23
150	Maschinen für Hubrettungsfahrzeuge	26	18	12	7	37	37	12	19	18	31	16	17	9	24	2	6	23	23
152	Maschinen für Rüstwagen	17	0	3	6	9	13	5	7	6	8	5	11	0	13	1	4	10	8
170	Technische Hilfeleistung - Grundtätigkeiten	11	4	0	0	10	24	3	56	55	19	17	9	18	12	0	14	27	4
175	TH-Wald	0	0	0	0	5	4	0	0	1	4	6	2	0	5	0	2	4	1
177	Ölunf. Gewässer T 1	4	1	3	0	9	13	7	12	3	16	6	13	5	17	4	5	10	9
178	Ölunf. Gewässer T 2	5	1	2	2	10	8	6	13	3	14	5	12	2	19	1	3	5	9
179	Ölschadensbekämpfung	1	2	0	0	6	11	7	6	4	11	4	10	3	9	3	2	6	5
185	Brandhaus	0	0	0	0	12	7	4	3	10	2	0	29	0	0	0	30	3	0
187	Ausbilder Brandübungshaus	2	2	2	0	3	1	0	4	2	0	0	4	0	8	0	2	4	2
190	Technische Hilfeleistung - Fahren auf dem Gewässer	0	5	3	6	13	19	4	6	6	8	5	6	2	11	6	4	4	7
200	Führungskräfte Funk	2	2	2	1	12	12	20	11	12	15	13	16	8	13	6	11	16	11
201	Allgem. Grundlagen Teil 1	0	0	0	0	0	22	19	0	0	0	14	0	0	0	0	20	0	0
202	Fachl. Grundlagen Teil 2	0	1	0	7	0	24	20	18	0	0	14	0	14	17	15	0	29	16
203	Prakt. Grundlagen Digital-funk	0	0	0	8	0	30	20	16	24	0	13	0	11	16	14	14	31	14
333	Leitstellendispo (M 1)	14	27	9	18	14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
334	Leitstellendispo (M 3)	2	3	2	4	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
335	NOAS Multiplikatoren	2	2	2	2	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
341	FeWIS	1	0	4	3	4	1	0	0	1	0	0	0	4	0	0	1	4	4

Anlage 2 „Lehrgänge LSTE“

Noch zu Frage 98

LG-Nr.	Lehrgang	Pdm	CB	FF	BRB	BAR	LDS	EE	HVL	MOL	OHV	OSL	LOS	OPR	PM	PR	SPN	TF	UM
400	Laufbahnlehrgang für den mittl. feuerwehrtechn. Dienst	35	29	2	19	11	9	0	9	1	4	3	18	0	2	0	0	2	5
402	Gruppenführer Führungsausbildung des mittleren feuerwehrtechn. Dienstes	19	17	12	15	6	3	0	2	1	1	4	7	0	2	0	0	3	1
403	Laufbahnlehrgang für den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst	4	1	2	3	1	0	0	0	1	0	1	2	0	0	0	0	2	1
440	Fortbildung für Gruppenführer von Berufs- und Werkfeuerwehren	9	4	2	14	2	3	0	1	0	0	0	3	0	7	0	0	4	5
545	Einheitsführer Katastrophenschutz	0	0	0	6	5	5	7	0	1	0	0	2	2	1	0	2	1	1
607	Stabsarbeit	4	0	0	1	7	7	10	7	5	5	17	8	4	8	4	4	5	6
609	Sem. Verwaltungsstab	1	1	0	31	23	41	36	2	6	4	28	18	35	32	1	9	0	32
610	Sem. Politisch gesamtverantwortliche Leiter	0	0	2	4	4	12	12	3	5	2	7	3	10	9	3	13	6	6
612	Fachseminar	64	85	101	35	145	153	86	33	108	26	85	286	21	158	30	74	36	55
616	Sem. KGS	24	0	0	17	1	56	24	1	0	0	17	3	35	0	0	2	48	3
640	Belastungsübung Atemschutz	0	0	0	1	0	0	0	0	36	0	0	539	0	0	0	0	0	0
641	Notfall Atemschutz	0	0	0	0	7	7	0	0	3	0	1	4	0	15	2	3	2	0
642	Notfall CSA-Träger	0	0	0	1	0	0	1	0	0	0	1	0	0	2	0	2	0	1
660	Fahrsicherheitstraining - Grund	7	5	1	2	5	7	1	2	0	1	0	5	4	2	1	3	3	3

Anlage 2 „Lehrgänge LSTE“

Noch zu Frage 98

LG-Nr.	Lehrgang	Pdm	CB	FF	BRB	BAR	LDS	EE	HVL	MOL	OHV	OSL	LOS	OPR	PM	PR	SPN	TF	UM
661	Fahrsicherheitstraining - Fortb.	3	12	6	9	13	6	10	7	10	16	2	7	2	7	10	7	7	6
690	TH-BBK Bahn	8	14	1	3	25	47	33	36	24	36	15	25	6	16	6	9	40	41
710	ABC-Dekon	6	5	2	6	5	9	3	3	0	6	1	9	2	11	0	4	17	2
712	ABC- Erkundungskraftwagen	9	10	4	1	5	0	4	3	6	9	2	9	2	1	2	0	12	1
716	ABC-Einsatz 2	9	10	1	1	5	8	6	7	4	8	3	11	3	5	2	1	11	4
715	ABC-Einsatz 1	3	0	6	0	12	8	8	10	9	20	13	12	1	22	4	7	36	6
717	ABC-Einsatz 1 (M 1)	7	1	4	2	9	9	15	13	10	10	6	9	2	12	4	2	19	5
718	ABC-Einsatz 1 (M 2)	3	0	1	2	2	4	5	4	6	5	1	4	2	6	1	1	9	3

Nr.	Jahr	Bereich	Projektname	Projekthalt-Ziel, Ablauf	Projektzeitraum	Gesamtsumme/Projektförderung aus welchem Programm/Cofinanzierung	Projekt-Leadpartner	Partner
1	2008		EUKritis	Wandlungsfähige Schutzstrukturen und Folgeabschätzung zur Prävention, Abwehr und Folgenbewältigung bei Katastrophen	Bewilligung 09/2008, Projektstart Ende 2009, abgeschlossen	Projektvolumen ca. 200.000,00 €, davon 137.000,00 € EU (Förderprogramm Prävention, Abwehrbereitschaft, Folgenbewältigung GD JLS) + 60.000,00 € Land BB	MI, Ref. Brand- und Katastrophenschutz	Feuerwehr Landkreises Mysłoborz, BASF Schwarzheide GmbH, Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik, Electronic Government der Universität Potsdam
1	2009	LSTE	Brandübungshaus	gemeinsame Entwicklung und Nutzung eines Brandübungshauses und Feuerwehrfahrzeug zur Gewährleistung gemeinsamer prakt. Aus- und Fortbildung unter praxisnahen Bedingungen	beantragt 2008, 03/2009 bewilligt, 2011 Antrag auf Laufzeitverlängerung, Fertigstellung und Übergabe 11/2011	gesamt: 2.600.00,00 € davon 2.210.000,00 € aus EFRE Interreg IVA + ca. 300.000,00 € Land BB (Nr. WTBR.01.02.00-52-001/08)	LSTE	Woj.komm. Feuerwehr Gorzow
2			Wir helfen grenzenlos -pomagamy bezgranicznie	Volleyballturnier der Helfer und Retter der Städte FFO und Slubice	bewilligt 11/2009	beantragte Förderung aus EFRE Interreg IVA 5993,35 €	DRK KV Märkisch-Oder-Spree e.V. Fürstenwalde	Freiwillige Feuerwehr Slubice
3			Deutsch-polnisches Begegnungsprojekt	Erfahrungsaustausch und Begegnung zur Verbesserung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit im Bereich der Brand-, Kat.schutz und Rettungswesen der Städte FF= und Slubice	bewilligt 11/2009	beantragte Förderung aus EFRE Interreg IVA 12.431,25 €	Stadtverwaltung FFO	Staatliche Feuerwehr Slubice
4			Deutsch-polnisches Begegnungsprojekt	Erfahrungsaustausch und Begegnung zur Verbesserung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit im Bereich der Brand-, Kat.schutz und Rettungswesen der Städte FF= und Slubice	bewilligt 11/2009	beantragte Förderung aus EFRE Interreg IVA 3.574,25 €	Stadtverwaltung FFO	Staatliche Feuerwehr Slubice
5			Begegnung mit poln. Partnern	im Rahmen des Oktoberfestes der Freiwilligen Feuerwehr Gusow-Platow	bewilligt 11/2009	beantragte Förderung aus EFRE Interreg IVA 1.062,50 €	Amt Neuhardenberg	Gemeinde Santok
6		LSTE	Schulung von deutsch-polnischen Tauchern	siehe Ziff. 1 zu 2012	bewilligt 12/2009, Fördervertrag 08/2011 abgeschlossen	beantragte Förderung 3.980,42 €	LSTE	Wojew. Komm. Staatliche Feuerwehr Gorzow
7			Deutsch-polnisches Feuerwehrtreffen		bewilligt 12/2009	beantragte Förderung aus EFRE Interreg IVA 905,61 €	Amt Odervorland	Gemeinde Lubiszyn
8			1. Internationales Feuerwehrtreffen 2009 Fire-Safe Days	1. Internationales Feuerwehrtreffen 2009 mit 200 polnischen und 100 deutschen TN	Durchführungszeit: 07/2009 - 01/2010	Projektausgaben 7.068 €, EU Zuschuss aus EFRE, INTERREG IV A 6.007,00 € (Nr. SPF-2009-009)	Feuerwehrverein Florian-Schorfheide e.V.	Biuo Zarzadu Oddzialu Wojewodzkiego ZOSP RP
9			Kameradentreffen mit der Partnerfeuerwehr Nawodna	Kameradentreffen der FFW Casekow und der Feuerwehr Nawodnow zum Erfahrungsaustausch und Festlegung weiterer Aktivitäten im Jahr 2010	Durchführungszeit: 01/2010 - 04/2010	Projektausgaben 585,00 €, EU Zuschuss aus EFRE, INTERREG IV A 497,00 € (Nr. SPF-2009-068)	Amt Gartz (Oder)	Feuerwehr Nawodna
10			75 Jahre FFW Jehserig	Die Kameraden der Wehren werden sich am Jubiläumstag mit der Historie der Jehseriger Wehr bekanntmachen und in den technischen Erfahrungsaustausch treten.	bewilligt 06/2009	Projektausgaben 1.183,27 €, Förderung lt. Fördervertrag 1.005,78 € (Nr. 14/2009)	Stadt Drebkau	Feuerwehr Stadt Czerwiensk
11			100 Jahre Feuerwehr Proschim	Die Wehren feiern das hundertjährige Jubiläum gemeinsam, langjährige und verdienstvolle Mitglieder werden geehrt, Vergleichswettkämpfe finden statt und ein Umzug von historischen Feuerwehren	bewilligt 12/2009	Projektausgaben 2.150,00 €, Förderung lt. Fördervertrag 1.827,50 € (Nr. 51/2009)	Bürgerinitiative Zukunft Proschim e.V.	Feuerwehr Maszewo
12			Gemeinsamer Wettkampf mit anschließendem Erfahrungsaustausch	Vergleich und Aufzeigen von Möglichkeiten in der gemeinsamen Feuerwehrrarbeit auf Wettkampfbasis zwischen deutschen und polnischen Feuerwehrkräften	01.05.2009-20.07.2009	Förderung lt. Fördervertrag: 4374,10	Feuerwehr Groß Gastrose e.V.	Feuerwehr Markosice
Nr.	Jahr	Bereich	Projektname	Projekthalt-Ziel, Ablauf	Projektzeitraum	Gesamtsumme/Projektförderung aus welchem Programm/Cofinanzierung	Projekt-Leadpartner	Partner

1	2010	LSTE	EUKritis II	- Pflege der Zusammenarbeit und Festigung der jahrelangen Freundschaft beider	Anknüpfung an EUKRITIS, Auftaktveranstaltung 03/2010, beendet 09/2011	Budget: 310.000,00 € davon 232.000,00 € EU	MI, Ref. Brand- und Katastrophenschutz	Universität Potsdam, Feuerwehrkommandatur der Wojew. Westpommern, NBB Netzgesellschaft mbH Berlin-BB
2		LSTE	Prototyp für ein Katastrophenschutzportal Land BB	zur Unterstützung der Arbeit von Lagezentren, Verwaltungsstäben, Leitstellen und techn. Einsatzleitungen auf Landes- und kommunaler Ebene mit Schwerpunkt der Integration des Raumbezuges mit gemeinsamer Nutzung vorhandener Daten für Vorsorge, Bewältigung von Schadensgroßereignissen, Notfällen und Katastrophen	Eröffnungsveranstaltung 12/2010	Mittel aus EFRE	LSTE	NBB Netzgesellschaft Berlin-BB, PSE AG
3			Zusammenarbeit auf dem Gebiet des deutsch-polnischen Brandschutzes und Rettungsdienstes		bewilligt 02/2010	beantragte EFRE-Förderung 2.135,20 €	Stadtfeuerwehrrverband Frankfurt (O)	Staatliche Feuerwehr Slubice
4			Deutsch-Polnisches Feuerwehrtreffen 2010	75 Jahre Feuerwehr Alt-Madlitz	bewilligt 03/2010	beantragte EFRE-Förderung 971,25 €	Amt Odervorland	Gemeinde Lubiszyn
5			Deutsch-Polnisches Feuerwehrtreffen 2010		bewilligt 03/2010	beantragte EFRE-Förderung 5.775,75 €	Amt Seelow-Land	Gemeinde Kłodawa
6			Feuerwehrvergleichskampf zw. FF des Amtes Biesenthal-Barnim und poln. Partnerfeuerwehren	Durchführung feuerwehrtypischer Wettkämpfe im Rahmen des 16. Amtsfeuerwehrfestes des Amtes Biesenthal-Barnim	Durchführungszeit: 04/2010 - 11/2010	Projektausgaben 4.109,00 €, EU Zuschuss EFRE, INTERREG IV A 3.492,00 € (Nr. SPF-2010-002)	Amt Biesenthal-Barnim	Feuerwehr Krzesnica
7			Gegenseitiges Kennen- und Beherrschenslernen der Feuerwehertechnik sowie Überprüfung der Kompatibilität der eingesetzten Mittel	Gemeinsame Ausbildung und Erfahrungsaustausch mit anschließendem Vergleich der deutschen und polnischen Feuerwehren in Form von Vergleichswettkämpfen und gemeinsamer Test der Ausrüstung und Geräte und deren Handhabung.	bewilligt 05/2010	Projektausgaben 4.759,60 €, Förderung lt. Fördervertrag 3.569,70 € (Nr. 34/2010)	Gemeinde Schenkendöbern	Feuerwehr Markosice
8			Einweihung des Gerätehauses - 105 Jahre Feuerwehr Drehnow	Erfahrungsaustausch im Bereich Katastrophenschutz und Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr. Schaffung von Grundlagen für eine effektive Zusammenarbeit insbesondere auf dem Gebiet des Katastrophenschutzes. Einbeziehung der Jugendfeuerwehren.	bewilligt 06/2010	Projektausgaben 2.050,00 €, Förderung lt. Fördervertrag 1.742,50 € (Nr. 43/2010)	Amt Peitz / Gemeinde Drewitz	Gmina Zielona Góra
9			10-jähriges Bestehen der Partnerschaft der Feuerwehren von Trebiel und Gr. Köllzig und 100-jähriges Jubiläum der FFW Groß Köllzig	Treffen der Feuerwehren mit de Aktivitäten; Vorführung der Feuerwehertechnik, Ehrenappell, Beratung zur weiteren Ausgestaltung der Partnerschaft, Teilnahme am Festumzug	bewilligt 07/2010	Projektausgaben 2.668,00 €, Förderung lt. Fördervertrag 2.267,80 € (Nr. 46/2010)	Verein zur Förderung der FFW Groß Köllzig e.V.	Freiwillige Feuerwehr Trzebiel
10			Retter kennen keine Grenzen		bewilligt 10/2010	Projektausgaben 900,00 €, Förderung lt. Fördervertrag 765,00 € (Nr. 69/2010)	Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße e.V.	Gemeinde Krosno Odranskie
11			10 Jahre Feuerwehrfreundschaft Lossow - Cybinka		bewilligt 03/2010	beantragte EFRE-Förderung: 4.560,67 €	FFW Lossow e.v.	Gemeinde Cybinka
12			"10-jähriges Bestehen der Partnerschaft der Feuerwehren von Dzierzychowice - Gosda und 90-jähriges Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Gosda"	Die befreundeten Wehren veranstalten Übungsvorführungen und werden sich im sportlichen Wettkampf messen, gemeinsam nehmen sie am Festumzug teil .	bewilligt 05/2010	EFRE-Förderung lt. Vertrag: 4.567,05 EUR	Amt Döbern Land	Freiwillige Feuerwehr Dzierzychowice
13			Deutsch-Polnische Begegnungs- und Schulungszentrum der Freiwilligen Feuerwehren in Trzemieszno Lubuskie	Schaffung geeigneter Bedingungen zur Umsetzung gemeinsamer deutsch-polnischer Vorhaben im Bereich der Schulung und anderer gemeinsamer Maßnahmen der Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren aus der Gemeinde Sulęcín und der Stadt Friedland; Stärkung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit im Bereich des Brandschutzes; Einrichtung eines multifunktionellen Objektes als Schulungszentrum der Freiwilligen Feuerwehren.	2010-2012: Antragstellung im Jahr 2010; Abschluss des Fördervertrages 2014	682.635 EUR davon 580.239,80 EUR EU-Mittel aus INTERREG IV A OP PL-BB 2007-2013	Gemeinde Sulęcín	Stadt Friedland
Nr.	Jahr	Bereich	Projektname	Projekthalt/-Ziel, Ablauf	Projektzeitraum	Gesamtsumme/Projektförderung aus welchem Programm/Cofinanzierung	Projekt-Leadpartner	Partner

1	2011	LSTE	Höhenrettungs-Camp	Gemeinsame Ausbildung und Übung an der Förderbrücke F60 in Lichterfelde sowie Anlagen der WF Vattenfall und WF ArcelorMittal	3-Tagesveranstaltung 09/2011	Gesamtkosten: 6.143,00 €, 897,00€ Förderung aus EFRE (beantragt: 4.607,25 €)	LSTE	Wojew.kommandantur Staatliche Feuerwehr Gorzow
2			Deutsch-polnisches Feuerwehrtreffen 2011		bewilligt 03/2011, durchgeführt 28.05.2011	Gesamtkosten 6795,00 €, Förderung EFRE, INTERREG IV A 5.096,25 € (75 %)	Amt Seelow-Land	Gemeinde Kłodawa
3			Feuerwehr-Musikfestival und Musikwettbewerb		bewilligt 06/2011	beantragte EFRE-Förderung 14.866,50 €	Stadt Frankfurt (O)	SMOK Slubice
4			Kooperation über die Grenze hinweg	Deutsch-polnisches Feuerwehlager für Nachwuchskräfte	bewilligt 07/2011	beantragte EFRE-Förderung 3.060,00 €	Amt Brieskow-Finkenheerd	Gemeinde Cybinka
5			Feuerwehrvergleichskampf zw. FF des Amtes Biesenthal-Barnim und poln. Partnerfeuerwehren	im Rahmen des 17. Amtsfeuerwehrestes des Amtes Biesenthal-Barnim	Durchführungszeit: 03/2011 - 10/2011	Projektausgaben 6.159,00 €, EU-Zuschuss (EFRE) 5234,00 €	Amt Biesenthal-Barnim	Ochońnica Straz Pożarna Krzesnica
6			Aufbau eines gemeinsamen deutsch- polnischen Systems zur Bekämpfung großflächiger Verunreinigungen auf der Oder sowie zur Bekämpfung weiterer Ereignisse im grenznahen Raum	Gegenstand ist die grenzübergreifende Zusammenarbeit auf der Oder. Strategisches Ziel des Projektes ist es , ein hohes Niveau der ökologischen Sicherheit für die Bewohner der Landkreise Uckermark, Barnim und Gryfino durch die Schaffung eines Systems zur Umweltgefahrenabwehr, zur Folgenbekämpfung der ernststen Industrieunfällen, zur Bekämpfung der Naturkatastrophen und großflächigen Waldbränden zu erreichen. Um bei Eintritt einer Gewässerverschmutzung wirksam handeln zu können, wird mehr Ölabwehrtechnik und Spezialtechnik als gegenwärtig vorhanden benötigt. Um die angeschaffte Technik zu beherrschen und in geplanter Art und Weise einsetzen zu können, ist die regelmäßige Durchführung gemeinsamer Ausbildungs- und Übungsmaßnahmen aller Beteiligten erforderlich.	2011-2014	Gesamtkosten: 2.404.000 EUR davon 2.043.400 EUR EU-Mittel aus INTERREG IV A OP MV / BB-PL 2007-2013 897,00€ Förderung aus EFRE (beantragt: 4.607,25 €)	Landkreis Uckermark	Landkreis Barnim Landkreiskommandantur der Berufsfeuerwehr
7			Grenzübergreifende Ausbildung mit anschließendem Vergleich der Jugend- und Männerfeuerwehren	Das Projekt beinhaltet eine gemeinsame Ausbildung und ein Erfahrungsaustausch mit anschließendem Vergleich der deutschen und polnischen Feuerwehren in Form von Wettkämpfen, sowie dem Training der richtigen Handhabung der Ausrüstung und Geräte bei einer gemeinsamen Übung. Durch die Vergleichswettkämpfe mehrerer Feuerwehren soll das gemeinschaftliche Zusammenspiel der Feuerwehr- einheiten überprüft und gefestigt werden.	bewilligt 04/2011	Projektausgaben 5.077,00 €, Förderung lt. Fördervertrag 3.300,05 € (Nr. 17/2011)	Gemeinde Schenkendöbern	Gemeinde Gubin OT Markosice
Nr.	Jahr	Bereich	Projektname	Projekthinhalt/-Ziel, Ablauf	Projektzeitraum	Gesamtsumme/Projektförderung aus welchem Programm/Cofinanzierung	Projekt-Leadpartner	Partner
1	2012	LSTE	Gemeinschaftsprojekt Feuerwehrtauchen		bewilligt 12/2009, Fördervertrag 08/2011 abgeschlossen 23.07. bis 27.07.2012 statt gefunden		LSTE	Wojew.kommandantur Staatliche Feuerwehr Gorzow

2		Deutsch-polnisches Feuerwehrtreffen 2012		bewilligt 03/2012	beantragte EFRE-Förderung 4.631,25 €	Amt Seelow-Land	Gemeinde Kłodawa
3		Deutsch-polnische Zusammenarbeit von freiwilliger Feuerwehr und Sportverein		bewilligt 03/2012	beantragte EFRE-Förderung 14.999,10 €	SV Rot-Weiß Reitwein e.V.	Gemeinde Lipki Wielkie
4		Feuerwehrtreffen 2012		bewilligt 09/2012	beantragte EFRE-Förderung 601,25 €	Amt Odervorland	Gemeinde Lubiszyn
5		Gemeinsamer Ausbildungstag für deutsche und poln. Feuerwehrleute im Grenzgebiet zu Sank Florian, dem Schutzparton der Feuerwehrleute	Durchführung eines deutsch-polnischen Ausbildungstages der Feuerwehrleute am 22.09.2012 in Gartz (O) mit 155 polnischen und 265 deutschen Teilnehmern	Durchführungszeit: 02/2012 - 11/2012	Projektausgaben 10.527,00 €, EU-Zuschuss EFRE, INTERREG IV A 8.947,00 € (Nr. SPF-2012-004)	Amt Gartz (Oder)	Kreiskommandantur der staatlichen Feuerwehr des Kreises Police
6		Integratives Treffen deutscher und polnischer Feuerwehrleute	Training des Zusammenspiels der dt. und poln. Feuerwehren, Kennenlernen der feuerwehrtechnischen Ressourcen, Erfahrungsaustausch über Trainingsmethoden.	Bewilligt 06/2012	Gesamtausgaben 4.215,00 €, Förderung lt. Vertrag 2.107,50 € (Nr. 11/2012)	Gemeinde Schenkendöbern	Gmina Gubin, Markosice
7		Deutsch-polnisches Treffen der Jugendfeuerwehren	Festigung und weitere Entwicklung der bestehenden partnerschaftlichen Zusammenarbeit zwischen den Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Spremberg und ihrer Partnerfeuerwehr in Szprotawa-Drugie. Das deutsch-polnische Treffen findet im Rahmen eines dreitägigen Jugendfeuerwehrlagers statt. Neben sportlichen Aktivitäten werden Aufgaben gelöst, welche Teamarbeit sowie feuerwehrtechnisches Wissen in Theorie und Praxis verlangen.	bewilligt 08/2012	Gesamtausgaben 1765,59 €, Förderung lt. Vertrag 1.500,75 € (Nr. 30/2012)	Stadt Spremberg	Stadt Szprotawa
8		120 Jahre FFW Döbern gemeinsame Jubiläumsveranstaltung mit der polnischen Partnerwehr	Die Mitglieder beider Feuerwehren begehen gemeinsam das Jubiläum. Es werden verschiedene Aktivitäten durchgeführt, u. a. ein Festumzug, Festansprachen und Vorführungen der polnischen und deutschen Feuerwehren.	bewilligt 08/2012	Gesamtausgaben 4.634,00 €, Förderung lt. Vertrag 3.938,90 € (Nr. 36/2012)	Amt Döbern-Land	Freiwillige Feuerwehr Jasien
9		Errichtung eines deutsch-polnischen Feuerwehrstützpunktes in Groß Gastrose	Herstellung und Errichtung notwendiger Möglichkeiten zur Stationierung für Technik und Personal im Zuge der regionalen deutsch-polnischen Zuführung- und Ergänzungseinheit nach der gemeinsamen Konzeption vom 24.10.2007	Übergabe des Gebäudes 09/2013	EFRE-Anteil 959.407,24 €	Gemeinde Schenkendöbern	Gemeinde Gubin, Feuerwehr Zielona Gora, Landkreis Krosno Odrzanskie, Landkreis Spree-Neiße
10		Kommunaler Brand- und Katastrophenschutz im Vergleich	Durchführung von deutsch-polnischen Arbeitstreffen vom 06.-08.09.2013 in Bedzino und vom 11.-13.10.2013 in Liepe mit je 20 deutschen und 20 polnischen TN	Durchführungszeit 08/2013 - 01/2014	Projektausgaben 13.266,00 €, EZ-Zuschuss EFRE, INTERREG IV A 11.276,00 € (Nr. SPF-2013-120)	Amt Britz-Corin-Oderberg	Gemeinde Bezino